

Chronik
der
Camping-Freunde Freiburg
e.V. im ADAC



© Camping-Freunde Freiburg e.V. im ADAC
Autoren: Dr. Lessing, Bernhard Baumgartner, K. H. Huber

5108224
CHRONIK.doc 02.04.00 11:48

Die Chronik des Jahres 1970 wurde von Dr. G. Lessing geschrieben.

1970

Auf Bitten einiger ADAC-Mitglieder brachte der ADAC Gau Südbaden im Gau-Nachrichtenblatt vom September 1969 und Februar 1970 eine Rundfrage nach Interessenten an einem Campingclub. Es folgten im Gau-Haus 3 Vorbesprechungen.

Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V.  **ADAC**

Mitglied der Alliance Internationale de Tourisme (A.I.T.)
und Mitglied des Internationalen Camping-Verbands (I.C.V.)

ADAC-Gau Südbaden e.V., 7800 Freiburg i. Br., Am Karlsplatz 1

Gau Südbaden

7800 Freiburg i. Br.
Südbadstr. 307
Am Karlsplatz 1

Geschäftszeiten:
Montag - Freitag: 8-17 Uhr
Sonntag: 9-12 Uhr

Reg. Nr./Mittl. vom: Nr. Zeichen: Unsere Abkürzung: Unser Zeichen: Datum:
Fr/ktt c. Mai 1970

Betr.: Einladung zur Gründungsversammlung eines Camping-Clubs

Sehr geehrte Campingfreunde!

Nachdem am 17.4. die 1., und am 18.4.70 die 2. Vorbesprechung zwecks Gründung eines Campingclubs stattgefunden hat, dürfen wir Sie hierzu für

Dienstag, den 12. Mai 1970 um 20.00 Uhr

in das ADAC-Gauhaus einladen.

Die Ehegatten sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
ALLGEMEINER DEUTSCHER AUTOMOBIL-CLUB e.V.
- Gau Südbaden -
i.A.

Lessing
(G. Lessing)

Anlagen:
Einladungsentwurf
Kurzprotokoll der 2. Vorbesprechung
Einladung "zum Pfingsttreffen"

Vertrieb: 80111-45455 - Telefon: 072422 - Postfach 61: 68119 - Bank: Dresdner Bank, Freiburg 163707 - Stadteig. Kommunale Landesbibl., Freiburg 4293A

Am 11. April 1970 begrüßte Gau-Geschäftsführer Maile die 17 Anwesenden und berichtete über die Voraussetzungen zur Gründung eines Ortsclubs.

Eine Umfrage unter den Anwesenden nach den Aufgaben des zu gründenden Campingclub ergab mindestens folgende Ziele:

1. Einheitliche Preisgestaltung auf Campingplätzen
2. Campingtreffen über das Wochenende
3. Pflege der Geselligkeit und Kameradschaft
4. Vorreservierung auf Campingplätzen
5. Ferntourismus
6. Campingplatz - Neueröffnungen
7. Erfahrungsaustausch über Campingplätze
8. Campingtreffen in Kurgebieten
9. Vorbereitung von Campinginformationen
10. Abstellmöglichkeiten für Campingwagen
11. Erfassung von Reparaturwerkstätten speziell für Caravans

Am 18. April 1970 machten sich unter der Leitung des stellvertretenden Gau-Geschäftsführers Franz die 22 Anwesenden nach einem vorbereiteten Fragebogen unter sich bekannt und berichteten über ihre Laufbahn als Camper. 25 % reisen als Zeltler, 75 % in einem Wohnwagen.

Nach einer Diskussion über Platzangebote machte Herr Franz die Anwesenden mit einer Mustersatzung des ADAC für Ortsclubs bekannt, welche mindestens übernommen werden müsse. Für die Ausarbeitung einer speziellen Satzung für unseren Campingclub wurden aus der Versammlung die Herren Fuchs, Dr. Lessing, Riemer und Stehle gewählt.

Am 24.04.1970 wurde von diesen Herren und Herrn Franz der Satzungs-Entwurf vorbereitet.

Am 12.05.1970 endlich konnte die Gründungsversammlung stattfinden unter der Leitung von Herrn Franz. Zuvor hatte Herr Schleiff einen sehr gut ausgearbeiteten Lichtbildervortrag über seine Reisen nach England und in die Türkei gehalten.

Den Anwesenden wurde der Entwurf der Satzung vorgetragen. Zu den einzelnen Paragraphen wurde Stellung genommen, so zu § 1 der Namensnennung. Bei der späteren Abstimmung erklärten sich 17 stimmberechtigte Anwesende einverstanden mit dem Clubnamen

Campingfreunde Südbaden

notfalls alternativ "Campingfreunde Freiburg".

Nachdem die Voraussetzungen für die Anerkennung der Satzung geschaffen waren, bat Herr Franz um Ausfüllung der Aufnahmeanträge. Es meldeten sich sofort als Mitglieder:

1. Franz Blank aus Neuenburg
2. Günter Daul aus Freiburg
3. Bruno Doll aus Freiburg
4. Heinz-Georg Erkel aus Freiburg
5. Erich Ernst aus Freiburg
6. Helmut Gries aus Freiburg
7. Detlev Haak aus Staufen
8. Rudolph Jäger aus Buchholz
9. Günter Jensch aus Freiburg
10. Dr. Gerhard Lessing aus Freiburg
11. Manfred Peter aus Freiburg
12. Kurt Riemer aus Freiburg
13. Erwin Riewa aus Ettikon
14. Götz Schleiff aus Freiburg
15. Arnold Schröter aus Neustadt
16. Manfred Schulz aus Eichstetten
17. Horst Stehle aus Nimburg
18. Dieter Tröller aus Freiburg
19. Hans-Jürgen Wagner aus Eendingen
20. Rudolf Zopf aus Hornberg
21. Außerdem hatte der abwesende Hans Fuchs aus Freiburg seine Mitgliedschaft angemeldet.

Die anwesenden Gründungsmitglieder stimmten einstimmig für den bei der Diskussion teilweise umformulierten Satzungsvorschlag.

Anschließend wurde in den Vorstand gewählt:

zum 1. Vorsitzenden	Herr Stehle,
zum 2. Vorsitzenden	Herr Riemer
zum Schatzmeister	Herr Fuchs,
zum Schriftführer	Herr Dr. Lessing,
zum Beisitzer	Herr Schleiff.

Zu Rechnungsprüfern wurden Herr Haak und Herr Wagner gewählt.

Der Vorstand stellte den Antrag, den Jahresbeitrag auf DM 20,00 festzusetzen und eine einmalige Aufnahmegebühr von DM 20,00 festzusetzen. Nach kurzer Diskussion wurden die beantragten Mittel einstimmig beschlossen.

Am 28.05.1970 fand die 1. Vorstandssitzung auf dem Campingplatz Untermünstertal statt. Von den anwesenden Herren Stehle, Fuchs und Lessing wurde in dreistündiger Arbeit das Rundschreiben Nr. 1/70 verfasst und die Fahrten für die Vorbereitung der Veranstaltungen verteilt.

Am 30.05.1970 wurde ein für den Clubcampingplatz geeignetes Gelände unterhalb des Campingplatzes Untermünstertal vom Vorstand (Herr Stehle, Herr Riemer, Herr Lessing) besichtigt. Es wurde verabredet, daß Herr Stehle bei günstiger Gelegenheit vorführen möge zwecks Ankauf.

Die Veranstaltungen der Saison 1970 verteilte der Vorstand nach folgendem Plan: Die Mitglieder sollten

- möglichst gleich weite Anfahrtswege haben,
- die nächsten Campingplätze kennen lernen,
- eigene Vorstellungen über die günstigste Gegend für einen Clubcampingplatz gewinnen und
- das ihnen zusagende Clublokal finden.

Auch sollte sich der Club den Campingplatz-Besitzern vorstellen.

Unser erster Clubabend am 10.07.70 fand im neu erbauten Pavillon des Campingplatzes Kirchzarten statt.

Die anwesenden 14 männlichen Mitglieder, 7 Ehefrauen und 1 Gast aus der DDR erklärten sich mit dem Veranstaltungsprogramm im 1. Rundschreiben einverstanden. Nur das Campingtreffen am 1./2.8.70 wurde wegen der Schulferien abgesetzt.

Eine Umfrage nach den Urlaubszielen zwecks gemeinsamer Reisegestaltung ergab, dass nur ein Mitglied in Deutschland, alle anderen ins Ausland reisen. Familien mit gleichem Urlaubsziel sollten sich direkt aneinander wenden.

Sodann projizierte Herr Stehle etwa 15 Dias von der Costa-Brava mit besonders einprägsamen Aufnahmen im Sturm. Seine

Erfahrungen von der Costa Brava über negative Platzveränderungen und die derzeit günstigsten Campingplätze wurden rege diskutiert.

Am 16.6.70 fand die 2. Vorstandssitzung auf dem Campingplatz Untermünstertal statt. Von 19:30 bis 22:00 Uhr trugen die Herren Stehle, Fuchs, Lessing und Schleiff Programmpunkte für die 4 nächsten Veranstaltungen zusammen, sowie Gedanken über eine künftige Werbung für den Club. Zur Demonstration des Clubs auf den Campingplätzen wurden öffentliche Diavorführungen und eine Fahne mit einem Clubemblem ins Auge gefasst. Unsere Rundschreiben können im Gau-Nachrichtenblatt leider nicht rasch genug veröffentlicht werden.

Zum Campingtreffen am 20./21.6.70 auf dem Campingplatz in Siensbach am Fuße des Kandel's, wo sich den Besuchern vom Berghang eine weite Aussicht aufs Elztal bietet, nahmen 5 Camperfamilien von unserem Club teil. Obwohl der Campingplatz-Besitzer wegen einer fehlerhaften Einordnung im ADAC-Campingführer erbost war, ließ sich schnell ein guter Kontakt herstellen.

Herr Schleiff brachte Dias mit zu einer öffentlichen Vorführung am Abend. Am Sonntag war Jeder von dem schönen Schwimmbad in Kollnau angetan, so dass kein weiterer Programmpunkt sich realisieren ließ.

Am 24.6.70 traf man sich zum Clubabend in Busse's Waldschänke auf dem Campingplatz "Waldsee" in Freiburg. 17 Mitglieder und Ehefrauen kamen. Herr Busse konnte leider seine Zusage, aus den Werken seines Heimatdichter-Bruders vorzulesen, wegen unvorhersehbarer Abwesenheit nicht einhalten. Vom Campingtreffen in Siensbach wurde berichtet. In der intimen Wirtschaft entspann sich an 4 Tischen eine angeregte Unterhaltung bis 23:30 Uhr.

Am 1.7.70 erschien im Campingjournal auf Seite 40 ein Bericht "ADAC-Camping-Ortsclub in Freiburg gegründet". Ein Teil unserer Vereinsziele wurde angeführt. Zur Zeit bestehen insgesamt in 6 ADAC-Gauen Ortsclubs von ADAC-Campnern.

Zur 3. Vorstandssitzung traf sich der ganze Vorstand am 2.7.70 im Wohnanhänger von Herrn Schleiff am Tunisee. Es wurde beschlossen, diese Chronik und eine bestimmte Buchführung anlegen zu lassen. Sodann wurden die Veranstaltungen bis Oktober nach

Termin und einzelnen Programmen festgelegt. Herr Fuchs berichtete über Einnahmen und Außenstände der Kasse.

Über das Campingtreffen am 4./5.7.70 auf dem Campingplatz "Wolfsgrund" in Schluchsee freuten sich die teilnehmenden 6 Familien sehr und hoben es noch im Spätherbst besonders hervor. Am Samstag gab's eine Bootsfahrt. Am Sonntag früh wurde bei kühlem, aber sonnigem Wetter zum Schlüchtsee gewandert, nach Mittag folgte eine lustige Kaffeetafel.

Einen Höhepunkt bildeten auch die Veranstaltungen am Abend des 8.7.70 in St. Peter. Das lange Tageslicht sowie die Freundlichkeit der Schwestern ermöglichten uns noch von 20-21 Uhr eine Führung durch das Kloster: Bibliothek, Fürstensaal, Kapelle, Kreuzgang, Sakristei und Chor der Pfarrkirche. Daran schloß sich eine Besichtigung des Campingplatzes an. Der freundliche Besitzer hatte bereits für uns und seine Campinggäste ein Freilicht-Kino aufgebaut für seinen abendfüllenden Film über die herrliche Umgebung zu jeder Jahreszeit und die Trachten der Bewohner. Schließlich blieb uns 10 Teilnehmern noch etwas Zeit für einen gemütlichen Umtrunk.

Beim Campingtreffen am 18./19.7.70 in Untermünstertal gab es am Samstag Nachmittag ein großes Kinderfest bei Familie Fuchs. 7 Elternpaare mit 1 Dutzend Kindern kamen. Es wurden 2 möglichst gleich starke Mannschaften gebildet, welche viele Wettspiele austrugen. Die Kinder erhielten Kakao und Kuchen, Süßigkeiten und schließlich noch 1 Tüte mit netten Kleinigkeiten. Am Abend unterhielt Herr Riewa die Erwachsenen mit einer Dia-Serie über Norddeutschland unter freiem Himmel. Sonntag Morgen wurde gewandert.

Zum Clubabend am 22.07.70 in der Gaststätte auf dem Gugel-Campingplatz in Neuenburg waren leider nur 2 Mitglieder erschienen. Der Schulferienbeginn am nächsten Tag ließ offensichtlich die Meisten schon ihre Siebensachen packen.

Im Schatten der Schulferien lag auch das nächste Campingtreffen in Steinenstadt, zu welchem am 12./13.9.70 nur 1 Familie fuhr.

Aber der Clubabend am 16.09.70 zog dann wieder 15 Mitglieder an. Die Platzbestellung hatte in der Gaststätte zum Stahl beim Campingplatz "Hirzberg" in Freiburg nicht geklappt, so daß man miteinander mal richtig auf Tuchfühlung kam, niemand störte es, es

wurde im Gegenteil schön gemütlich. Die im Rundschreiben 2/70 in Aussicht genommenen Veranstaltungen wurden erläutert. Herr Stehle machte auf einen Caravan-Abstellplatz während des Winters aufmerksam. Aus dem Kreis der Dauercamper wurden Klagen laut über Vermieter von Saisonstellplätzen, welche während der Abwesenheit an Dritte vermietet werden.

Auf Bitte des ADAC-Gaues, bei der Rückführung von Wohnanhängern aus der Aktion "Camping auf Probe" nach Waldsee zu helfen, meldeten sich wie schon im Frühjahr - mehrere Mitglieder. Die Fahrten wurden ohne Unfall durchgeführt.

Am 26./27.9.70 kamen zum Campingtreffen auf dem Campingplatz "Weiherhof" am Titisee 7 Familien. Wegen des herrlichen Spätsommerwetters war der Platz noch länger offen gehalten worden, aber kaum mehr besetzt. Ein Traum für jeden Camper! Aus dem Titisee wurde ein Einsatzkorb von einer Straßendohle gefischt, welcher auf dem Moorboden als Feuerstelle diente. Es wurden Würste gebraten, und die Weinprobe mit badischen Rieslingen wurde zu einer stillvollen und doch harten Zecherei. Dennoch beteiligte sich Jeder am nächsten Morgen mit klarem Kopf an einer Schnitzeljagd über die Bruderhalde, aber der listenreiche Fuchs (Frau Stehle) schlug viele Haken und ließ sich nicht einholen. Nachmittags wurde noch mit viel Enthusiasmus im Titisee gebadet.

Am 30.9.70 hatte Busse's Waldschänke bereits für den Winter geschlossen. Der Clubabend mußte deshalb ins Haus am Waldsee verlegt werden. Nur 9 Mitglieder kamen hin. Sie machten sich Gedanken über das weitere Veranstaltungsprogramm für Herbst und Winter, daraus entstand das Rundschreiben Nr. 3/70. Auf Vorschlag von Herrn Fuchs wurde beschlossen, während des Winters alle Clubabende in der Gaststätte "Hansjakob" in Freiburg-Littenweiler abzuhalten.

Beim Campingtreffen am 10./11.10.70 versammelten sich auf dem Campingplatz Elztalblick in Siensbach 5 Familien. Der Platzhalter stiftete Brennmaterial für eine großes Lagerfeuer, in der späten Jahreszeit durften wir auch einmal dazu singen, nebenher wurden Würste gebraten, während dichter Nebel aufkam. Am nächsten Vormittag wanderte man in Richtung Kandel, kam aber nur bis zum Gasthaus zum Allensbach.

Beim Clubabend am 14.10.70 in der Gaststätte "Hansjakob" in Freiburg wurde zunächst der im Rundschreiben Nr. 2 ausgeschriebene Vereinszeichen-Wettbewerb abgehalten. Die Mitglieder legten 13 Entwürfe vor, verschieden gut ausgearbeitet.

12 Stimmen sprachen Herrn Kochalski den 1. Preis zu,
8 Stimmen sprachen Herrn Stehle den 2. Preis zu,
7 Stimmen sprachen Herrn Daul den 3. Preis zu.

Die Siegerentwürfe wurden später von Herrn und Frau Stehle auf Stoff gestickt und dem Vorstand am 16.1.71 zur endgültigen Auswahl vorgelegt.

Im Anschluss an den Vereinszeichen-Wettbewerb lud Herr Stehle zum Wintercamping nach Lauterbrunnen ein. Dann erstattete Herr Ernst für die 15 anderen Anwesenden einen Reisebericht mit Dias aus seinen Anfängen als Camper in Deutschland, Österreich und Frankreich.

Bei der 4. Vorstandssitzung am 15.10.70 19-22 Uhr in Stehle's Wohnung waren Herr Riemer und Herr Schleiff verreist. Das Winterprogramm wurde erstellt. Nächster Punkt war ein Bericht über den Stand des Vereins-Anmeldeverfahrens beim Notariat. Dann wurde beraten, wie mit den säumigen Mitgliedern verfahren werden soll.

Das Campingtreffen am 24./25.10.70 auf dem Campingplatz Untermünstertal sollte den letzten Höhepunkt und festlicher Abschluss der Campingsaison 1970 darstellen. 9 Camperfamilien machten mit. Am Samstag Abend wurde nach dem Laternengehen der Kinder schnell Abendbrot gegessen und dann fest getanzt. Die Vereinskasse hatte eine Kapelle bezahlt. Es entstanden die lustigsten Photoschnapschüsse der Saison.

Am nächsten Vormittag wurde die "Große Rätselfahrt" ausgetragen. Herr Fuchs hatte auf einer festgelegten Marschroute verschiedenartige Buchstaben alle 200-300 Schritte versteckt. 23 Buchstaben mussten so geordnet werden, daß je ein Begriff aus dem Pflanzen- und Tierreich herauskam. Nur die Hälfte der 10 Mannschaften vermochte die Lösungsworte BROMBEERE und BLINDSCHLEICHE herauszufinden, prämiert wurde nach der Lösungszeit. Herr Schulz, als Letzter gestartet, wurde als Erster fertig.

Zum Clubabend am 28.10.70 in der Gaststätte "Hansjakob" in Freiburg waren 18 Mitglieder gekommen. Der Vorsitzende trug das Winterprogramm vor. Die Fragen in Zusammenhang mit der Weihnachtsfeier, dem Wintercamping Lauterbrunnen, dem Fasnetsball sowie dem Conti-Pokal wurden diskutiert. Herr Schulz legte noch 2 Vorschläge für ein Clubemblem vor, welche allgemein Gefallen fanden.

Dann hielt Herr Daul einen 20 Minuten langen Vortrag über Neuheiten auf dem Campingmarkt und demonstrierte die automatische Entlüftungsvorrichtung der Firma Truma. Einige Damen verabredeten sich zu einer Mini-Schwimmsektion.

Beim Clubabend am 11.11.70 in der Gaststätte "Hansjakob" in Freiburg versammelten sich 14 Mitglieder. Die Fastenzeit eröffnete bei uns Herr Jäger mit einer Büttenrede. Anschließend hielt er einen Lichtbildervortrag.

Herr Schulz legte eine fachmännische Ausarbeitung für einen Clubstander vor, der wirklich schön, aber nicht zur kostenlosen Vervielfältigung freigegeben war.

Am 25.11.70 fand der nächste Clubabend in der Freiburger Gaststätte "Hansjakob" statt, an welchem 15 Mitglieder und 4 Gastehepaare teilnahmen. Nach einem kostenlosen Sehtest führte Herr Franz vom Gau Südbaden 3 interessante Filme vor.

Am 5.12.70 trafen sich heuer zum letzten Mal auf dem Campingplatz Untermünstertal 10 Familien unseres Clubs und 3 Gastpaare. Für die 30 Kinder begann die Nikolausfeier mit einem Adventskaffee, bei dem die Jugend bestellen durfte, was das Herz begehrte. Dann machten die Kinder einen Lampionumzug. Nach wochenlangem Üben vermochten sie auf 4 Flöten und 3 Melodias bereits ganz ordentlich miteinander Weihnachtslieder zu spielen und Gedichte vorzutragen. Schließlich kam der Nikolaus (Herr Schulz) mit schönen Geschenken. Sogar den großen Jungs gefiel die Feier.

Unser letzter eigentlicher Clubabend in diesem Jahr wurde am 9.12.70 in der Gaststätte "Hansjakob" durchgeführt. Hierzu fanden sich 16 Mitglieder ein. Im offiziellen Teil machte Herr Stehle auf die ADAC Campingveranstaltungen in Oberreitnau, Hermagor und Rosapineta aufmerksam.

Von unseren Campingtreffen brachten Herr Riewa und Herr Schulz Farbdias mit, über die oft herzlich gelacht wurde.

Sehr harmonisch verlief auch am 12.12.70 unser festlicher Vorweihnachtsabend in der Gaststätte "Hansjakob" in Freiburg. 24 Mitglieder nahmen daran teil. Für die geschmackvolle Dekoration der Tafel hatte Frau Kochalski viel Können und Zeit aufgewandt. So allmählich brachte der Wirt ein vorzügliches (aber auch teures) Menü auf den Tisch - wahlweise Hirschkalbskeule bzw. Poularde. Nachher durfte Jeder aus einem großen Sack sich ein Weihnachtsgeschenk herausziehen. Umrahmt wurde das Fest von Weihnachtsliedern, später Tanzmusik.

Am 23.12.70 fuhren 3 Familien zum Wintercamping für 11-14 Tage nach Lauterbrunnen. Herr Schulz hatte schweren Kummer mit den schweizer Zöllnern und seinen neuen Spike-Reifen. Aber vor Ort fehlte es an nichts. In dem winterlichen Tal lag mehr Schnee als auf den Bergen, Schlitten und Skifahren war möglich, Skiunterricht gab Herr Schulz. Am Heiligabend lud Frau Riewa zu selbstgebackenem Stollen mit Kaffee ein. Die Weihnachtsbescherung fand unter freiem Himmel am Christbaum statt. Am 2. Weihnachtsfeiertag überraschte ein Besuch von Familie Haak die Camper, und das mitgebrachte Schwarzwälder Kirschwasser tat besonders wohl. An Silvester zogen die Dorfkinder in Masken und mit großen Schellen über den Campingplatz. Abends gab's Fondue, später lud der Platzhalter zu gebratenen Savela-Würsten und Glühwein ein.

Auch bei zunehmender Kälte bei minus 24-27°C bewährten sich die Caravans. Kein Camper fror an oder erkrankte, tagsüber wurden künftig kleinere Spaziergänge unternommen, dann schneite es tagelang.

Zurückblickend auf das zu Ende gegangene Gründungsjahr kann man dankbar feststellen, daß in dem kleinen Mitgliederkreis der Campingfreunde Freiburg viel Aktivität und Kameradschaftsgeist steckte. In nur 7 Monaten wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- 4 Vorstandssitzungen
- 11 Klubabende
- 1 Fachvortrag
- 1 Sehtest
- 10 besondere Veranstaltungen

- Filmabend
- Vereinszeichen-Wettbewerb
- erste heimatkundliche Exkursion nach St. Peter
- Weinprobe
- Schnitzeljagd
- Rätselfahrt
- 2 Kinderfeste
- Saisonschlußfeier
- Weihnachtsfest
- 7 Campingwochenenden
- 2 Gemeinsame Urlaubsfahrten

1971 bis 1996 zunächst "Große Pause"

Leider hatte der Chronist (Dr. G. Lessing) seine netten Schilderungen über das Clubleben nicht weitergeführt, so daß diese Chronik erst wieder nach einigen Umfragen des Schriftführers Bernhard Baumgartner im Jahre 1995 unter alten Vorstandsakten entdeckt wurde.

Als Chronist für weitere, kurze Berichte über das Clubleben hat sich Bernhard Baumgartner, seit Frühjahr 1973 Clubmitglied und ab 1974 ununterbrochen in verschiedenen Vorstandsämtern der CFF tätig, bereit erklärt.

Die EDV-Aufbereitung erfolgte durch Karl Heinz Huber.

Die Chronik ist von der Gründung des Vereins, im Jahre 1970, bis zum Jahresende 2000 handschriftlich in einem Buch niedergeschrieben. Die hier vorliegende Fassung entspricht dem handschriftlichen Original.

1971

Am 17.2. fand in der Gaststätte "Hansjakob" der erste Fasnachtsball statt. Die Eintrittskarten zu DM 3,00 galten als Gutschein für die Tombola. Am 18.2.71 wurde die bei der Gründungsversammlung am 12.5.70 beschlossene Satzung vom Amtsgericht Freiburg bestätigt.

Die **Jahreshauptversammlung** wurde am 27.2.71 im ADAC-Gauhaus am Karlsplatz abgehalten. Dabei wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet und die bisherigen Amtsinhaber wiedergewählt:

1. Vorsitzender	Horst Stehle
Schatzmeister	Hans Fuchs
Tourenwart	Götz Schleiff

Eine Besichtigung der Sammlung mechanischer Musikinstrumente bei Herrn Vanselow fand am 17.3. statt. Dazu berichtet Elfriede Kochalski, welche kurz nach der Gründung Clubmitglied geworden war, folgendes:

"In einem alten Wohnhaus war die Ausstellung über einige Etagen verteilt. Es gab dort nur mechanische Instrumente, darunter auch Originale von Edison. Herr Vanselow konnte gut über die sorgfältig gepflegten Instrumente erzählen und hatte viel Freude an unserer Wißbegier. Anschließend gingen wir dann nach Siensbach in das Lokal "Elztafblick" zum Pfeffersteak essen."

Mit dem Anzelden in Untermünstertal am 27.3. war auch eine Rally verbunden. U. a. sollten Gegenstände gesucht und Fragen beantwortet werden. Bei Punktgleichheit sollte das Gewicht des Fahrers /Fahrerin entscheiden, wobei das leichtere Gewicht erstplatziert wäre. Dazu berichtet Elfriede Kochalski: "Rally war in den ersten Jahren meistens eine Suchfahrt, die häufig von Hans Fuchs oder Götz Schleiff ausgeknobelt war. Das Ziel musste anhand von Bildern und vagen Beschreibungen gefunden werden. Es waren etwa 8 bis 10 Familien, die mit Zelt oder auch schon Wohnwagen zum Treffen gefahren waren. Die Zeltler waren natürlich in den Monaten März/April und Oktober/November nicht immer dabei. Auch mit den

Schulkindern, die damals am Samstag oft noch bis 13.00 Uhr zur Schule gehen mussten, oder Berufstätige, die noch bis 12.00 Uhr arbeiten, war es nicht einfach, den Krempel noch zu packen. Dazu war es finanziell auch nicht immer einfach.



Wochenendfahrt nach Weisweil am Rhein

Die Erinnerungen an die Zeit sind trotzdem gut und wir hatten sehr schöne Wochenenden mit dem Club, die wir nicht missen wollten."

- | | |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08.-12.04. | Campingtreffen in Neuenburg, Gugel-Platz, Rheinwanderung, Ostersuchen, Ottmarsheim, Schloß Bürgeln. |
| 24.05. | Fahrt nach Longemer u. zur Narzissenblüte in Geradmer |
| 29.05.-31.05. | Pfingstfahrt nach Oberreitnau bei Lindau "Gitzenweiler-Hof", Kinderfest, Ausflüge, Dampferfahrt. |
| 03.07.-04.07. | Fahrt nach Wolfach, Campingplatz neben dem beheizten Freibad. |
| 17.07.-18.07. | Treffen in Unterbränd, am Campingplatz "Kirnbergsee". |
| 31.07.-01.08. | Campingtreffen in Titisee, auf dem "Bühlhof" |
| 14.08.-15.08. | Treffen auf dem Campingplatz "Tunisee" |
| 11.09.-12.09. | Fahrt nach Achern, Campingplatz |

- 25.09.-26.09. "Großweier" am Acherensee
Treffen in St. Peter "Steingrubenhof",
Ausflug zum Plattensee.
- 09.10.-10.10. Campingtreffen in Reinach/Ch., Richtung
Delémont, Ausflug zum Goetheaneum in
Dornach.
- 23.10.-24.10. Abzelten in Untermünstertal.

Am 24.06.71 erschien der erste Vorsitzende, Horst Stehle, beim zweiten Vorsitzenden, Herrn Riemer, und übergab ihm seine Akten mit dem Bemerkten, daß er von seinem Amt als Vorsitzender der CFF zurücktrete. In einem späteren Schreiben begründete er den Rücktritt lediglich mit dem Hinweis auf "einige Vorkommnisse" in der letzten Zeit und der Zielrichtung, die vom Campingclub eingeschlagen werde.



Weinprobe im Herbst 1972 beim Weingut Probst in Kenzingen

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 24.07. wurde in offener Wahl (Akklamation) Hans-Jürgen Wagner zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt.

Der Vorstand gab bekannt, daß erfreulicherweise vom 15.10.71 bis 15.05.72 10 Stellplätze auf dem vom ADAC empfohlenen

Wintercampingplatz in Untermünstertal gepachtet werden konnten. Vom 1.6.71 bis 15.10.71 hatten die CFF bei Herrn Maier auf dem Campingplatz "Breisgau" 15 Stellplätze für Clubmitglieder zum Gesamtpreis von DM 2.150,00 gemietet.

Am 18.12.71 fand in der "Bischofslinde" in Freiburg eine Weihnachtsfeier mit gemeinsamem Essen, Tanz und einem Geschenk statt.

Das Jahr hindurch fanden Clubabende mit verschiedenen Berichten und Diavorträgen von Lappland bis Jugoslawien statt.

1972

Am 19.02.72 trafen sich 16 stimmberechtigte Mitglieder und 3 Ehefrauen zur **Jahreshauptversammlung** im ADAC-Haus am Karlsplatz, wo sie vom stellv. Geschäftsführer, Herrn Günter Franz, begrüßt wurden.

Da der Pachtpreis für den Campingplatz Breisgau erheblich teurer werden sollte, wurde das wesentlich günstigere Angebot vom Campingplatz "Tunisee" für die Zeit vom 01.05. bis 31.10. angenommen. Mit der Platzbetreuung wurde das Vorstandsmitglied Götz Schleiff beauftragt.

Wesentlich war folgende Feststellung des ersten Vorsitzenden: "Obwohl wir nun große Fortschritte machen, werden wir unser Hauptziel, ein eigenes Clubgelände zu erwerben, weiter verfolgen und dafür Rücklagen machen".

Der Schatzmeister berichtete u. a. von einem Jahresüberschuß von DM 524,50. Bei den Neuwahlen kandidierte der bisherige zweite Vorsitzende nicht mehr. Als neuer zweiter Vorsitzender wurde Herr Berkenbrink per Akklamation gewählt. Als Schriftführer wurde Dr. Lessing und als Rechnungsprüfer wurde Herr Haak wiedergewählt.

Folgende Stellplatzgebühren wurden festgelegt:

Jahresmiete am Tunisee (im Winter nur auf einem Abstellplatz DM 400,00.
Sommerplatz am Tunisee (1. Mai -31. Okt.) DM 280,00.
Sommerplatz in Untermünstertal (bis 15.10.) DM 400,00
Winterplatz in Siensbach (15.10.-30.04.73) DM 130,00

Das Ancampen am Tunisee war inoffiziell schon am 01.04. möglich. Es wurden 24 Stellplätze angemietet.

Veranstaltungen:

- 04.03. Samstagnachmittag: Besichtigung des Schloßberg-Bunkers in Freiburg, organisiert von Götz Schleiff.
- 11.03. Samstagsfahrt: Besichtigung des Delphin-Wohnwagenwerkes der Fa. Bürstner in Kehl-

- Neumühl.
- 15.03. Clubabend mit Tempo-Ratespiel zwischen Mannschaften, organisiert von Hans Fuchs.
- 31.03.-03.04. Osterfahrt nach Engelberg/Schweiz.
- 01.04. Beim Anzelten auf dem Campingplatz "Tunisee" haben sich am Eröffnungstag 17 Ehepaare mit 31 Kindern in die Anwesenheitsliste eingetragen. Kindernachmittag, abends Umzug in die Fischerhütte, dort Würstchenbraten. Es wurden 2 Faß Bier à 20 Liter getrunken.
- 29.04.-01.05. Ortungsfahrt (Wanderpokal) in den franz. Jura (Entfernung ab Grenze ca. 100 km). Ziel war St. Hippolyte am Doubs. Es waren 7 Familien angereist. Der Wanderpokal wurde von Dr. Lessing gewonnen.
- 20.05.-22.05. Bildersuchfahrt nach Riquewahr/Elsaß mit Essen in franz. Weinkeller.
- 01.06.-04.06. Sternfahrt zum Illensee mit Ausflug nach Heiligenberg und Salem. Für die Ferienzeit wurden Fahrthinweise ohne Clubprogramm angeboten.
- 23.09.24.09. Freies Zelten auf dem Col d'Oderen/Elsaß mit Lagerfeuer und Spanferkel-Essen.
- 07.10.-08.10. Fahrt ins Blaue mit Verkehrszeichen-Quiz und Weinprobe in einem Winzerkeller.
- 21.10.-22.10. Abzelten und festliches Anzelten auf dem Winterplatz in Siensbach.
- 06.12. Nikolausfeier für Erwachsene im Clublokal "Bischofslinde", dazu Jahres-Rückschau mit Preisvergabe für die Sieger der Club-Wettbewerbe.
- 29.11. Besichtigung des Flugplatzes Bremgarten (für Kinder kein Zutritt gestattet).
- 09.12. Kinder-Nikolausfeier auf dem Campingplatz "Elztalblick" in Siensbach.

Außerdem gab es an verschiedenen Clubabenden Fachvorträge über Autopannen, Erste Hilfe, Verlegen von Teppichware, Tapezieren und Streichen, Haltbarkeit von Lebensmitteln, unser Wasser (Herkunft und Qualität).

1973

Schon am 15. Januar 1973 nahm der Vorstand die Arbeit für das neue Jahr auf, in dem in den CFF-Clubnachrichten 1/73 über die Aktivitäten im Dez. 72 und über das Winter- und Frühjahrsprogramm 73 berichtet wurde.

Am vorweihnachtlichen Clubabend im Dez. 72 kamen 20 Ehepaare, dabei überraschte Frau Kochalski die Teilnehmer mit schöner Tischdekoration und einem selbst gestickten Clubwimpel.

Der Wanderpokal für das Mitglied mit den höchsten Jahrespunkten wechselte von Herrn Schleiff zu Herrn Wagner.

Zum Jahresbeginn 1973 zählte der Club 42 (ordentliche) Mitglieder, d. h. es waren zugleich auch ADAC-Mitglieder.

Am Tunisee wurde der Sommer-Standplatz auf 30 Einheiten erweitert, wobei DM 300,00 pro Stellplatz zu bezahlen waren.

Zur **Jahreshauptversammlung** waren am 24.2.73 17 stimmberechtigte Mitglieder erschienen. Dem inzwischen ausgetretenen 2. Vorsitzenden, Herrn Berkenbrick, wurde für seine Arbeit, besonders beim Bau der Strom-Verteilerkästen am Tunisee, herzlich gedankt.

Das bisherige Clublokal "Restaurant Bischofslinde" wurde nach dem dritten Reservierungsfehler des Wirtes aufgegeben. Zwischenzeitlich war der Raum auch zu klein geworden. Für die Zukunft wurde der viel größere Saal der Gaststätte "Engel" in Hugstetten reserviert.

Die vorgesehene Satzungsänderung wurde auf den Herbst verschoben.

Für das wichtige Ziel, die Errichtung eines Campingplatzes, sollten einige Großveranstaltungen, besonders ein überörtliches Campingtreffen in Freiburg durchgeführt werden und dabei "ein Plus" erzielt werden.

Der Schatzmeister konnte von einem Überschuß von DM 1.483,37 im Jahr 1972 berichten.



Osterfahrt nach Paris, 18.-24.4.1973

Der Tourenwart hatte bereits im Dezember 1972 einen Rückblick gegeben. Da er auch für den Standplatz Tunisee zuständig ist, bat er um Unterstützung bei den Fahrten-Planungen. Dafür wurde fürs erste Manfred Fuchs als Tourenassistent gewonnen (ohne Wahl).

Wahlen

Vorsitzender	Herr Wagner
Stellv. Vorsitzender	Herr Kochalski (neu)
Schatzmeister	Hans Fuchs
Tourenwart	Herr Schleiff
Rechnungsprüfer	Herr Haak

Veranstaltungen:

- 01.03.-01.03. Fasnetabend bei den Waldsee-Matrosen im Restaurant „Waldsee“
- 14.03.-18.03. Werbung mit Fototafel, Werbebrief u. persönlicher Ansprache auf der Campingausstellung Freiburg
- 18.04.-24.04. Osterfahrt nach Paris mit Stadtrundfahrt u. a. Programmpunkten.
- 12.05.-13.05. Fahrt nach Bamlach
- 19.05.-20.05. Bildersuchfahrt
- 19.05. Caravan-Übungsfahrten u. allgemeine Infos hierzu (Herr Wagner).
- 09.06.-11.06. Pfingstfahrt nach Eschenz/Bodensee in der Schweiz (Nähe Stein am Rhein).
- 07.07. Kinderfest am Tunisee, abends großes Sommernachtsfest mit Tanz in der Hochdorfer Fischerhütte.

- 08.09.-09.09 Freies Zelten mit Lagerfeuer am Schluchsee, Nähe Hotel Auerhahn.
22.09. Fahrt nach Bad Peterstal mit Besichtigung der Peterstaler Mineralquellen, Besichtigung eines Bauernhofes mit Speckvesper.
06.10. Orientierungsfahrt ins Blaue.
20.10. Ab- und Anzelten in Siensbach mit gemütlichem Beisammensein u. Tanz.

Clubabend mit Programm.

- | | |
|--------------------------|-------------------------------|
| Diavortrag Schleiff | Sardinien |
| Diavortrag Haak | Alpenpässe auch für Wohnwagen |
| Diavortrag Daul | Skandinavien |
| Diavortrag Hans Fuchs | Ungarn |
| Diavortrag M. Fuchs | Gold von Neapel |
| Diavortrag Fam.Kochalski | Schleswig-Holstein |
| Diavortrag Herr Fiand | Türkei |

Besichtigungen

- 24.03. Klärwerk Ihringen
07.11. Elbeo Strumpffabrik in Selesat/Elsaß

1974

Die Hauptarbeit im Club galt nun dem angekündigten 1. Ostertreffen am Tunisee, zumal ein recht umfangreiches Programm geboten werden sollte.

Am 23.02. fand in der Mooswaldhalle in FR-Hochdorf eine große Fasnachtsveranstaltung statt, bei der eine tolle Stimmung herrschte und wo bis in die Morgenstunden getanzt wurde.

Am 6.4. ging es dann mit dem Zeltaufbau am Tunisee los und am 11.4. (Gründonnerstag) kamen die ersten Gäste, abends war gemütliches Beisammensein. Am Karfreitag war eine Stadtführung auf dem Programm, wobei sich aktive Clubmitglieder als Führer betätigten und vorher ihre Kenntnisse noch aufgefrischt hatten. Abends ein Dia-Quiz über Freiburg und den Schwarzwald. Am Samstag Jugendspiele, eine Kaiserstuhl-Rundfahrt mit Besichtigung der Zentralkellerei Breisach und Weinprobe.

Am Abend fand in der Halle in Hochdorf ein Bunter Abend mit Preisverteilung, Ansprachen und Tanz statt.



Ostertreffen 1974 am Tunisee

Am Sonntag stand eine Besichtigungsfahrt über Neu-Breisach, Colmar, Markstein bis Gérardmer auf dem Programm und am Abend war Würstchenbraten an mehreren Lagerfeuern.

Der Montag klang mit Frühschoppenkonzert und Kaffeetafel aus, außerdem wurde von Bernd Eble ganztags kostenlos Suchard-Express an Kinder ausgeschenkt.

Im Zelt waren Heizkanonen aufgestellt und neben dem Zelt hatten die Franzosen ihre Gulaschkanone aufgebaut und für zünftige Speisen gesorgt. Leider blieb statt einem Gewinn zum Schluß ein Minus von 800 DM, das aber vom ADAC übernommen wurde.

14 Tage nach dem Ostertreffen stand eine Fahrt ins Elsaß mit freiem Zelten auf dem Programm, es waren herrliche Tage auf dem Sulzer-Eck mit Lagerfeuer. Die Pfingstfahrt führte nach Besançon, Freiburg's Partnerstadt. Schließlich war vor den Sommerferien am 6.7. bei einem Sommerfest an der Fischerhütte nochmals viel Stimmung mit Musik und Tanz bis in den Morgen.

Bei der **Jahreshauptversammlung** am 9.2. berichtete der erste Vorsitzende erneut von einem guten und erfolgreichen und harmonischen Clubleben.

Bei den Wahlen wurde die Vorstandschaft um zwei Beisitzer erweitert. Gewählt wurden:

stellv. Vorsitzender	Herr Kochalski
Schriftführer	Herr Dr. Lessing
Tourenwart für 1 Jahr	Herr Manfred Fuchs
Beisitzer	Herr Schleiff
weiterer Beisitzer	Herr Belz

Über das Herbst-Fahrtenprogramm existieren leider keine Unterlagen. Wegen Wegzug aus Freiburg musste Hans Fuchs sein Amt als Schatzmeister zur Verfügung stellen. Seit der Gründung hatte er mit sehr viel Fachwissen und Engagement dieses Amt ausgeübt. Dafür wurde ihm herzlichen Dank zuteil.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung stellten sich Klaus Splittgerber und Bernhard Baumgartner zur Wahl und erhielten im 1. Wahlgang je 8 Stimmen. Im 2. Wahlgang kam B. Baumgartner auf 9 Stimmen und wurde damit neuer Schatzmeister der CFF. Am 25.9.74 wurde auch die neue Satzung vom ADAC und dem Registergericht genehmigt.

Im Oktober erfolgte wieder der übliche Wechsel vom Tunisee zum Winterplatz in Siensbach.

1975

Am 15. Februar fand die **Jahreshauptversammlung** im Clubhaus des ADAC am Karlsplatz statt. Neben den Herren Franz und Mahler war auch der Gaupräsident, Herr Boll, zeitweise Gast der CFF.

Hans Jürgen Wagner blickte in seinem Bericht mit Zufriedenheit auf die ersten fünf Vereinsjahre zurück.

In der Kasse war auch wieder ein ordentlicher Überschuß geblieben. Die Wahlen ergaben keine Änderungen in der Vorstandschaft, d. h. 1. Vorsitzender H. J. Wagner, Schatzmeister B. Baumgartner, Tourenwart M. Fuchs, Beisitzer G. Belz und Kassenprüfer D. Haak

Nach einer Diskussion wurde in einer Abstimmung ein Ostertreffen 1976 abgelehnt.

Der Wanderpokal sollte wieder in einem edlen Wettstreit errungen werden.

Fahrtenprogramm:

- 28.03.-31.03. Osterfahrt nach Luxemburg - Stadtbesichtigung u. a.
- 12.03.-13.03. Fahrt nach Schappach b. Wolfach - Bergwerksbesichtigung
- 18.04.-20.04. Teilnahme an der Rallye der Caravan-Freunde Lahr
- 03.05.-04.05. Fahrt ins Elsaß mit freiem Campen (wir froren elend, weil es sehr kalt war und Caravans z. Teil noch keine Heizung hatten).
- 17.05.-19.05. Pfingstfahrt in die Pfalz
- 24.05.-25.05. Bildersuchfahrt ohne Caravan.
- 07.06. Sommernachtsfest in der Fischerhütte, wieder beste Stimmung, Tanz und Preisverteilung von der Bildersuchfahrt.
- 05.07.-13.07. Campingfahrt des ADAC Südbaden an die Loire, mit großen Programm und etlichen feinen Menüs.
- 23.08.-24.08. Freies Campen auf dem Hünersedel mit den CF Lahr.
- 13.09.-14.09. Fahrt auf den Campingplatz Engen/Hegau.
- 20.09.-21.09. Fahrt zum Campingplatz Stollhofen bei Bühl
- 27.09.-28.09. Fahrt nach Lörrach, Campingplatz im Grütt,

Wanderung nach Rötteln.

11.10.-12.10. Fahrt nach Obernai/Elsaß.

Auch an den Clubabenden wurde ein recht abwechslungsreiches Programm geboten, so. u. a. Dias über Moskau (Schleiff), DLG-Wurstprüfung (Dr. Lessing), "Über das Photographieren" (Fa. Stober), Besichtigung des Fernmeldeamtes Freiburg, Dias über Frankreich und Bretagne (Kochalski), Dias über Marokko (Schleiff), Besichtigung des Omnibus-Depots der VAG mit Umtrunk, 2 Abende über Pannenkurse (ADAC-Straßenwacht), Dias über Spanien (M. Fuchs), Dias von Fam. Splittgerber und Dias von der Familie Fiand über eine Reise durch viele Länder und quer durch Persien.

Am 6. Dezember fand wieder die Nikolausfeier für Kinder im "Engel" statt. Wie üblich, waren dazu viele Kinder gekommen, die reich beschenkt wurden.

Der gesellschaftliche Höhepunkt und zugleich der Jahresabschluß war wieder eine Weihnachtsfeier am 20.12. im "Elztalblick" in Siensbach. Die Damen erschienen in langen Kleidern, für die Herren war ein dunkler Anzug obligatorisch. Herr Daul spielte an der Hammondorgel. Nach dem Festessen gab es eine Tombola und es wurde lange getanzt. So ging ein aktives Camperjahr stilvoll zu Ende.



Tauziehen am Kindernachmittag bei der Fischerhütte am 7.6.75

1976

Der Start in das neue Campingjahr begann schon am 7. Januar mit einem Clubabend und gemütlichem Beisammensein, dann folgten Clubabende mit Filmvortrag der DLRG, Trockenblumenstecken mit Frau Arlott, Dias von der Loire und der Bretagne (Baumgartner), Besichtigung des Ebnetter Schlosses, Vortrag über Schmalfilmen (Photo Stober), Besuch des Freiburger Planetariums mit Erläuterungen durch den Mitbegründer, Dia-Rückblick (M. Fuchs), Quizabend (Baumgartner) und schließlich der letzte Clubabend vor den Sommerferien, bei welchem jeder seine Sommerziele nennen sollte.

Die **Jahreshauptversammlung** fand am 14.02. im ADAC-Haus am Karlsplatz statt, Nach dem Bericht des Vorsitzenden konnte Schatzmeister Baumgartner wieder von einem Gewinn von rund DM 1.450,00 berichten, dazu kam nochmals ein Überschuß aus der Platzverpachtung am Tunisee von DM 1.300,00. Die Wahlen erbrachten keine wesentlichen Änderungen: Stellv. Vorsitzender: H. D. Kochalski, Schriftführer: Dr. Lessing, Beisitzer: Schleiff, 2. Beisitzer für 1 Jahr: Rolf Hufenus, Rechnungsprüfer: Herr Daul.



H. J. Wagner (1. Vorsitzender) mit Frau in Mülhausen Mai 1976

Neu angeschafft werden sollten Fahnen, Wimpel und Aufkleber. Die von Herrn Hufenus gestellte Frage, ob das ursprüngliche Vorhaben, einen Clubplatz zu erwerben, noch bestehe, wurde vom Vorsitzenden bejaht. Im Vorverkauf für die Campingausstellung wurden Eintrittskarten zu DM 1,00 angeboten.

Die Osterfahrt führte nach Neckargemünd auf den Campingplatz "Haide", wo ein Besichtigungsprogramm in der Umgebung geboten wurde. Am 8. u. 9. Mai erfolgte eine Fahrt nach Achern mit Besichtigung einer Glashütte, dann wurden am 15. u. 16. Mai wieder zahlreiche Eriba-Wohnwagen von Bad Waldsee zum ADAC-Probecamping auf den Camping "Breisgau" überführt.



Hissen der Clubfahne auf dem Campingplatz in Achern

Vom 22.-23. Mai erfolgte eine Fahrt auf den Campingplatz Mulhouse mit Besichtigung des Stoffmuseums und des Eisenbahnmuseums. Vom 4.-7. Juni wurde auf dem Campingplatz Kreuzhof in Lenzkirch ein ADAC-Pfingsttreffen durchgeführt, an dem 26 CFF-Einheiten teilnahmen. Der schon obligatorische Kindernachmittag und das anschließende Sommerfest fand am 19. Juni wieder in der Fischerhütte statt.



ADAC-Pfingsttreffen in Lenzkirch 1976

Über die Herbstfahrten fehlen leider Aufzeichnungen und Erinnerungen, es folgten jedoch wieder abschließend eine Nikolausfeier am 4. Dezember im "Engel" und die Jahresabschlußfeier mit Essen, Tanz und Tombola am 11. Dez. in der "Laube" in Heuweiler.

Nach der Bilanz zum Jahresende 1976 hatten die CFF bereits ein Vermögen von DM 11.000,00 aufzuweisen und außerdem 5 Fahnen, Wimpel, Aufkleber und einen Rasenmäher für den gepachteten Clubplatz am Tunisee angeschafft. Der zerlegbare Fahnenmast war von der Familie Häringer gestiftet worden.

Im Berichtsjahr kamen 12 neue Mitglieder hinzu, während 1 Mitglied durch Kündigung ausgeschieden war. Die Fahrtenbeteiligung lag im Jahresschnitt bei 13 Einheiten (Vorjahr 8)!. Das entsprach 20 % der Mitglieder.

1977

Am 19.1. traf man sich beim ersten Clubabend zum gemütlichen Beisammensein, dann folgte am 2. Februar die **Jahreshauptversammlung** im Gasthaus Engel. Anwesend waren 33 stimmberechtigte Mitglieder und 25 Angehörige. Es gab die üblichen Berichte über das vergangene Jahr und für die Zukunft.

Wahlen: 1. Vors. H. J. Wagner, Schatzmeister: B. Baumgartner, Tourenwart: M. Fuchs, Beisitzer: R. Hufenus, Rechnungsprüfer: Haak, 2. Rechnungsprüfer anstelle des ausgetretenen Herrn Daul: W. Feger.

Am 14./15. Mai war eine Fahrt zu den Caravan-Freunden Lahr nach Lahr-Geroldseck anl. einem internationalen Campingtreffen. Die Pfingstfahrt vom 28.-30.5. führte nach Saarbrücken, Campingplatz Spicherer-Berg. Dort wurden verschiedene Besichtigungsfahrten u. a. zur Saarschleife unternommen.

Der Kindernachmittag und das Sommernachtsfest fanden am 11.6. in der inzwischen als massives Haus umgebauten Fischerhütte statt. Zum freien Campen ging es am 20./21.8. wieder in die Vogesen Richtung Sulzer Eck.

Ein TÜV-Dienst am Samstag 7. Mai bot auch kostenloses Wiegen der Gespanne an. Da gab es manche unangenehme Überraschungen. Zur gleichen Zeit - nachmittags - fand auch ein Geschicklichkeitsfahren mit dem Caravan auf einem abgesteckten Parcours statt. Dabei konnte Dieter Mai als Bester bestehen. Am 20./21. August erfolgte eine Clubfahrt nach Rhinau, Camping "Ferme des Tuileries".

Nächste Fahrtziel war am 10./11. September Kandern, wo wieder viele Programmpunkte - Besichtigungen - Touren - Essen - geboten wurden. In den Schwarzwald ging es am 1./2. Oktober. Ziel war der Campingplatz "Speckhüsl" in Grafenhausen-Rothaus, oberhalb des Schluchsee. Dort wurde natürlich auch kräftig und lange gewandert. Die Abschlußfahrt führte am 15./16.10. nach Bamlach bei Bad Bellingen.

An den Clubabenden wurden wieder etliche Programme geboten, so ein ADAC-Infoabend über Urlaubsvorbereitungen, Hygiene auf

dem Campingplatz (Strack), Zusatzstoßdämpfer im Caravanbetrieb (Fa. Scholl), Dias über Urlaubsfahrten und Bericht eines Polizeifahrlehrers.

Am 16. November wurde das Eriba-Werk in Thann/Elsaß besichtigt wo gearbeitet wurde, während bei uns Feiertag war (Buß- u. Betttag).

Die Jahres-Abschlußfeier fand am 10.12. im "Löwen" in Neuershausen statt. Es spielte eine 2-Mann-Kapelle und es gab wieder eine Tombola.

Am 9.11. war der Clubabend nach Endingen a. K. verlegt worden, wo wir im Rathaus die historischen Wappenscheiben zu sehen und erklärt bekamen. Anschließend natürlich noch gemütliches Beisammensein.

Anmerkung: Zwischen den Geschehnissen und dem heutigen Bericht liegen 20 Jahre. Wenn Lücken vorhanden sind oder nicht gründlich genug berichtet wurde, möge man dies in Anbetracht der Zeitspanne entschuldigen.

1978

Die erste Zusammenkunft der Mitglieder galt bereits der **Jahreshauptversammlung**, die am 18. Januar in "Engel" in Hugstetten stattfand.

Zunächst wurde den verstorbenen Mitgliedern, Frau Kindel und Herrn Zopf gedacht.

Berufsbedingt sah sich der Tourenwart Manfred Fuchs leider gehindert, dieses Amt weiterhin auszuüben.

Die Wahlen wurden von Herrn Günter Franz (ADAC), der als Initiator der Clubgründung bereits vor Jahren zum Ehrenmitglied der CFF ernannt worden war, geleitet.

Wahlergebnisse: Stellv. Vorsitzender: H. D. Kochalski, Schriftführer: Dr. Lessing, Tourenwart für 1 Jahr: Günter Stemmer, Beisitzer: G. Schleiff, Rechnungsprüfer: Willi Feger. Alle Kandidaten waren übrigens ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme per Akklamation gewählt worden.

Anlässlich der Campingausstellung vom 11.-18. März wurden an beiden Wochenenden Probefahrten mit Gespannen auf dem Messegelände angeboten. Zwei Autohäuser und zwei Caravanhändler hatten Pkws und Wohnwagen zur Verfügung gestellt. Das Probefahren wurde durch CFF-Clubmitglieder, die als Beifahrer und Berater fungierten, geleitet. Leider blieb der dabei erhoffte Mitgliederzuwachs aus.

Vom 23.-27. März fand unser 2. Ostertreffen in und um die Stadthalle von Breisach statt. Dabei wurde wieder ein buntes Programm geboten, u. a. offizielle Stadt- u. Münsterführung in Breisach, Besichtigung von Neu-Breisach's Befestigungsanlagen, Besichtigung der Sektkellerei Deutz u. Geldermann oder wahlweise der Zentralkellerei, Quizabend, Busfahrt über Colmar zum Storchengarten bei Selestat, Greifvogelschau bei Kintzheim und Affenwald in den Vogesen. Zum Festabend spielte die 5-Mann-Kapelle Oskar Deurer mit Sängerin Manuela. Am Montag gab es ein Platzkonzert und die Pokalverteilung.

Obwohl es ein sehr gelungenes Campingtreffen war und viele Dankesworte zu hören waren, ging die Abrechnung gerade Null auf Null auf, dabei hatten unsere Frauen noch zahlreiche Kuchen zum Verkauf gespendet.



Ostertreffen vom 23.-27.03.1978 in Breisach bei der Stadthalle

Vom 7.-9. April erfolgte eine Fahrt auf den Campingplatz Kehl mit Besuch der "Orfa-Messe" in Offenburg und Stadtrundgang in Strasbourg.

Vom 28.04.-01.05 hatten die Campingfreunde Offenburg zu einem Treffen nach Luttenbach bei Munster/Elsaß eingeladen. Einige CFF-Teilnehmer erlebten dort an diesem verlängerten Wochenende ein schönes Programm.

Die Pfingstfahrt führte auf den bereits bekannten Campingplatz in Rhinau.

Bei gutem Wetter wurde eine Fahrt durch das Taubergießen durchgeführt und am Abend wurden reichlich Flammenkuchen verzehrt.

Vom 17.6.-8.7. führte der ADAC Südbaden eine Deutschland-Rundfahrt durch, die organisatorisch von unserem 1. Vorsitzenden H.

J. Wagner, der zugleich Campingreferent des ADAC-Südbaden war, betreut wurde. Daran nahmen auch CFF-Gespanne teil.

Ein freies Campen vom 12./13.8. führte uns zur Martinskapelle bei Furtwangen. Dort wurden in herrlicher Schwarzwaldlandschaft viele schöne Stunden verbracht: Wanderungen, Lagerfeuer, Klo bauen und abbauen unter der Regie von Herrn Riwa.

Im Herbst war Kandern ein Fahrtziel. Dort fand gleichzeitig das Budenfest mit viel Rummel statt.

Der Clubplatz am Tunisee war mit 30 Stellplätzen wieder voll belegt. Das brachte dem Club zwar einen Gewinn, aber andererseits musste zum Saisonende festgestellt werden, daß das Interesse an den Fahrten (Durchschnitt 10 Gespanne) mäßig war.

In diesem Jahr waren 9 neue Mitglieder hinzu gekommen, wogegen 4 Mitglieder ausgeschieden sind (z. Teil Ausschuß wegen säumigem Mitgliedsbeitrag 20 DM).

Wie jedes Jahr bildete die Jahresabschlußfeier einen würdigen Saisonabschluß. Diese fand im "Rebstock" in Bahlingen a. K. statt, wobei besonders das Essen gelobt wurde.

Im Rückblick auf das Jahr 1978 stelle der erste Vorsitzende fest, daß der Club durch seine z. T. überregionalen Veranstaltungen an Bekanntheit gewonnen habe und eine gute Harmonie zum recht aktiven Clubleben beigetragen habe.

1979

Am 31. Januar wurde wieder die **Jahreshauptversammlung** abgehalten. Der erste Vorsitzende berichtete von einem guten Jahr 1978 und gab auch einen ebenso zuversichtlichen Ausblick für 1979.

Zum 10-jährigen Vereinsjubiläum im Jahre 1980 wurde die Vorplanung eines großen Ostertreffens angekündigt.

Als Gäste des ADAC waren Gau-Geschäftsführer Wiedemann und Herr Franz, zugleich CFF-Ehrenmitglied, erschienen.

Bei den Wahlen wurde die Vorstandschaft in ihren Ämtern bestätigt, d. h. 1. Vors. H. J. Wagner, Schatzmeister: B. Baumgartner, Tourenwart: wieder M. Fuchs, Beisitzer: G. Stemmer, Rechnungsprüfer: D. Haak.

Die Osterfahrt führte nach Paris, wo u. a. eine Stadtrundfahrt geboten wurde und das weltbekannte Kabarett "Folies Bergeres" besucht wurde.

Die nächste Fahrt galt den Caravan-Freunden Lahr, welche zu ihrem alljährlichen Campingtreffen eingeladen hatten. Das Fahrtziel Pfingsten lautete "Frankfurt". Dort hatte der ADAC-Gau Hessen auf dem Messegelände ein großes Treffen arrangiert. Brütende Hitze machte den Teilnehmern arg zu schaffen, zumal wir auf Teerboden standen.

Wir nahmen an einer offiziellen Stadtführung teil und abends wurden wir mit Bussen zu einer Festhalle gebracht. Dort fand ein großer Galaabend mit Showband und Tanz statt.

Für die Kinder wurde ein Fahrradturnier geboten und eine Disjockey sorgte im Jugendzelt für die richtige Musik.

Im Hochsommer war das freie Campen an der Martinskapelle wieder sehr beliebt und gut besucht.

Im Herbst stand die Teilnahme an der "Igel-Rally" in Nidereschach auf dem Programm.

Das Abzelten fand in Riquewihr im Elsaß bei gutem Wetter und guter Stimmung statt.

Natürlich durfte das Sommerfest nicht fehlen, Es fand wieder in der Fischerhütte statt und Klubmitglied Heinz Schreck und seine Marie sorgten wieder für gute Stimmung, Tanz und Schwung.

Die Clubabende waren wieder gemischt zwischen gemütlichem Beisammensein und Programm, so u. a. Infoabend über Gasanlagen (Fa. Tyczka), Film über Ceylon, Dia vom 1. u. 2. Ostertreffen u. a. m.

Die Jahresabschlußfeier fand am 15. Dez. im "Rebstock" in Bahlingen a. K. wieder mit Tombola und Tanz statt.

1980

Dieses Jahr stand ganz im Zeichen des 10-jährigen Jubiläums, das als 3. Ostertreffen vom 3. bis 8.4. in Ihringen a. K. stattfand, doch zunächst der Reihe nach.

Am 16. Januar begann das Clubjahr mit "Diarückblick" auf 1979 und Ehrung der Zinnbecher-Gewinner, dann folgte am 30.1. die **Jahreshauptversammlung** im "Engel", bei der H. J. Wagner mit Stolz einen Rückblick auf 10 Jahre CFF gab.

In der Kasse war 1979 wieder ein Gewinn von DM 1.100,00 zu vermelden.

Wahlen: stellv. Vorsitzender: Kochalski, als Schriftführer gab Dr. Lessing sein Amt nach 10 Jahren ab, für ihn wurde Bernd Kiefer als Nachfolger einstimmig gewählt. Beisitzer: Götz Schleiff. Rechnungsprüfer: Willi Feger.

Als Investitionen waren im Voranschlag: Kopiergerät, Stromzählerkasten mit 15 Anschlüssen und ein neuer Rasenmäher. Damit würde das vorhandene Vermögen leicht verringert.

Frage von Dieter Tröller: "Wäre der Vermögensabbau die Absage an unsere Grundidee, einen eigenen Campingplatz zu schaffen?"

Wagner: "Die Idee wird nicht aufgegeben. Wir halten dauernd die Ohren offen. Bei einem guten Angebot kann ein Campingplatz aber nicht mehr durch Ansparen finanziert werden, weil die Preise davonlaufen. Es müssen dann andere Finanzierungsmöglichkeiten gesucht werden. "

Sportleiter Schondelmeier, als ADAC-Vertreter anwesend, gab Hinweise auf Finanzierungswege und Zuschüsse bei Gemeinnützigkeit.

Am 13. 2. traf man sich im "Engel" zum Faschingstanz in lustiger Garderobe.

An zwei weiteren Clubabenden wurde über das Ostertreffen gesprochen, das am Mittwoch vor Ostern nachmittags begann. Die Resonanz war wieder Erwartung groß, denn die bisherigen guten Programme hatten sich herumgesprochen. 236 Einheiten, darunter

nur ganz wenige Wohnmobile, standen z. T. um die Kaiserstuhlhalle in Ihringen und z. T. auf dem Fußball-Trainingsplatz, wo neben der guten Gaststätte auch gute Sanitäreanlagen zur Verfügung standen.

Im Programm waren wieder Ausflüge nach Basel - Markgräflerland, Stadtbesichtigung Freiburg, Wanderung auf dem Wein-Lehrpfad, Weinprobe, großer Festabend mit Programm und Tanz (an diesem nahmen auch viele Ihringer Bürger teil), Frühschoppenkonzert und Pokalverteilung. Für die Kinder war u. a. ein Fahrradturnier geboten worden.

Am Festabend zeichnete ADAC-Gaupräsident Franz Rösch den Vorsitzenden H. J. Wagner mit der goldenen ADAC-Ehrennadel und Günter Stemmer mit der bronzenen ADAC-Ehrennadel aus.

Dieses Ostertreffen war in jeder Hinsicht - auch finanziell - ein voller Erfolg.

Vom 25.-27.4. fuhren die Mitglieder der ADAC-Camping-Ortsclubs nach Hegne am Bodensee, wo am Samstagabend Tanz und am Sonntag eine Bodensee-Schiffahrt geboten wurde. Dauerregen ließ nicht viele Aktivitäten zu.



Fahrt nach Marktdorf , Pfingsten 1980, mit dem später tödlich verunglückten Clubkameraden Peter Hartmann

Die Pfingstfahrt führte vom 23.-26.5. nach Marktdorf auf den Campingplatz Wirtshof, der neben schöner Lage und guter Ausstattung auch ein Schwimmbad aufzuweisen hatte.

Schließlich stand vom 29.-31.8. auch wieder das sehr beliebte freie Campen an der Martinskapelle bei Furtwangen auf dem Programm. Ein weiteres freies Campen hatten die Campingfreunde Offenburg angeboten. Es fand an einem Forellensee bei Erzgrube-Igelsberg, hinter Freudenstadt statt. 3 CFF Einheiten nahmen daran teil.

Am 28.6. gab es wieder Anlaß zum Feiern, nämlich das Sommernachtsfest in der Hochdorfer Fischerhütte.

Vom 12.-14.9. war der neu eröffnete Campingplatz "Schlüchtal" bei Birkendorf unser Ziel.

Stark vertreten waren die CFF auch am 3. Oktoberfest der Caravan-Freunde Lahr, das vom 26.-28.9. in der Schutterlindenberghalle in Lahr-Hugsweier stattfand.

Schließlich ist noch das Abcampen vom 10.-12.10. zu erwähnen, das auf dem Campingplatz Ettenheim stattfand.

Programme an den Clubabenden u. a. : 7.5. Diavortrag, 21.5. Polizei gibt Hinweise für Autofahrer und Camper, 4.6. Film über einen Hollandurlaub, 24.9. Herbstblumen stecken, 8.10. Film von der Deutschen Bundespost, 22.10. und 5.11. Geschmacksteste über Wurst (Dr. Lessing); 3.12. Diavortrag über Amerika (Schleiff).

Und wie immer: Am 13.12. Jahresabschlußfeier mit Tanz und Tombola im "Grünen Baum" in Heuweiler.

Ende 1980 bestand der Club aus 87 Mitgliedern und das Vermögen belief sich auf DM 15.906,87. Die Bilanz über 10 Jahre konnte sich somit sehen lassen.

Ein weiteres Novum: Die Clubnachrichten wurden in DIN A5 Heftform neu geschaffen und die Kosten durch Anzeigen voll gedeckt.

1981

Am 14. Januar trafen sich die Clubmitglieder zum 1. Clubabend unter dem Motto "Zinnbecherverteilung und Diabericht Teil II Amerika" von G. Schleiff. Die **Jahreshauptversammlung** fand am 28.1. statt.

Es hatten sich 42 stimmberechtigte Mitglieder und 30 Angehörige eingefunden. Für Verdienste in der Clubarbeit wurden Rechnungsprüfer Haak und Schatzmeister Baumgartner mit der silbernen Ehrennadel des Clubs ausgezeichnet. Tourenwart M. Fuchs berichtete, daß die Beteiligung an Clubfahrten erfreulicherweise wieder zugenommen habe und wieder bei 20 % liege.

Wahlen: Vorsitzender: Wagner, Schatzmeister: Baumgartner, Tourenwart: M. Fuchs; Beisitzer: Stemmer; Rechnungsprüfer: Haak. Somit blieb die Vorstandschaft unverändert im Amt.

Auf Anregung des 1. Vorsitzenden wurde für 1982 wieder ein Campingtreffen ins Auge gefaßt. Von 42 Mitgliedern waren nur zwei dagegen.

Der Schatzmeister regte an, die bisher bar bezahlten Beiträge im Abbuchungsverfahren zu entrichten.

Fahrtenprogramm:

- 16.-20.04. Osterfahrt nach München (Zuschuß vom Club DM 25,00 je Einheit)
- 01.-03.05. Fahrt nach Guebwiller zur Rally des Club Vosgien.
- 29.-31.05. Maifahrt zu den Caravan-Freunden Lahr anläßlich der internationalen Rally
- 29.-31.05. Treffen der drei südbadischen ADAC Campingclubs bei Offenburg (sog. Regiotreffen).
- 06.-08.06. Pfingstfahrt nach Birkendorf, Campingplatz Schlüchttal.
- 11.07.-02.08. Große Österreichfahrt des ADAC Südbaden mit starker Beteiligung von CFF-Mitgliedern.
- 22.-23.08. Freies Campen am Schluchsee, oberhalb des Gasthauses "Auerhahn". Es gab viel Natur und gutes Wasser, sowie reichlich Holz für Lagerfeuer und Grillen. Die Toilette war im "Wald".

- 05.-06.09 Fahrt nach Lutzelbourg-Henridorf, Campingplatz "du Plan Incliné", Besichtigung mit Führung des Schiffshebewerkes, Ausflug Ruine Dabo.
- 19.-20.09. Fahrt nach Mulhouse, wo es noch verschiedene Museen zu besichtigen gab.
- 03.-04.10. Abcampen auf dem Campingplatz Alicehof in Schappach / Wolfachtal.

Vom 24.-25. Oktober fand die Suchfahrt für die Pokalwertung ohne Caravan im Gebiet des Kaiserstuhles statt. Götz Schleiff hatte auf 20 bebilderten DIN A4 Seiten einen kniffligen Fragenkatalog über den Kaiserstuhl zusammengestellt. Glücklicher Pokalgewinner war die Familie Hubert Häringer.

Am 29. August fand das Sommernachtsfest in der Fischerhütte statt. Für die Kinder war nachmittags ein Fahrradturnier auf dem Parkplatz der Fa. Fortschritt durchgeführt worden.

Dieses Wochenende wurde überschattet vom tragischen Tod unseres sehr beliebten Clubkameraden Peter Hartmann. Peter befand sich mit seiner Frau Inge auf dem Weg von Stuttgart nach Freiburg zum Sommernachtsfest der CFF, als sich sein schwerer Volvo auf der Autobahn bei Pforzheim überschlug und ihn, der nicht angegurtet war, erdrückte. Eine große Abordnung der CFF gab ihm in Bisingen/Württ. das letzte Geleit. Sein fröhliches Wesen wird denen, die ihn kannten, unvergessen bleiben.

Die Jahresabschlußfeier fand in gewohnt festlichem Rahmen am 12. Dezember im Gasthaus "Grüner Baum" in Heuweiler mit Musik, Tanz und Tombola statt. Das vom 1. Vorsitzenden arrangierte Wintercamping über Weihnachten / Neujahr auf dem Campingplatz in Birkendorf fand nicht die erwartete große Resonanz (8 Einheiten), so daß in der Folgezeit kein solches Wintercamping mehr gestartet wurde.

An den **Clubabenden** gab es reichlich Programm-Angebote, so u. a. Vortrag über Elektrogeräte, Infos über die Arbeit des Frauenhofer-Instituts, das an einem nachfolgenden Samstag auf dem Schauinsland auch besichtigt werden konnte, ein Film über Großbritannien (Wagner); Vortrag über ADAC-Schutzbriefe (Herr Loppnow/ADAC); Diavortrag über Tunesien (Schleiff); Diavortrag über das Tessin (Röder); Macrames-Knüpfen von Vorhängen (Füller), Film über Norwegen (Jauch); Polizei und Bürger (Schlupf).

Neben diesen vielen Programmangeboten wurden viele Vorbereitungen für das Ostertreffen 1982 in Kenzingen getroffen (Programmgestaltung u. a.).

Dazu hatte der Club wieder mächtig zugenommen. Den 10 Austritten standen 21 neue Mitglieder entgegen, so daß der Club das Jahr 1982 mit 92 Mitgliedern begann. Diese starke Fluktuation und Zunahme war z. T. auch auf die 30 Stellplätze am Tunisee zurückzuführen, wenngleich in erster Linie "fahrendes Volk" erwünscht war.

1982

Das Jahr begann mit dem obligatorischen Clubabend "Zinnbecherverteilung" am 13. Januar, dann folgte am 27. Januar die **Jahreshauptversammlung** im "Engel" in Hugstetten. Von den 47 erschienenen Mitgliedern waren 42 stimmberechtigt, dazu waren 23 Familienangehörige anwesend.

Zuerst gedachte man der verstorbenen Mitglieder Hartmann und Wörner, dann folgte der obligatorische Rückblick.

Der Schatzmeister berichtete wieder von einem Gewinn und auch sein Voranschlag für 1982 ging von einem Überschuß von DM 1.000,00 aus. Laut Tourenwart waren die Fahrten zwar gut besucht, jedoch war die Beteiligung im Durchschnitt von 20 auf 13 Prozent zurückgegangen.

Vorstandswahlen: stellv. Vorsitzender: Kochalski; Schriftführer: Kiefer; Beisitzer: Schleiff; Rechnungsprüfer: Schmidt; dazu kamen 2 neue Beisitzer als Vergnügungswart: Nehls; Gerätewart: Hässler. Alle Kandidaten wurden per Akklamation ohne Gegenstimme gewählt.

Wichtig war auch immer wieder die Punktwertung, auf welche in den meisten Clubnachrichten hingewiesen wurde.

Seit Mitte 1981 hatten die Clubnachrichten auch ein neues Aussehen erhalten, d. h. das weiße Deckblatt wurde durch ein grünes ersetzt.

Am 1. April wird das Gründungsmitglied Erwin Riwa unter Beteiligung etlicher CFF- Mitglieder zu Grabe getragen. Er hatte sich immer sehr aktiv am Clubleben und besonders bei Arbeitseinsätzen beteiligt. Sein kunstvoll selbstgefertigter CFF-Wimpel ging an unseren Club über und wurde auch später bei mancher Clubfahrt noch gezeigt. Erwin Riwa war ein Zeltler und Camper alter Schule, der mit seinem kleinen Eriba schon in den 50er und 60er Jahren vom Nordkap bis in Marokkos Süden unterwegs war und auch auf einer Camperreise seine Frau durch Herzschlag verlor.

Im Clubheft 1/82 mobilisierte H. J. Wagner nochmals alle Mitglieder zur Aktivität und besonders zur Mithilfe beim Ostertreffen, das vom 8.-13. April an der Üsenberghalle in Kenzingen stattfand.

Dieses Treffen fand zwar einen guten Anklang, es war gut besucht und es wurde wieder ein gutes Programm geboten, aber die Kosten für die Halle, Heizung, Nebenausgaben und den "Rebenbummler" sowie die Kapelle und die Künstler am Festabend waren höher als die Einnahmen. Der unermüdliche Einsatz vieler Clubmitglieder hatte sich finanziell nicht gelohnt, denn es blieb ein Minus von rund DM 1.603,39 übrig.



Fahrradturnier anlässlich dem CFF-Ostertreffen 1982 in Kenzingen

Geboten war neben einem großen Festabend mit Programm (Tanzgruppe u. a.) und Tanz eine Fahrt mit dem "Rebenbummler", Wanderung und Besuch des Narrenmuseums, dazu Fröhschoppenkonzert durch den Musikverein Bombach u. a. m.

Abrechnung der Oster-Rally in Kenzingen

Einnahmen lt. Belegen	31.444,85
Verkauf von übrigen Waren	142,50
Erlös Fahrradturnier	71,50
Ausgaben lt. Belegen	-31.200,00
Wasserrechnung	-62,22
Hallenmiete	-2.000,00
Ergebnis negativ	-1.603,37

Diesem Ostertreffen folgte leider eine weniger erfreuliche Zeit. Am 21.4. fand eine Vorstandssitzung der CFF statt, bei welcher der 1. Vorsitzende H. J. Wagner gebeten wurde, aufgrund familiärer Umstände sein Amt zur Verfügung zu stellen. Es wurde argumentiert, daß im Campingclub die Familie als ganzes zähle und er als Vorsitzender somit nicht mehr tragbar sei. H. J. Wagner wies dieses Ansinnen mit dem Hinweis zurück, daß die Situation seine Privatangelegenheit sei und er "dem Wühlen im Untergrund" nicht nachgebe. Daraufhin traten 7 Vorstandsmitglieder von ihrem Ämtern zurück, während Vergnügungswart Nehls sich der Stimme enthielt.

39 Mitglieder verlangten unterschriftlich beim CFF-Vorstand eine außerordentliche Mitgliederversammlung und stellten gleichzeitig einen Mißtrauensantrag gegen den ersten Vorsitzenden.

Zur außerordentlichen Mitgliederversammlung, die am 5. Juni stattfand, erklärte H. J. Wagner, daß er bis zur nächsten offiziellen **Jahreshauptversammlung** zurücktrete und damit den Weg für eine kommissarische Vorstandschaft frei mache. Diese Erklärung wurde in einem Brief an Herrn Franz vom ADAC (Ehrenmitglied der CFF) und telefonisch unter Zeugen an Herrn Schnitzer vom ADAC ausgesprochen. Die außerordentliche Mitgliederversammlung wurde von Herrn Schnitzer vom ADAC geleitet. 55 Mitglieder hatten sich in die Stimmliste eingetragen.

Nachdem der bisherige 2. Vorsitzende einen Situationsbericht abgegeben hatte, wurde Götz Schleiff zum kommissarischem 1. Vorsitzenden bestellt und die übrigen Vorstandsmitglieder bekundeten, daß sie ihr Amt weiterhin bis zur nächsten Hauptversammlung ausüben würden. Dieses Verfahren fand auch die Zustimmung des ADAC Gausyndicus.

Götz Schleiff bedankte sich ausdrücklich und im Namen der großen Mitgliederzahl bei Hans Jürgen Wagner für seine großartige Arbeit und die viele Mühe, die er über 10 Jahre zum Wohle der Campingfreunde Freiburg geleistet hatte. Durch ihn wurde der Club geformt und gelangte zu großem Ansehen.

Die Pfingstfahrt führte 9 CFF-Einheiten nach Idar-Oberstein zur Edelstein-Rally, dann wurde am 14./15.8. wieder das freie Campen an der Martinskapelle durchgeführt (14 Einheiten).

Weitere Clubfahrten im Herbst führten nach Hünigen/Elsaß, Siensbach im Elztal und zum Oktoberfest der Caravan-Freunde Lahr in Hugsweier. Am 9. und 10.10. erfolgte das Abzelten auf dem Campingplatz Kirnbergsee. Das Sommernachtsfest fand dieses mal auf dem Platz im Haus des Hundesportvereins Neuershäusen (March) statt.

Die Jahres-Abschlußfeier fand im "Engel" in Hugstetten statt und an den Clubabenden war wieder etliches geboten, wie ein Film über eine Dnjepr-Fahrt, Dias über Naturparks in Amerika (Schleiff), Dias über Ungarn (Dierkes), Vortrag vom DRK, Dias über Österreich (Kochalski), Vortrag der Bergwacht, Film über Zermatt, Vortrag eines Steuerberaters und Wirtschaftsprüfers.

1983

Am 22. Januar eröffnete der kommissarische 1. Vorsitzende Götz Schleiff im "Engel" die **Jahreshauptversammlung** und gab einen Tätigkeitsbericht für das zurückliegende Jahr ab. Als Wahlleiter wurde Herr Haak gewählt. Es waren 44 stimmberechtigte Mitglieder erschienen.

Zunächst wurde dem verstorbenen Gründungsmitglied Erwin Riwa gedacht. Götz Schleiff berichtete über das Ostertreffen und die sonstigen Aktivitäten. Durch Ausscheiden und Neuzugänge waren am Anfang und am Ende des Jahres 88 Mitglieder zu verzeichnen.

Durch das Zurücktreten der Vorstandschaft und die kommissarische Tätigkeit bis zur HV war laut Mitteilung des ADAC-Gau-Syndicus die gesamte Vorstandschaft je nach Turnus für 1 oder 2 Jahre neu zu wählen.

Schatzmeister Baumgartner berichtete, daß durch das Ostertreffen das Clubvermögen geringfügig abnehmen werde. Die Rechnung für die Hallenbenutzung war noch offen. Die Rechnungsprüfer Haak und Schmidt berichteten, daß die Kassenführung vorbildlich sei und empfahlen die Entlastung.

Der Tourenwart berichtete von 9 Fahrten, wobei die Beteiligung knapp unter dem Vorjahresergebnis lag.

Für die bisherigen Verdienste im Club erhielten Dieter Mai, Isolde Stemmer, Rolf Hufenus, Edwin Reichmann, Klaus Häßler und Gisela Fuchs die silberne Vereins-Ehrennadel.

Die goldene Ehrennadel erhielten Hans-Dieter Kochalski und Bernhard Baumgartner.

Es folgten die Neuwahlen. Der Wahlleiter stellte fest, daß 86 Wahlvorschläge eingegangen waren. Auf Antrag der Mitgliederversammlung wurden alle Vorstandsmitglieder geheim gewählt.

1. Vorsitzender: abgegebene Stimmen: 44, davon 3 Enthaltungen.
Herr Wagner 20, Herr Ernst 21 Stimmen. Herr Ernst nahm die Wahl an. Der Einwand von Herrn Wagner, daß bei 3 Enthaltungen mit 21 Stimmen die Mehrheit

- nicht erreicht sei, wurde ohne Konsequenzen zur Kenntnis genommen.
2. Vorsitzender: 32 Stimmen für Herrn Schleiff, der die Wahl annahm.
- Schatzmeister: 32 Stimmen für Klaus Splittgerber, der die Wahl annahm.
- Schriftführer: alle vorgeschlagenen Kandidaten lehnten ab, deshalb zurückgestellt.
- Tourenwart: 31 Stimmen für Manfred Fuchs, der die Wahl annahm.
1. Beisitzer: 39 Stimmen für B. Baumgartner, der die Wahl annahm.
2. Beisitzer: 27 Stimmen für Bernd Beyer, der die Wahl annahm.
- Schriftführer: Nach Vorschlag durch den 1. Vorsitzenden 30 Stimmen für G. Stemmer, der die Wahl annahm.
- Kassenprüfer: Schmidt u. Haak einstimmig per Akklamation.

Der Geräte- u. Vergnügungswart wurden nicht mehr besetzt. Klaus Ernst, Betriebsleiter eines Dienstleistungsunternehmens, 39 Jahre alt, nahm mit viel Elan die Tätigkeit als 1. Vorsitzender auf. Sein Motto: "nit nur meckere, schwätze, gaffe - zämmehocke und zämme schaffe".

Das Layout der Clubnachrichten wurde neu gestaltet, durch neue Inserate wurden die Herstellungs- u. Vertriebskosten voll gedeckt.



Freies Campen auf der Martinskapelle bei Furtwangen

Die Osterfahrt führte nach Besancon auf den Campingplatz "Chalezeule", dann folgte vom 22.-24.4. das Regio-Treffen der vier südbadischen ADAC Campingclubs in Kirchzarten (14 Einheiten CFF, 6 CFO, 8 CFL, 3 ASC Villingen). 6.-8.5. Fahrt nach Lahr-Hugsweiler zur 5. Rally der Caravan-Freunde Lahr. Vom 20.-23.5. ging die Pfingstfahrt nach Bern in der Schweiz, wo Clubmitglied Max Leuenberger ein umfangreiches Programm zusammengestellt hatte. 16.-19.6. Fahrt nach Baiersbronn-Zwiggabel, Campingplatz "Drei Mohren". 2.-4.9. traditionelles freies Campen an der Martinskapelle, wo der starke Wind die Vordächer wegfegte. Daher gab es kein Lagerfeuer, man wanderte, sammelte Beeren und besichtigte eine alte Bauerhaus-Küche. 30.9.-1.10. Fahrt nach Tiergarten zur 1. Rally "Wein und Wandern" der CF Offenburg.

Das Sommernachtsfest fand am 2. Juli statt, wobei für die Kinder am Nachmittag auf dem Parkplatz des ERC Freiburg ein Fahrradturnier stattfand. Die Gruppensieger kamen zum Gauturnier des ADAC, dort gelang es unserem Martin Kiefer (Sohn von Bernd Kiefer) als Gausieger abzuschneiden. Er durfte somit am Bundesentscheid teilnehmen, wo er einen vorderen Platz belegte.

Die Jahresabschlußfeier fand am 3.12. in der Sonne in Kirchzarten statt. Es spielte "Günter Pook an der Orgel" und es war ein recht gelungener Abschluß.

Im September wurde der Wanderpokal neu ausgeschrieben. Fam. Kochalski hatte mit viel Akribie und sehr viel Hintergrundwissen einen bebilderten Fragenkatalog über die Stadt Freiburg ausgearbeitet. Manche Stadtbummel durch z. T. versteckte, schöne Orte innerhalb Freiburgs waren nötig, um all die vielen Fragen richtig beantworten zu können.

Der Wanderpokal wurde bei der Jahres-Abschlußfeier an die neuen Gewinner-Familie Baumgartner überreicht (zum 2. mal Gewinner).

Leider verlief in der Vorstandschaft nicht mehr alles nach Plan. Schriftführer Stemmer hatte Unstimmigkeiten mit dem 1. Vorsitzenden und legte deshalb im Sommer 1983 sein Amt nieder.

Der erste Vorsitzende, Klaus Ernst, sah sich im Herbst 1983 berufs- und krankheitsbedingt nicht mehr in der Lage, sein Amt weiter auszuüben. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern und besonders bei

den Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und überließ dann dem zweiten Vorsitzenden, Götz Schleiff, die Arbeit und Verantwortung.

Götz Schleiff führte dann, von den weiteren Vorstandskollegen kräftig unterstützt, die Geschäfte mit viel Geschick und Sachverstand bis zur nächsten Hauptversammlung am 28.1.84 weiter. Trotz dieser Rückschläge war das Clubleben weiter intakt und lief in guter Harmonie weiter.

Der Platz am Tunisee war inzwischen auf 20 Stellplätze reduziert worden, damit war auch eine Reduzierung des Mitgliederstandes von 88 auf 82 Mitglieder zum Jahresende 83 verbunden. Vom Schatzmeister wurde ein Minus von DM 848,00 vorgetragen, was z. T. noch auf das Ostertreffen 1982 und nachzuentrichtende Gewerbesteuer zurückzuführen war. Trotzdem konnte man gesunden Mutes dem neuen Jahr entgegensehen.

1984

Am 28. Januar fand die **Jahreshauptversammlung** statt, zu der 30 stimmberechtigte Mitglieder in den "Engel" nach Hugstetten kamen.

Als Versammlungsleiter wurde Ehrenmitglied G. Franz gewählt. Für den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen 1. Vorsitzenden gab der stellv. Vorsitzende Götz Schleiff den Jahresbericht an.

Auch wenn die Clubarbeit aus den 1983 geschilderten Umständen nicht so stark forciert werden konnte wie gewünscht, war doch ein gutes Programm an Fahrten und Clubabenden durchgeführt worden und die Clubnachrichten waren gewachsen und zu einem informativen Nachrichtenblatt für alle Mitglieder geworden.

Für aktive Clubarbeit wurden Bernd Beyer, Ursel Splittgerber und Max Leuenberger mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Die Club-Ehrennadel in Gold wurde an Manfred Fuchs verliehen.

Wahlen: 1. Vorsitzender für 1 Jahr mit 22 Stimmen Manfred Fuchs, stellv. Vorsitzende Elfriede Kochalski (19 Stimmen).

Schrifführer: Alle vorgeschlagenen Kandidaten lehnten zunächst ab, schließlich erklärte sich Bernhard Baumgartner (bis dahin Beisitzer) zur Übernahme des Amtes bereit und wurde einstimmig per Akklamation gewählt.

Tourenwart: Nachdem alle vorgeschlagenen Kandidaten abgelehnt hatten, erklärte Manfred Fuchs, daß er dieses Amt für 1 Jahr zusätzlich übernehmen werde.

1. Beisitzer: Heinrich Fuchs; 2. Beisitzer (für 1 Jahr): Dieter Mai; Rechnungsprüfer: Josef Schmidt.

Mit großer Trauer nahm man zur Kenntnis, daß Frau Hanni Krämer am 31. Januar plötzlich im Alter von 49 Jahren verstorben war. Ihre offene und liebenswürdige Art hatte zu viel Achtung und Freundschaft im Club geführt. Bei der Bestattung gab ihr eine CFF-Abordnung das letzte Geleit.

Fahrtenprogramm:

- Ostern vom 19.-23. April zusammen mit den CF Lahr ins Wallis nach Martigny, Campingplatz "Les Neuilles" mit Programm.
- 25.-27. Mai Treffen der südbadischen ADAC Campingclubs in Seebach/Ottenhöfen (Regio-Treffen).
- Pfingsten, vom 9.-11. Juni Fahrt zur Edelstein-Rally in Idar-Oberstein;
- 21.- bis 24. Juni freies Campen an der Martinskapelle;
- 20.-23. Sept. Fahrt nach Lahr-Hugsweier zum 10-jährigen Jubiläum der Caravan-Freunde Lahr;
- 29.-30. Sept. Abcampen in Rhinau/Elsaß;
- 7. Juli Fahrradturnier auf dem ERC-Gelände, abends Sommerfest im Schützenhaus Freiburg-Haslach mit Tanz.

Es wurden wieder neue gestickte Club-Stoffabzeichen beschafft, die zum Selbstkostenpreis von DM 7,00 angeboten wurden.

Clubabende mit Programm: Filmberichte Australien I und II (M. Fuchs), Bericht eines Finanzbeamten; ein Zauberkünstler zu Gast; Dia Abend "Bali" (Schleiff).

Die Jahresabschlußfeier fand am 8.12. im Gasthaus "Sonne" in Kirchzarten statt, wo wieder in froher Runde bis nach Mitternacht das Tanzbein geschwungen wurde.

1985

Mit dem obligatorischen Jahres-Rückblick und der Zinnbecherverteilung begann am 9. Januar das neue Vereinsjahr.

Am 23. Januar wurde im "Engel" die **Jahreshauptversammlung** abgehalten. Durch acht Kündigungen und drei Ausschlüssen sowie drei Neuaufnahmen betrug die Mitgliederzahl 74. Dabei ist zu bedenken, daß früher einige Mitglieder nur wegen dem verbilligten Standplatz am Tunisee dem Club beigetreten waren, was aber nicht dem Clubgedanken - Fahrten, Geselligkeit - entsprach.

Manfred Fuchs berichtete als Vorsitzender und als Tourenwart von einem aktiven und harmonisch verlaufenen Jahr.

Der Schatzmeister berichtete von einem trotz sparsamer Vereinsführung zu verzeichnenden Verlust, der im Wesentlichen aus einer Rechnung über Druckkosten der Clubhefte aus dem Jahr 1983 herrührte. In dieser Angelegenheit befand sich die Vorstandschaft in einem Rechtsstreit mit dem ehemaligen 1. Vorsitzenden Klaus Ernst (der Prozeß wurde später in allen Belangen von den CFF gewonnen). Die Rechnungsprüfer bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. Für die vielen Verdienste um das Clubleben wurde das Gründungsmitglied Götz Schleiff zum Ehrenmitglied ernannt.

Mit der goldenen Club-Ehrennadel wurde das Ehrenmitglied Günter Franz ausgezeichnet. Silberne Ehrennadeln wurden an Gerhard Braunagel, Heinrich Fuchs und Heinz Schreck verliehen.

Die Neuwahlen wurden von Herrn Franz geleitet. In geheimer Wahl wurden gewählt (25 stimmberechtigte Mitglieder):

1. Vorsitzender:	Manfred Fuchs	20 Stimmen
Schatzmeister	Klaus Splittgerber	22 Stimmen
Tourenwart:	Dieter Mai	24 Stimmen
Beisitzer:	Bernd Beyer	24 Stimmen
Rechnungsprüfer	D. Haak	24 Stimmen

Besonders erfreulich war die Tatsache, daß mit Dieter Mai wieder ein Tourenwart zur Verfügung stand.

Am Tunisee waren nur noch 19 Plätze angemietet, wovon zu Saisonbeginn 2 Plätze noch frei waren.

Herr Ludwig überbrachte bei der JHV die Grüße der ADAC Südbaden und empfahl die Teilnahme an einem Sicherheitstraining, das für die Clubmitglieder zum Preis von DM 40,00 verbilligt angeboten wurde. Dieses Sicherheitstraining fand dann am 12.10. auf dem Fiat-Werksgelände in Kippenheim statt.

Clubfahrten:

- 5.-8. April Osterfahrt nach Detwang bei Rothenburg o.d.T.
5. Mai Tagesfahrt ohne Wohnwagen mit Wanderung, Grillen und Kaffeetafel in den Rheinauen bei der Burg Sponeck.
- 25.-27. Mai Pfingstfahrt nach Amorbach/Odenwald, wo Clubkamerad Lothar Henrich ein Programm organisierte.
- 08.-09. Juni 8 Gespanne waren auf den Campingplatz Bühl gefahren, wo einiges geboten war (Stadtbummel in Baden-Baden mit Besichtigung der Spielbank, abends Spanferkelessen und großes Salatbüfett). Diese gelungene Fahrt veranlasste den Tourenwart, auch das Abcampen am 5./6. Oktober auf diesem Platz durchzuführen, wo 9 Gespanne ein schönes Wochenende erlebten (abends Raclette und Geburtstagswein/Sekt u.a.)
- 22.-23. Juni Regio-Treffen der südbadischen Campingclubs in Mühlhausen bei Schwenningen, ausgerichtet von den Camping-Freunden des SAC Schwenningen.
- 07.-08. Sept. Freies Campen auf dem "Biereck" im Elztal. Dort feierte Ehrenmitglied Götz Schleiff seinen 70. Geburtstag und am Lagerfeuer wurde sehr lange feuchtfröhlich ausgehalten!

Vor dem Abcampen fand am 20.-22. September noch eine Fahrt nach Thiergarten zu den Campingfreunden Offenburg statt, welche ihre 2. Rally unter dem Motto "Wein und Wandern" abhielten (8 Einheiten CFF).

Clubabende mit Programm:

- Film von Herrn Jauch "Mit dem Bus von Helsinki nach Leningrad - Moskau - Kiew - Budapest und Prag
- Diaabend "Fränkische Schweiz" (Splittgerber)
- Dias über Island (Schleiff).
- Diaabend "Thailand, Bangkok, Elefantenschule (Schleiff).
- Filmabend "Türkei" (Schleiff).
- Film der Bundespost über den Bau des Olympiaturms in München.

Das Sommerfest wurde am 29.6.85 im Schützenhaus in Freiburg-Haslach mit Musik und Tanz (Heinz Schreck und Marie) durchgeführt. Zu den Steaks mit Würsten vom Grill war ein schönes Salatbuffet aus Spenden der Clubfrauen aufgebaut.

Die Jahresabschlußfeier fand am 14.12. in der "Sonne" in Kirchzarten statt, dabei sorgte Heinz Schreck für Tanzmusik und Unterhaltung.

Trauriges gab es insofern zu vermelden, als am 7. Mai Heinz-Günter Franz, unser Ehrenmitglied und der Initiator zur Clubgründung, im Alter von 65 Jahren plötzlich verstarb. Von seinen Kenntnissen im Vereins- und Wahlrecht hatte der Club sehr viel profitiert.

An der Trauerfeier und der Beisetzung in Kehl nahm eine Abordnung des Clubs teil und legte als letzten Gruß einen Kranz nieder.

1986

Traditionell hieß die Terminplanung wieder: Am 15.1. Jahresrückblick mit Diavorführung und mit Zinnbecher-Verteilung. 2 Wochen später, am 29.1., fand die **Jahreshauptversammlung** statt.

Manfred Fuchs konnte 23 stimmberechtigte Mitglieder und 14 Angehörige begrüßen. Leider war es nicht gelungen, für das vorgesehene Ostertreffen eine geeignete Halle mit Stellflächen zu bekommen. Dafür wurde eine Osterfahrt nach Strasbourg, Campingplatz "Montagne-Verte" mit Programm geboten.

Der Prozeß gegen den ehemaligen Vorsitzenden Klaus Ernst war zu Gunsten der CFF entschieden worden. Herr Ernst hatte zwar Berufung eingelegt, diese aber vor der zweiten Verhandlung zurückgezogen. In der ersten Instanz hatte Schatzmeister Klaus Splittgerber die CFF in hervorragender Weise vertreten, wofür ihm herzlich gedankt wurde.

Überraschend war der Platzbesitzer des Campingplatzes "Tunisee", Helmut Bruder, gestorben. An der Beisetzung nahm eine Abordnung der CFF teil.

Vom Schatzmeister konnte erfreulicherweise wieder ein kleiner Überschuß gemeldet werden.

Auch Tourenwart Dieter Mai war mit der Fahrtenbeteiligung voll zufrieden.

Wahlen:

stellv. Vorsitzender	Elfriede Kochalski
Schriftführer	Bernhard Baumgartner
Beisitzer	Heinrich Fuchs
Rechnungsprüfer	Josef Schmidt

Fahrten:

28-31. März	Osterfahrt nach Strasbourg mit kleinen Ausflügen und Besichtigungen.
-------------	----------------------------------------------------------------------

- 27.04. Wanderung: mit dem Pkw zum Kohlerhof, dann Rundwanderung.
- 03.-04. Mai Treffen der südbadischen ADAC-Campingclubs (Regiotreffen) in Herbolzheim, ausgerichtet vom Camping-Club Kaiserstuhl (10 CFF-Einheiten).
- 16.-19. Mai Pfingstfahrt nach Ohmden/Württ., wo die Familie Bartsch für abwechslungsreiche Stunden und ein üppiges Maultaschen-Essen sorgte.
- 29.05.-01.06. Fahrt nach Birkendorf, Campingplatz "Schlüchtal"
- 28.-29. Juni freies Campen am Biereck, immer beliebt, immer tolle Stimmung.
- 26.-28.09. Fahrt nach Lahr-Reichenbach zu einem Rally der Caravan-Freunde Lahr
- 13.-14. Sept. freies Campen an der Martinskapelle, Wanderungen, wieder altes Bauernhaus mit uriger Küche besichtigt. Die Besitzerin Maria Moser ist ein "Original".
- 11.-12. Okt. Abcampen in Strasbourg, nachdem die Osterfahrt so gut ankam, sollte dieser Erfolg nochmals wiederholt werden, was auch durchaus gelang.

Das Sommerfest fand am 5. Juli im Schützenhaus Freiburg-Haslach statt, wo Heinz Schreck und Maria wieder für Stimmung sorgten.

Im September wurde hart um den Wanderpokal gekämpft. B. Baumgartner hatte den Tuniberg zum Suchgebiet gewählt und viele Fragen ausgetüftelt. Zwei Familien hatten alle Fragen 100 %-ig beantwortet; bei der Jahresabschlußfeier am 13.12. in der "Sonne" in Kirchzarten mussten Manfred Fuchs und das Ehepaar Splittgerber Stechfragen beantworten, dabei konnte sich Fam. Splittgerber als Sieger durchsetzen und somit zum zweiten mal den Pokal erringen.

Clubabende mit Programm:

"Island" Dias von FrL. Wolf (Splittgerber); Caravan-Info-Abend bei Fa. Tröller; "Südafrika I und II" Dias von Götz Schleiff; Fotografieren und

Filmen /Fa. Stober; "Elsaß" Dias (Splittgerber); "Atlantik, Biscaya, Normandie" (Baumgartner).

Mit der festlichen Jahresabschlußfeier in Kirchzarten war ein Camperjahr beendet worden, das ohne Probleme von einem guten Zeitgeist geprägt war.

1987

Am 7. Januar wurde mit dem Jahresrückblick und Zinnbecherverteilung das neue Jahr begonnen. Dann folgte am 24.1. die **Jahreshauptversammlung** im "Engel".

25 stimmberechtigte Mitglieder und 23 Angehörige waren erschienen. Nachdem man zuerst dem verstorbenen Gründungsmitglied Heinz Buchhorn und Frau Lilian Leuenberger aus Bern gedacht hatte, erstatteten der Vorsitzende, der Schatzmeister (Gewinn in der Kasse) und der Tourenwart (alles gut gelaufen) ihre Berichte.

Für Verdienste um das Clubleben wurden Hannelore Bartsch, Bärbel Baumgartner, Manfred Bracht und Isolde Mai mit der silbernen Club-Ehrendnadel ausgezeichnet.

Bei den Wahlen wurden alle Vorstandsmitglieder wiedergewählt (alle einstimmig per Akklamation).



Osterfahrt nach Gaggenau

Fahrtenprogramm:

- 17.-20.04. Osterfahrt. Familie Bracht hatte zu einem Treffen bei Gaggenau eingeladen und ein vielseitiges Programm zusammengestellt (Besichtigung Schloß und Museum in Rastatt, Schloß Favorite mit sehr guter Führung, gemeinsames Mittagessen - Gulasch - Kartoffelklöße - Rotkraut; große Kaffee- und Kuchentafel, Wein - Bier - Schnaps - Kaffeependen und eine Osterüberraschung) Bilderbuchwetter, 15 Einheiten.
- 01.-03. Mai Besançon war das Fahrtziel (gute Stimmung, gutes Programm)
- 15.-17. Mai Das Regiotreffen war durch die CFL ausgerichtet worden. Als Platz war der Freizeithof auf dem Langenhardt ausgewählt worden. Bei gutem Wetter wurde Geselligkeit gepflegt und ein Gaudispiel durchgeführt.- Gute Bewirtung, Musik und Tanz waren obligatorisch. CFF 7 Einheiten.
- 05.-08. Juni Die Pfingstfahrt führte zur Edelstein-Rally in Idar-Oberstein, organisiert von den Campingfreunden Nahe-Hunsrück. Weil Idar-Oberstein schon aus früheren Jahren einen guten Ruf hatte, machten sich 20 CFF Einheiten auf den weiten Weg. Herzliche Gastfreundschaft, gute Speisen und Getränke, diverse Ausflugsprogramme und gesellige Tanzabende bleiben allen Teilnehmern in bester Erinnerung.
- 16.-21. Juni "Regenrally" mit 8 Gespannen in Dornstetten. "Holderer's Festzelt" war zum allgemeinen Treffpunkt geworden.
- 21.-23. August Das freie Campen auf der Martinskapelle hatte wie immer seinen besonderen Reiz. Am riesigen Lagerfeuer wurde bis weit nach Mitternacht gesessen (Sprüche klopfen) und getrunken, wobei das von Dieter Mai spendierte Raclette für eine gute Grundlage gesorgt hatte. Natürlich wurde auch wieder die alte Schwarzwaldküche besichtigt.
- 25.-27. Sept. Die CFO hatten zum 10-jährigen Jubiläum nach Biberach/Kinzigtal eingeladen. Organisation, Service und Gastfreundschaft waren wieder vorzüglich. Wir Freiburger "Hocker und Spätheimkehrer" saßen mit Familien der CIG (Camper-Interessen-Gemeinschaft,

18. Oktober Bad Krozingen) lange in fröhlicher Runde und am Folgetag bei der Kaffeetafel zusammen.
Wanderung mit Bootsfahrt auf dem Taubergießen und ein Gemeinsames Mittagessen im Restaurant "Rheintal".
- 09.-11.10. Abcampen auf dem "Alicehof" in Schappach. 15 Gespanne nahmen daran teil und der Abend in der romantischen Grillscheune mit Steaks, Würsten, Salaten und Faßbier bildete einen sehr schönen Abschluß von einer guten Campingsaison. Einige Familien trafen sich auf diesem Platz auch über Weihnachten - Neujahr 87/88.

Ein von Familie Splittgerber von 5.-9. September geplantes Wochenende mit oder ohne Wohnwagen am "Kesselberg" bei Furtwangen musste mangels genügender Anmeldungen leider abgesagt werden.

Das Sommernachtsfest am 15.8. fand wieder im gewohnten Rahmen im Schützenhaus Freiburg-Haslach statt.

Clubabende mit Programm:

"Burgen und Schlösser am Rhein" (Nehls); "Korsika" Dias (Götz Schleiff); "Kegeln im Engel" Aschermittwoch, "Tuniberg" Dias (Prof. Bronner, Merdingen); "Fotografie" (Foto Stober); "Mallorca" Dias (Götz Schleiff); "Nützliche Dinge für die Freizeit" (Herr Hentrich); "Südafrika" Dias (Götz Schleiff); "Südfrankreich und Seealpen" Dias (K. H. Huber); "Tauchen" (Herr Zipse); "Loire-Schlösser" (Nehls); Trockengestecke basteln; "Film-Dias England-Information! (Manfred Fuchs).

Am 19.12. fand die Jahresabschlußfeier in der "Sonne" in Kirchzarten in gewohntem Rahmen statt.

Ein **Fahrradtouren** wurde ausgerichtet und beim Bundes-Wettbewerb "Wer ist Meister auf zwei Rädern" in Freiburg halfen die CFF-Leute kräftig mit. Hierfür gab es zum Dank eine große Kuhglocke und eine Urkunde vom ADAC.

Durch die Reduzierung der Standplätze am Tunisee war auch ein "Gesundschumpungsprozeß" festzustellen. Die Mitgliederzahl sank zum Jahresende auf 60, vorwiegend aktive Mitglieder, was durch die Tatsache belegt wurde, daß immer eine stattliche Anzahl der

Mitglieder an den Fahrten teilgenommen haben. Der Durchschnitt lag immerhin bei über 12 Einheiten.

1988

Der erste Clubabend im neuen Jahr war wieder dem Rückblick auf das vergangene Jahr und der Zinnbecherverteilung gewidmet. Er fand am 20. Januar statt. Dem folgte am 3. Februar die **Jahreshauptversammlung** mit den üblichen Berichten. Der Vorsitzende war mit dem abgelaufenen Jahr zufrieden und stellte eine erfreuliche Harmonie fest.

Der Schatzmeister berichtete von einem kleinen Überschuß.

Wahlen: 2. Vorsitzende Elfriede Kochalski; Schriftführer: B. Baumgartner; Beisitzer: Fridolin Holderer (neu im Vorstand, weil Heinrich Fuchs nicht mehr kandidierte). Alle Personen waren einstimmig per Akklamation gewählt worden, ebenso auch Rechnungsprüfer Josef Schmidt.

Es wurde vereinbart, bei der Campingausstellung auf dem ADAC-Stand für den Club zu werben, was dann auch erfolgte. Leider konnten dabei keine neuen Mitglieder gewonnen werden.

Die Osterfahrt vom 1.-4. April war nach Bad Dürkheim geplant, jedoch stand der Platz wegen der vorhergegangenen langen Regenfälle total unter Wasser. Kurzfristig war deshalb zum Azur-Campingplatz Karlsruhe-Durlach umdisponiert worden. Auch dort war der Boden noch weich und matschig und die sieben Failien waren nicht gerade voll des Lobes (unfreundlicher Platzwart).

Mit der Ausrichtung des Regiotreffens waren die CFF wieder



routinemäßig an der Reihe. Das Treffen wurde bei schönem Frühlingswetter vom 29.04. bis 01.05. in Kirchzarten durchgeführt. Schöne Wanderungen, ein bunter

Abend mit Tanz und Square-Dance-Einlagen, ein offizieller Begrüßungstrunk von der Gemeinde Kirchzarten.

Die Pfingsttage vom 20.-24. Mai wurden wieder für eine etwas weiter entfernte Region genutzt. Ziel war der schon früher aufgesuchte Campingplatz "Wirtshof" bei Markdorf, Nähe Bodensee. Wanderung, Bummel im Affenwald, Automuseum, Bodensee-Rundfahrt, Radtour, Minigolf und eine Promenade in lauer Sommernacht in Meersburg, für alle war etwas geboten.

Schon am 2. Juni (Fronleichnam) standen wieder gleich zwei Ziele zur Wahl. Während sich 4 Familien auf dem Campingplatz "Speckhüsli" in Grafenhausen erholten, nahmen 5 Gespanne an der Dreiländer-Rally der CCC St. Gallen/CH teil. Manfred Fuchs bezeichnete diese lustige Veranstaltung als "Speck-, Nudel- und Gummistiefel-Tango-Rally. Dabei sollen Teigwaren und das Wetter eine ganz besondere Rolle gespielt haben.

Eine Woche zuvor (27.-29. Mai) waren neun Einheiten bei der Frühjahrs-Rally in Seppois-le-Bas. Auch dort hatte der Regen manche Probleme geschaffen, die jedoch von Huber's Allrad-Fahrzeug gelöst wurden (K. H. Huber zog die Gespanne auf festen Boden). Die CFF erhielten dort auch einen Pokal für 9 Einheiten.

Vom 17.- bis 19. Juni war Henridorff bei Lutzelbourg wieder einmal Ziel der CFF. Aufmerksame Camper verhinderten, daß Nesträuber an den gegenüber dem Platz aufragenden Felsen junge Gerfalken ausheben konnten. Laut Polizeiaussage war der Horst bis vor einem Tag von Naturschützern bewacht gewesen. Flammkuchenessen und Wanderung zum Berg Dabo gehörten u. a. zum Programm.

Über eine außergewöhnliche Fahrt gibt es vom 22. Juli bis 13. August zu berichten. In monatelanger Vorarbeit hatte Manfred Fuchs



Zufriedene Gesichter sah man in Barnstaple nach der ersten gemeinsamen Kaffeetafel

eine Englandfahrt geplant und vorbereitet. Zwölf Einheiten und eine Pkw-Besatzung gingen auf die große Tour und erlebten drei sehr abwechslungsreiche Wochen. Die Südküste, Insel Wight, Tavistok, Dartmoor, Lands End, Barnstaple, Exmoor, Swansee, Oxford, London und Canterbury sind nur einige der bekannten Stationen, die im Verlaufe der Fahrt angesteuert oder zum Tagesziel wurden. Manfred u. Gisela Fuchs hatten damit eine Fahrt organisiert, die immer noch ihresgleichen sucht.

Zurück in Germany stand bald die nächste Fahrt, nämlich das freie Campen an der Martinskapelle vom 19.8. bis 21. 8. auf dem Programm. Trotz wechselhaftem Wetter kam wieder die herrliche Stimmung von frohen Menschen in freier Natur auf und das Lagerfeuer wurde zeitweise mit Regenschirm bis weit nach Mitternacht "bewacht". Wie immer, freies Campen hat seinen besonderen Reiz, selbst wenn sich das Wetter nicht von der besten Seite zeigt.

Vom 24.-25.09. nahm eine CFF-Gruppe am Oktoberfest "Rally der CF Lahr" teil. Sechs Einheiten fuhren am 17./18. August zur Rally des Rapido-Clubs Schweiz nach Birkendorf. Und dann war noch das Abcampen zu vermeiden, welches vom 7.-9. Oktober in Kandern erfolgte. Überall Programm mit Besichtigungen, Wanderungen und Kaffeetafeln.

Natürlich gab es auch noch ein Sommerfest, welches wieder im Schützenhaus Freiburg-Haslach durchgeführt wurde.

Am 11.8. wurde im Gebiet Horben-Biezighofen gewandert und Fahrradturniere an der Tullaschule und in Freiburg-Hochdorf wurden von den CFF durchgeführt.

Vom 10.-13.11. war in Freiburg wieder das Bundesturnier "Wer ist Meister auf zwei Rädern". Wie schon früher halfen die CFF wieder kräftig bei der Organisation mit (Betten herrichten, Zimmer an die Jugendlichen zuweisen, Essen servieren, abendliche Betreuung der kleineren Kinder u. a. m.).

Nicht unerwähnt soll die Jahresabschlußfeier am 10.12. in der „Sonne“ in Kirchzarten (Essen, Tanz, Unterhaltung) sein.

Nun gab es aber auch noch **Clubabende** mit Programm: Aschermittwochskegeln, Diabericht "Moskau" (Baumgartner), Infoabend bei Fa. Trölller, Quizabend "Rund um Freiburg" (Kochalski/Baumgartner), zwei Erste Hilfe Unterweisungen (Malteser-Hilfsdienst), Verkehrsinformationen durch die Polizei (Verkehrsdienst Freiburg), Rechtsfragen aus dem Alltag (Video-Infos F. Holderer), Diavortrag "Mexiko" (Götz Schleiff), "Türkei abseits der Touristikrouten" (H. Klank), Käse-Essen auf dem Schönberg, Diavortrag "Römische Impressionen" (B. Baumgartner), ein bunter Dia-Bilderbogen "England" von den Teilnehmern der Fahrt und "Spanien zur Weihnachtszeit" (K. H. Huber).

Die vielen Veranstaltungen zeigen eindeutig, daß die Clubmitglieder wieder in großer Zahl aktiv waren.

Die Standplätze am Tunisee wurden restlos aufgegeben, d. h. der Club wollte nicht mehr als Vermittler von Standplätzen dienen. Einzelne Clubmitglieder, die jahrelang am Tunisee standen, konnten ihren Platz auch in der Folgezeit behalten, mussten aber fortan direkt mit dem Platzbesitzer, Familie Bruder, abrechnen.

Die clubeigenen zwei Stromkästen (mit Zähler) wurden an Familie Bruder verkauft und der Erlös der Clubkasse zugeführt.

Die Mitgliederzahl war von 60 wieder auf 62 gestiegen.

1989

Obligatorischer Jahresbeginn war der Clubabend am 11. Januar mit Jahresrückblick und Zinnbecher-Verteilung.

Nach dem Aschermittwochskegeln am 8. Februar traf man sich bereits am 11.2. wieder, weil die **Jahreshauptversammlung** anstand.

21 stimmberechtigte Mitglieder und deren Angehörige waren erschienen. Zum Gedenken an das langjährige Mitglied Günter Schramm erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

Manfred Fuchs berichtete mit Zufriedenheit vom abgelaufenen Jahr und auch der Schatzmeister gab mit Genugtuung bekannt, daß ein bescheidener Gewinn in der Kasse geblieben sei.

Tourenwart Dieter Mai war ebenso zufrieden, erklärte aber gleichzeitig, daß er aus beruflichen Gründen sich nicht mehr zur Wiederwahl stellte.

Bei den Wahlen wurden alle Kandidaten einstimmig per Akklamation gewählt. 1. Vorsitzender Manfred Fuchs, Schatzmeister Klaus Splittgerber, Tourenwart Fridolin Holderer (neu), Beisitzer in geheimer Wahl (Dieter Reichmann 11 Stimmen, K. H. Huber 8 Stimmen), Rechnungsprüfer Detlev Haak.

Diskutiert wurde über ein Jubiläumstreffen im Jahr 1990, wobei es in ersten Linie um die Probleme einer geeigneten Halle mit Stellplätzen ging.

Fahrten:

Die Osterfahrt führte vom 23.-27. März nach Bad Dürkheim. Dort hatte Fridolin Holderer für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt und neben zwei Geburtstagskindern (Dorle Holderer, Friedel Blank) war noch die Flugtaufe von Dorle Reichmann zu feiern. Negativ war die Tatsache, daß der Platz am 27.03. trotz Rücksprache von F. Holderer um 12 Uhr verlassen werden musste.

Die nächste Fahrt führte vom 21.-23. April nach Lörrach auf den Campingplatz "Im Grütt". Spaziergänge und eine Wanderung zur

Burgruine Rötteln waren neben anderen Aktivitäten besonders erwähnenswert.

Die Pfingstfahrt vom 12.-15. Mai führte für 10 Einheiten wieder nach Idar-Oberstein, wo in gewohnter Weise viel geboten war.

Vom 9.-11.6. richteten die CF Offenburg das Regiotreffen in Thiergarten aus, an dem 8 CFF-Einheiten teilnahmen.

Für Pfingsten bleibt eine weitere Clubfahrt zu erwähnen. 7 Gespanne waren zu einer Campingrally nach Pécs/Fünfkirchen in Ungarn aufgebrochen, das von Ungarndeutschen organisiert wurde. In Pécs kam noch das Ehepaar Schleiff- auf der Rückreise aus der Türkei - hinzu. Erlebnisfahrten in der Umgebung, in die Puszta, in die Dörfer der Donauschwaben und viele örtliche Veranstaltungen und Besichtigungen beeindruckten alle Teilnehmer sehr.



Die Freudenführerin Elisabeth Varadi (Bildmitte) war mit uns in zwei Kleinbussen mehrere Tage unterwegs.

Vom 17. bis 18. Juni war der Campingplatz "La Fecht" in Münster/Elsaß für 13 Einheiten das Ziel. Am gleichen Wochenende nahmen 3 Gespanne am Campingtreffen in Massevaux/Elsaß teil.

Mit dem Slogan "Camping für Daheimgebliebene" lockte Fridolin Holderer vom 21.-23.7. 12 Einheiten auf den Markstein in den Vogesen. Ein Wochenende, zwanglos, ohne Programm mit viel Natur, Grillbraten, Salatbar, Freibier und vielem mehr stimmte alle glücklich.

der neue "Meister" Oskar Menner, streichelte nicht nur Gänse, sondern spielte auch gekonnt auf der neuen Trompete.

Und noch ein solches Campererlebnis erfreute die Teilnehmer, nämlich das Campen im Steinbruch beim Lokal "Le Sauloch". Dies waren Wochenenden, von denen jeder Dabeigewesene noch nach Jahren schwärmt.

Ähnlich gut, aber schon traditionell, war das freie Campen an der Martinskapelle, vom 31.8. bis 3.9. Obwohl es zeitweise wieder regnete, hatte dieses Treffen in keiner Weise seine Beliebtheit eingebüßt.

Ein weiteres, schon aus früheren Zeiten bekanntes Ziel, war die "Igel-Rally", die vom 15.-17. Sept. stattfand. Unter 252 Einheiten waren auch die CFF recht stark vertreten: Im Festzelt der "Igel" war immer was los und Speis und Trank wurde gewöhnlich zu humanen Preisen angeboten. Außer dem üblichen Programm hob sich die Bad Dürrheimer Guggemusik "Urviecher" hervor, welche die Stimmung so einzuheizen verstand, daß auf Bänken und teilweise Tischen gesungen und geschunkelt wurde.

Nur eine Woche später, vom 22.-24. Sept. wurden nochmals die CFO in Biberach/Kinzigtal besucht, denn da hatten sie ihr Campingtreffen "Schwarzwald-Idylle" mit Tanz, Volksmusik u. a.

Wieder eine Woche später trafen sich 23 Teilnehmer am Bahnhof Wiehre, um anschließend ab Seebriegg eine Wanderung um den Schluchsee zu unternehmen. Gutes Wetter trug zur guten Stimmung bei und so wurde erst im "Deutschen Kaiser" in Freiburg-Wiehre der Wandertag beendet.

Nun war noch Abcampen angekündigt. Es fand vom 13.-15. Oktober in Horbourg-Wihr, nahe Colmar, statt. Am Freitag gem. Beis., am Samstag zu Mittag Kochalski's "Erbsensuppe" und die üblichen Spaziergänge sind zu erwähnen, dazu der oft zu hörende Song "es ist noch Suppe da".

Am 9. September war wieder "Sommernachtsfest", diesmal im Wolfswinkel, Freiburg-Mooswald.

Und etwas ganz besonderes hatte Familie Huber angeboten und realisiert: Ein Hüttenwochenende am 11./12. November auf der Stangenboden-Hütte am Fuße des Belchen. Mit 22 Campern war "die

Hütte voll" und geruhsamer Ort für ein lustiges Völkchen. Der Kachelofen und ein Mondscheinspaziergang waren etwas ganz anderes als übliche Campingfahrten. In den Mehrbettzimmern mit doppelstöckigen Betten war auch noch einiges los.



Wochenende auf der Stangenbodenhütte im Münstertal

Nun bleibt noch zu berichten, was sonst so lief. Die Jahresabschlußfeier fand am 9. 12. im "Kandelblick" im Wildtal statt. Davon ist nichts außergewöhnliches zu berichten (Essen, Trinken, Tanzen, Unterhaltung).

Clubabende mit Programm:

Aschermittwochkegeln im Engel; "Norwegen" Filmbericht (M. Fuchs); Info-Abend bei Fa. Tröller; Umgang mit Feuerlöschern (Fa. Cosmos); gemeinsames Baden im Faulerbad; Video über verschiedene CFF-Veranstaltungen (Holderer); geführter Rundgang durch den Botanischen Garten; "Mit dem Boot auf Frankreichs Kanälen" Film/Dia (Busch); "Ungarn" Reisebericht (B. Baumgartner); "Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald" Film des Landkreises; Video über die Deutsche Bundesbahn (F. Holderer); Käsle-Essen auf dem Schönberger Hof

Ja, das waren schon viele Fahrten und sonstige Veranstaltungen, Zeugnisse eines intakten Clubs und einer guten und aktiven Vorstandschaft.

1990

Das neue Jahr wurde am 10.01. wieder mit dem Jahresrückblick und der Zinnbecherverteilung begonnen.

Zur **Jahreshauptversammlung** am 24. Januar hatten sich 26 stimmberechtigte Mitglieder mit Angehörigen eingefunden.

Der 1. Vorsitzende, Manfred Fuchs, berichtete voller Zufriedenheit vom vergangenen Jahr, wobei sich der Tourenwart besonders aktiv und ideenreich hervorgetan hatte. Aus allen Berichten gingen positive Ergebnisse hervor.

Wahlen:

2. Vorsitzender in geheimer Abstimmung: K. H. Huber 18 Stimmen,
Elfr. Kochalski: 7 Stimmen.
Schriftführer einstimmig per Akklamation: Bernhard Baumgartner
Beizter in geheimer Wahl: D. Reichmann 13 Stimmen
Siegfried Eble 11 Stimmen
Rechnungsprüfer einstimmig: Josef Schmidt

Für die langjährige Tätigkeit als Vorstandsmitglied bedankte sich Manfred Fuchs bei Elfriede Kochalski. Dazu gab es großen Beifall als Dank.

Ein Antrag auf Beschaffung einheitlicher Kleidung wurde positiv diskutiert, als Farbe wurde hellblau festgelegt (Polohemd, Sweat-Shirt, Pulli).

Zu unserem 20-jährigen Jubiläum war ein großes Pfingsttreffen in der Festhalle in Auggen geplant. Wegen enormer Platz-, Hallen- und Programmkosten war eine Grundgebühr von 117 DM vorgesehen. Das war manchem Camper offensichtlich zuviel, jedenfalls musste das Treffen wegen zu wenigen Anmeldungen Ende April abgesagt werden. Viele Vorbereitungen und Vorkosten waren somit umsonst, aber ein Fest mit wenigen Teilnehmern hätte einen Verlust von tausenden DM bedeutet.

Die Fahrt zur Saisonöffnung ging nach Bühl-Oberbruch, Camping Adam. Elf Einheiten nahmen teil und erlebten bei

hochsommerlichen Temperaturen schöne Tage (Sensen-Museum, Kegelrunde, Wohnwagen einweihen).

Bei der ADAC-Hautversammlung am 31.03.80 wurde unser 1. Vorsitzender, Manfred Fuchs, für seine langjährige Tätigkeit als Tourenwart und als Club-Vorsitzender mit der goldenen Ehrennadel des ADAC Südbaden ausgezeichnet.

Die Osterfahrt führte uns nach Luzern, wo Lydia und Josef Tschopp keine Mühe gescheut hatten, ein großes Programm zu bieten (Begrüßungstrunk, Gastgeschenk, Fahrt auf den Dietschiberg mit schöner Aussicht, Café Träsch, Stadtführung mit Lydia, abends Spaghetti für alle, Fahrt mit orig. Schweizer Postauto-Oldtimer. Seelisberg, Rütliwiese, Dampfer nach Beckenried, mit Postauto zurück).

"Camping a la Ferme" in Ebersheim war vom 27.04. bis 01.05. unser Ziel. Fridolin gab kostenlos Tennisunterricht, die Barockkirche von Ebersmünster wurde besichtigt, Wanderungen, Radtour, Flammenkuchen- und Maiskolbenessen und "Tanz in den Mai" auf dem Vorplatz waren tolle Erlebnisse, dazu sahen wir hautnah, wie sich ein einstündig altes Fohlen in einem Tag entwickelte.

Vom 12.-13. Mai hieß es "Ulmer Spatzen Rally am Muttertag". 324 Einheiten, darunter 8 aus Freiburg, lernten Ulm und die Umgebung kennen.

An Pfingsten hieß unser Ziel statt "Auggen" nun "Rhinau". 33 CFF-Familien und 23 Gasteinheiten von Luzern, Zürich, München bis Köln erlebten schöne Tage, wie sie in Auggen gewiß nicht hätten geboten werden können. Üppige Mahlzeiten, 2x Tanzabend, Grillparty, Warsteiner Frühschoppen, Kaffee- und Kuchen-Aktionen und viel Geselligkeit trugen zu vielen Stunden des Frohsinnes bei.

Vom 14.-17.06. war die Manor-Farm in Interlaken unser Ziel. Fahrten mit Auto, Seilbahn und Bus, Wanderungen und feuchtfröhliche Abende mit Bowle und dem von Alfred Röttele aus Rhinau geschenkten Wein ließen die Zeit viel zu schnell vergehen.

Das Regiotreffen 1990 wurde von den Schwenninger Campingfreunden in Linach durchgeführt. Dort wurde beim "Michelhof" Freundschaft gepflegt.

Freies Campen im Rheinauenwald bei Hartheim stand vom 13.-15.07. auf dem Plan. 20 Einheiten kamen, ein riesiges Lagerfeuer sorgte für richtige Camperstimmung und als schließlich 2 Lämmer gegrillt waren, wurden alle satt. "Clubkoch" Klaus Splittgerber teilte alles fachgerecht auf und die Reste gaben anderntags noch eine gute Suppe. Schleiff's spendeten Geburtstagsgetränke in verschiedenster Art und Menge. Edwin Reichmann sorgte dafür, daß das Lagerfeuer nicht nur glimmte. Von der Einladung der Familie Fehrenbacher, den Schäferhof zu besichtigen, wurde rege Gebrauch gemacht. Negativ war, daß der an die CFO ausgesprochenen Einladung nur zwei Mitglieder ohne Campingfahrzeug (und kein Vorstandsmitglied) gefolgt waren.

Vom 1.-2. September fand das obligatorische freie Campen an der Martinskapelle statt, aber zuvor waren 12 Familien vom 27.-29. Juli zum "Camping auf dem Bauernhof" bei St. Pierre-Bois gefahren. Dabei wurden auch zwei Zelte als Quartier aufgebaut. Auch ein nahegelegener Misthaufen störte am feuchtföhlichen Abend bei Sangria, Sekt und Bier überhaupt nicht mehr! Familie Beyer bekam zum Geburtstag den "Lucki". Elf Einheiten zog es zudem vom 11.-12.8. an den Kirmbergsee, wo - wie so oft - feuchtföhliche und lustige Stunden erlebt wurden (bis zum Sonnenuntergang wurde am Turnerparkplatz die schöne Sommerzeit ausgekostet).

25./26. August: Camping "Alpenrösle" in Gadmen/Schweiz war für 7 CFF-Gespanne das Ziel. Freundschaftsbezeugungen D - CH in verschiedenen Versionen, Alpenpässe überqueren, Wohnwagen wiegen - große Ernüchterung wegen Überladung, alles war gegeben.

Vom 14.-16.9. fand ein Camper-Treffen mit der CIG Bad Krozingen auf dem DCC Campingpark in Kehl statt. Neben div. Aktivitäten waren ein Bummel durch Strasbourg und ein großes Feuerwerk am Rhein besonders hervorzuheben.

Camping beim Winzer (Weinprobe), so wurde in den Clubnachrichten die Fahrt vom 29./30. September angekündigt. Doch das Ziel war zunächst das schön gelegene Städtchen Equisheim/Elsaß. Unvergesslich bleibt den Teilnehmern ein Handharmonikaspieler aus Oberspitzenbach. Von ihm erfuhren wir, daß die Intelligenz von oben, also vom Berg komme. Höhepunkt des Wochenendes war dann die Weinprobe bei Winzer Louis Scherb in Gueberswahr, wozu noch Gugelhupf und Käse gereicht wurde. Der

Ausklang dieses schönen Abends wurde wie am Vortag in das Gemeinschaftszelt Bracht / Beyer verlegt.

Und weil das Elsaß immer seinen Reiz hat, wurde auch das Abcampen vom 12.-14.10. im Elsaß, nämlich auf dem Platz "de la Doller" in Guewenheim vollzogen. Bei herrlichem Herbstwetter wurde gewandert, Boules gespielt, bis in die Morgenstunden zusammen gegessen, Speck, Nüsse u. neuer Süßer probiert und die Spezialität "Bäckeoffe" reichlich verzehrt. Ein wirklich tolles Wochenende bei bestem Wetter.

Ohne Caravan trafen sich am 21.10. 34 Wanderfreunde zur Wanderung über den Schönberg mit Einkehr in "Schönberger Hof" und mit anschließendem Abschluß bei Erwin Busch, wo von hausmacher Wurst über Speck und Schinken mehr als nur ein Vesper aufgetischt wurde. Noch ein gemeinsames Wochenende ohne Wohnwagen gab es vom 10./11. Nov. im Naturfreundehaus in Breitnau. Zünftig - lustig - Gaudi-Schauspieler Talente - Horex-Club!

Die Jahresabschlußfeier fand im Schützenhaus in Ehrenstetten statt, wobei Übernachtung im Caravan auf dem Parkplatz möglich war und auch in großer Zahl erfolgte. Eine Wanderung auf verschneiten Waldwegen führte zu einem geschmückten Tannenbaum; dort wurden Weihnachtslieder gesungen. Nach dem gemeinsamen Nachtessen, Polonaise u. a. m.

Clubabende mit Programm:

- Besichtigung des Museums der Breisgauer Narrenzunft
- Aschermittwochskegeln
- Rundreise durch die Schweiz, Dias von Familie Huber
- Video über Thailandreise von D. Reichmann
- Diavortrag Portugal von G. Schleiff
- Besichtigung Zinnfigurenklausen
- Dia-Vortrag "Im Land der Pharaonen" B. Baumgartner
- Besichtigung Bad Zeitung

22.12.-06.01.91 Wintercamping in Birkendorf - siehe auch 1991.

1991

Neun CFF-Familien waren von Weihnachten bis Dreikönig beim Wintercamping in Birkendorf. Große Schneemassen und Tauwetter wechselten wie im April. Am 24.12. waren Weihnachtsbäume aufgestellt worden. Nachmittags kam der Nikolaus und abends gab es eine kleine Weihnachtsfeier. Bis Neujahr gab es mehrmals Gelegenheit, die Langlaufbretter auf der Loipe zu benutzen, dann kam Tauwetter. In der "Waldschänke" gab es zu Silvester ein Menü, dann wurde gefeiert bis in die Morgenstunden. Ein neues Camperjahr hatte begonnen!

Der Jahresrückblick mit Zinnbecherverteilung fand am 9. Januar statt, dann folgte die **Jahreshauptversammlung**, am 26. 1. im "Engel" in Hugstetten. Manfred Fuchs leitete die Versammlung, zu der sich 25 stimmberechtigte Mitglieder und deren Angehörige eingefunden hatten.

Zum Gedenken an die 1990 verstorbene Frau Friedel Klank erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

Schatzmeister Klaus Splittgerber erstattete seinen letzten Kassenbericht, weil er sich nicht mehr zur Wiederwahl stellte. Kassenprüfer Haak bestätigte eine einwandfreie, übersichtliche Vermögensverwaltung. Das Barvermögen der CFF betrug Ende 1990 DM 32.771,00, dazu kamen noch erhebliche Sachwerte, so z. B. rot/weiße Clubschirme, die für das geplante und dann abgesagte Pfingsttreffen bereits beschafft waren, im Werte von DM 3.570,00.

Für seine jahrelange hervorragende Tätigkeit als Schatzmeister erhielt Klaus Splittgerber als Dank riesigen Beifall. Die Auszeichnung mit einer Ehrennadel hatte er schon zu früheren Zeiten abgelehnt.

Ehrungen:

Goldene Vereins-Ehrennadel:	Elfriede Kochalski
Silberne Vereins-Ehrennadel:	Siegfried Eble
	Fridolin Holderer
	Dieter Reichmann

Wahlen:

Erster Vorsitzender	Manfred Fuchs
Tourenwart	Fridolin Holderer

Beisitzer
Schatzmeister
Rechnungsprüfer

Bernd Beyer
Josef Schmidt (neu)
Achim Willmann (als Ersatz
für Josef Schmidt)

- alle einstimmig per Akklamation -

Fahrten:

- 16.03.-17.03. Ancampen in Küssaberg bei Waldshut mit Wanderung, Radtour, Segelflug und Baden im Thermalbad in Zurzach/CH.
- 29.03.-01.04. Osterfahrt nach Wilderswil, Camping Oberei/CH. Skifahren, Wandern, Bergbahn fahren.
- 13.04.-14.04. Camping Wepfermatt/Barr im Elsaß, Die Stadtbesichtigung endete mit einer Führung durch eine Lebkuchenfabrik. Eine Fahrt auf den Odilienberg und eine Wanderung zur Ruine Andlau gehörten auch zum Programm.
- 27.04.-28.04. 15 Einheiten fuhren nach Kandern und besuchten den bekannten Vogelpark im Wiesental. Wegen Regen wurde die vorgesehene Kirschbaumb Blütenwanderung in eine Fahrt zum Schloß Bürgeln mit geführter Besichtigung umdisponiert.
- 09.05.-12.05. (Muttertag) Es stand eine Fahrt nach Sigmaringen auf dem Programm. Dort machten wir eine schöne Radtour nach Beuron und zurück. Abends saß man in der Blockhütte auf dem Campingplatz zusammen. Natürlich wurde auch noch das Sigmaringer Schloß besichtigt.
- Pfingsten Es waren zwei verschiedene Gruppen unterwegs, zum einen nach Idar-Oberstein mit gepflegter Gastlichkeit und "Hütchentrinken", zum anderen nach Ennetbürgen/CH (9 Einheiten) auf das Gelände des Militärflughafens. Eine Fahrt in alten Postautos und die Besichtigung der "Glasi" in Hergiswil gehörten u. a. zum Programm.
- 29.05.-01.06. Fünf Familien verbrachten Fronleichnam und das Wochenende in Schaffhausen. Dort gab es Fahrradtouren am Rhein, eine Dampferfahrt und einen Bummel durch Schaffhausen.
- 21.06.-23.06. Es gab wieder zwei Fahrten-Angebote. 5 Einheiten zog es zur Dreiländer-Rally nach Rheinach/CH. Dort

wurden die Fahnen der Schweiz, Frankreichs und Deutschlands gehisst und die Nationalhymnen gespielt. Im Programm war ein Tanzabend mit Auftritt einer Guggemusik und ein Frühschoppenkonzert mit drei Handörgelern. Auch ein Gewitter war als "Einlage" zu vermelden.

Die zweite Gruppe fuhr nach Wihr-au-Val und wanderte vor Mitternacht eine Stunde mit dem Nachtwächter durch die Altstadt von Turkheim/Elsaß. Der Ruf des Nachtwächters "Hoorichawassischeisaaaje" blieb in bester Erinnerung.

13.07.-14.07. Das freie Campen bei Hartheim fand auf der Wiese der Schäferei Fehrenbach statt. 28 Einheiten, darunter Gäste aus der Schweiz und von Bad Krozingen waren gekommen. Lagerfeuer mit Lammgrillen und das Ausprobieren von Spraydosen zur Selbstverteidigung sorgten für genügend Abwechslung.

02.08.-04.08. Auf dem Markstein in den Vogesen war wieder "Camping für die Daheimgebliebenen" angesagt und das zog 18 Einheiten plus zwei Gastmobile an. Wetter, Stimmung und Gemeinschaftssessen -trinken waren wieder Spitze.



"Auf dem Markstein" in der herrlichen Vogesen-Bergwelt

- 23.08.-25.08. Eine große CFF Schar nahm an der Jubiläumsrally in Guewenheim (Clubplatz an der Doller) teil. Programm: Unterhaltungsabend, Gemeinschaftessen, Tanz, Führung auf geologischem Pfad, Boule-Turnier, Bogenschießen, Frühschoppenkonzert mit Freiburg und Pokalverteilung. Ein schönes Wochenende.
- 18.09.-22.09. Lydia und Josef Tschopp luden auf den Campingplatz Eienwäldli nach Engelberg ein. Wie gewohnt, hatten unsere Luzerner Clubmitglieder mit Professionalität für alles bestens gesorgt und wir knüpften zudem auch freundschaftliche Bande zu den Campern von Rotenburg/Wümmen. Im Festzelt herrschte immer beste Stimmung und aus Josef's Küche kam immer vorzügliches (Risotto, Älplermakkaroni, Basler Mehlsuppe u. a.). Außer Wanderungen sind da noch die Fahrten mit der Schmalspurbahn nach Luzern, Bustransfer zur Krienzereggbahn, Gondel- und Kabinenbahn auf den Pilatus und die Zahnradbahn vom Pilatus hinunter zu nennen (steilste Zahnradbahn der Welt mit bis zu 48 % Gefälle). Dazu Bergfahrt zum Titlis, Wanderung am Trübsee, Alphornblasen u. Handörgeli-Begleitung.

- Parallel zum Engelberger Treffen fuhren auch drei Einheiten zum Treffen der CF Offenburg in Biberach unter dem Motto "Schwarzwald-Idylle".
- 27.09.-29.09. Freies Campen auf der Heidburg. Die Zufahrt war eine Teststrecke für Allradfahrzeuge. In einer großen Pfanne wurden die von Klaus Splittgerber vorbereiteten Schupfnudeln zusammen mit Sauerkraut und Speck gebraten. Der Appetit war entsprechend groß, ebenso am nächsten Morgen, wo Speckeiern geboten wurden. Lagerfeuer und gute Stimmung war selbstverständlich.
- 03.10.-06.10. Der Campingplatz "Bethof" im Pfälzerwald war unser Ziel. Von dort ist zu vermelden: Radtouren, Wanderung, 2-3 mal Saumagenessen, neuer Süßer, Handkäs mit Musik.
- 19.10.-20.10. Das Abcampen war noch angesagt. Es fand in Lenzkirch statt. 11 Familien kamen und erlebten am Sonntagmorgen den ersten Schneefall im Herbst.

Nun ist noch von einer schönen Jahresabschlussfeier am 14.12. in Freiburg-Lehen "Ziegelhof Steakhaus" zu berichten. Es gab ein gemeinsames Essen und ein Tanzabend ohne besondere Glanzpunkte.

Clubabende mit Programm:

"Polen" Diabericht (Schleiff); Aschermittwochskegeln; Besuch des Planetarium in Freiburg; "Indien" Filmbericht von M. Fuchs; Baden im Faulerbad; Besuch des ODEM-Theaters "Der Sommerwachtraum"; Autobahnpolizei berichtet; "Nepal" Videobericht (M. Fuchs); Besuch der Schlathof-Strauße; "Zwei grundverschiedene Welten" (Hongkong u. Cookinsel Raratonga, von Götz Schleiff) und Besichtigung der Berufsfeuerwehr Freiburg.

Ende 1991 bzw. Anfang 1992 betrug die Mitgliederzahl 64. Es waren 2 Kündigungen und 4 Neuaufnahmen, außerdem war 1 Mitglied wegen Beitragsrückstand ausgeschlossen worden.



1992

Mit dem Jahresrückblick am 8. Januar begann das neue Campingjahr, dann folgte am 22.01. die **Jahreshauptversammlung** 27 stimmberechtigte Mitglieder waren erschienen.

Zunächst gedachte man dem verstorbenen langjährigen Mitglied Max Leuenberger aus Bern, dann erstatte Manfred Fuchs seinen Bericht, wobei er von einem erfolgreichen, harmonischen Jahr 1991 sprach.

neue Clubfahne

Schatzmeister Schmidt berichtete, daß nur durch die Zinserträge ein kleiner Überschuß erzielt werden konnte.

Fridolin Holderer hatte sehr viele Fahrten angeboten und war mit der Resonanz zufrieden.

Ehrungen: D. Haak erhielt die goldene CFF-Nadel (er war seit Clubgründung Kassenprüfer), Karl Heinz Huber und Josef Tschopp erhielten für viele Verdienste um den Club die Ehrennadel in Silber.

Wahlen: Alle bisherigen Amtsinhaber stellten sich zur Wiederwahl und wurden einstimmig wiedergewählt. 2. Vorsitzender: K. H. Huber; Schriftführer: B. Baumgartner; Beisitzer: D. Reichmann; Kassenprüfer: J. Willmann.

Es lag ein schriftlicher Antrag auf Beitragserhöhung von 20 auf 30 DM vor. Nach einer Diskussion wurde der Antrag mit 23 Ja- und 2 Nein-Stimmen angenommen, so daß ab 1. Januar 1993 der Beitrag jährlich DM 30,00 beträgt.

Fahrten: 21.-22.3. Ancampen auf dem Campingplatz Mambach (11 Einheiten). 8 Gespanne waren schon am Freitag angekommen

und verbrachten im gemütlichen Camperlokal abends frohe Stunden, ebenso am Samstagabend, wo Familie Schwegler ihren Einstand spendierte. Samstags wurde gewandert und sonntags regnete es so stark, daß nichts mehr unternommen werden konnte. Ostern ging es nach Paris auf den Platz in Maison Lafitte (12 Gespanne). Hierzu nur Stichworte wie: Montmartre, Versailles, Bateau Mouches, Stadtrundfahrt, Museen, alter Friedhof und, und, und.... Da die bestellte Fremdenführerin in Paris am vereinbarten Treffpunkt nicht erschien, übernahm Friedhilde und Karl Heinz Huber kurzerhand diese Aufgabe. Weniger schön war, daß wir während der Lichterfahrt auf der Seine von jungen Männern von einer Brücke herunter bepinkelt wurden.

Die Daheimgebliebenen (3 Schweizer und 3 deutsche Familien) verbrachten die Tage ebenso "auswärts", nämlich auf dem Campingplatz in Schönau/Wiesental.



Camping a la Ferme in Ebersheim

"Camping à la Ferme" in Ebersheim hieß es vom 30.04.-3. 05. Tanz in den Mai, Flammenkuchen in 3 Varianten, Tennisspiel und - Unterricht (F. Holderer), Pferde-"besteigen" und gegrillte Maiskolben mit Butter und Salz waren geboten. (19 Einheiten)

Zwölf CFF-Familien zog es vom 15.05.-17.05. nach Cernay zur CCFF-Rally. Es gab ein Programm wie üblich und für die CFF einen Pokal.

Das Freundschaftstreffen vom Vorjahr in Engelberg führte dazu, daß 5 Einheiten der Einladung nach Rotenburg/Wümme folgten und mit den dortigen Campingfreunden sehr schöne Tage verbrachten. Begrüßungstrunk, Wanderung, Radtour, ein Preisschießen, bei dem Fridolin Holderer Schützenkönig wurde, Tanzabend usw. Alles trug zu freundschaftlichen Verbindungen bei.

Die Pfingstfahrt führte uns nach Mulhouse/Elsaß, wo ein Programm im üblichen Rahmen ablief.

"Freies Campen beim Schloßhof, Nähe Heidburg". so lautete die Ankündigung. Natur pur und schön, könnte man dazu sagen und viele CFF-ler genossen dies bis weit in die Nacht hinein, zuerst am Lagerfeuer, dann zusammen mit Nachbarn vom Überlinger Zeltlager, die sich besonders als gute Saxophonspieler entpuppten. Gitarre, Mundharmonika und Gesang gehörten zur glückseligen Campergemeinschaft, die lange zusammensaß.

Am 15. u. 16.8. zog es uns wieder einmal nach Rhinau. Uns, das waren 15 Familien und 2 Gäste. Erntedank und Esselfest auf dem Gelände vor dem Campingplatz brachten zudem noch mehr Abwechslung als sonst.

Erholung auf einer Insel, nämlich der Reichenau, gab es vom 12.-13. September auf dem Campingplatz Sandseele. Natürlich wurden die drei alten, geschichtsträchtigen Kirchen aufgesucht, aber es gab auch noch eine handwerklich arbeitende Druckerei zu besichtigen und auf Fahrrädern oder zu Fuß wurde die herrliche Umgebung erkundet (16 Einheiten).

In der Schutterlindenberghalle in Lahr-Hugsweier feierten die Lahrer Caravan-Freunde ihr 9. Oktober- und Weinfest. Dazu fanden sich 15 Gespanne der CFF ein. Außer dem üblichen Programm mit Festabend wäre da noch das CFF Gemeinschaftessen (Spaghetti à la Giuseppe) zu erwähnen.

Appenzell-Kau war vom 2. bis 4. Oktober unser Ziel. Nach steiler, schmaler Anfahrt, fanden wir (11 Gespanne) einen schönen Platz vor. Wandern und die Herstellung von Appenzeller-Käse erleben, daneben auch den "Alpenbitter" probieren, das gehörte zu unserem Programm.

Vom 24./25. Oktober war Abcampen in Guewenheim angesagt. 13 Einheiten genossen ein gutes Nachtessen, zwei Geburtstage gab es zu feiern und eine große Gruppe, welche von Belfort heimwärts fuhr,

musste zusehen, wie alle Fahrer von der französischen Polizei auf Alkohol getestet wurden. Alle negativ!.

Am 12.12. fand im Gasthaus "Schützen" in Herbolzheim die Jahresabschlußfeier statt. Zahlreiche Familien machten von der Möglichkeit Gebrauch, mit dem Caravan anzureisen und bei Fam. Hugoschmidt auf dem Campingplatz zu übernachten. Dazu gab es noch ein Transfer vom Campingplatz zum Gasthaus.

Clubabende mit Programm: Herr Schlupf berichtete von der Diensthundestaffel der Polizei; Aschermittwochskegeln; "Marokko und die 4 Königsstädte" Diabericht von B. Baumgartner; "Lofoten" Diabericht von G. Schleiff, Kellereibesichtigung mit Weinprobe im Jesuitenschloß; "Landschaften und Orte um den Harz" Diabericht von K. H. Huber; Besuch im "Kleinen Stuckmuseum" in Freiburg und "Dänemark" Video von Uwe Fuchs.



1993

Am 13. Januar wurde mit dem Jahresrückblick auf 1992 und Punkteprämierung das neue Jahr begonnen. Dabei ist zu vermerken, daß die Clubabende seit dem 30. September 1992 im Vereinsheim der Gartenfreunde, Freiburg-Nord, "Höfle", Gundelfingen, stattfanden. Im Sommer 1992 hatte die Eigentümerin des "Engel" in Hugstetten, Frau Filusch, das Gasthaus aufgegeben und nach einem Umbau, bei dem das Nebenzimmer wegfiel, verpachtet. Somit stand uns kein eigener Raum mehr zur Verfügung.

Die **Jahreshauptversammlung** am 30. Januar fand gleichfalls im vorläufigen (bis 6/93) Clublokal "Höfle" statt. Über 50 Personen, davon 26 stimmberechtigte Mitglieder, waren erschienen. Manfred Fuchs erstatte seinen Vorstandsbericht und erklärte anschließend, daß er aus persönlichen Gründen sich nicht mehr zur Wiederwahl stellen werde. Mit großem, lange anhaltenden Beifall brachte die Versammlung ihren Dank dem scheidenden Vorsitzenden zum Ausdruck.

Schatzmeister Schmidt berichtete, daß trotz Anschaffung von drei neuen Clubfahnen noch ein kleiner Überschuß geblieben sei. Ende 1992/Anfang 1993 betrug das Clubvermögen DM 35.112,00.

Auch Tourenwart Fridolin Holderer war mit den Clubfahrten sehr zufrieden. Als Dank für die große Unterstützung überreichte er Friedhilde Huber ein Blumengebinde. Friedhilde Huber wurde

außerdem für ihre Verdienste mit der silbernen Club-Ehrennadel ausgezeichnet.

Wahlen: Nachdem Manfred Fuchs nicht mehr kandidierte, wurde der bisherige 2. Vorsitzende, Karl Heinz Huber, vorgeschlagen und dann einstimmig per Akklamation gewählt. Als 2. Vorsitzender für ein Jahr wurde Bernd Beyer, bisher Beisitzer, vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Ebenso einstimmig wurden Schatzmeister Josef Schmidt, Tourenwart Fridolin Holderer und Rechnungsprüfer Detlev Haak in ihren Ämtern bestätigt. Als Beisitzer wurde in geheimer Wahl mit 21 Stimmen Siegfried Eble gewählt, während 3 Stimmen auf Achim Willmann entfielen.

Als große Veranstaltung stand nun die 1. Bobbele-Rally zur Diskussion, worüber später noch berichtet werden wird.

In seinem ersten Vorwort an die Clubmitglieder, abgedruckt in den Clubnachrichten 2/1993, erwähnte K. H. Huber neben dem Dank an Manfred Fuchs und die Vorstandskollegen u. a. sein besonderes Anliegen, nämlich die Pflege der geknüpften Verbindungen und die Vertiefung bestehender Freundschaften mit anderen Campingclubs.

Das **Fahrtenprogramm** begann mit dem Ancampen auf dem Campingplatz "Kinzigal" bei Steinach, vom 13.-14.3. Neben Wanderungen wurde die Glashütte in Wolfach besichtigt und dann gab es noch zwei neue Wohnwagen einzuweihen. Es war ein schönes, sonniges Wochenende.

An der Osterfahrt nach Beaune/F nahmen 4 CFF Einheiten teil. Der TCCF Burgund hatte zu einer Rally in den Schloßpark eingeladen, in dem ein Meer von herrlichen Frühlingsblumen blühte. Einem Folkloreabend folgte anderntags eine Busfahrt über die Haute-Côte de Beaune mit Weinprobe und Besichtigung des Chateau de Rocheport.

Vom 8.-9. Mai fand auf dem neu errichteten Campingplatz "Nachtweid" in Ihringen a. K. ein Freundschaftstreffen mit den CF Offenburg statt, was gleichzeitig mit einem Sicherheitstraining des ADAC in Breisach-Hochstetten verbunden war. 13 CFF-Einheiten und einige wenige der CFO erlebten ein geruhsames Wochenende.

Sieben CFF-Einheiten nahmen vom 21.-23.5. an der Dreiländer-Rally in Lörrach teil, wo neue Kontakte geknüpft wurden und nochmals für die Bobbele-Rally geworben werden konnte.

An Pfingsten, vom 29.-31. Mai waren wieder zwei CFF-Gruppen unterwegs. Viele Einheiten wählten die offizielle Tour nach Lauterbourg/Elsaß, wo neben allgemeiner Geselligkeit eine Weinprobe in der Winzergenossenschaft Cleebourg und ein Bummel durch das Keramikdorf Betschdorf geboten wurde. Am Abend gönnte man sich Baeckeoffa, eine elsässische Spezialität und am Sonntag wurde noch das beeindruckende Artilleriewerk in Schoenenbourg besichtigt (30 m unter der Erdoberfläche). Fünf Einheiten folgten der Einladung zum Edelstein-Treffen und fuhren deshalb nach Idar-Oberstein, wo wieder für reichlich Nahrungs- und Genußmittel gesorgt war (Hütchen- und Meterbier trinken).

Nun war die "Bobbele-Rally 93" auf dem Programm. Sie fand vom 18.-20. Juni auf dem Campingplatz Tunisee mit großem Festzelt statt. 117 Gasteinheiten aus der Schweiz, dem Elsaß und Deutschland waren gekommen und erlebten bei gutem Wetter schöne Tage. Eine offizielle Stadtbesichtigung, ein Unterhaltungsabend mit Tanz und



1. Bobbele-Rally-im Festzelt

Programm und ein Frühschoppen mit Pokalverteilung waren die besonderen Programmpunkte. Für die gute Organisation und Durchführung gab es Lob von allen Seiten. Am 3.11. gab es für alle, die aktiv am Gelingen der Bobbele-Rally beigetragen hatten in der Bauernschänke "Böttchhof" in Schallstadt-Wolfenweiler ein Helferessen. Nach Begleichung dieser Kosten war das Treffen gerade ohne Gewinn oder Verlust geblieben.

Nächstes Fahrtziel war vom 10. bis 11. Juli der Campingplatz "Kohler" in St. Ursanne im schweizer Jura. Trotz einiger Gewitter bummelten wir durch das historische Städtchen St. Ursanne und fuhren zu einer 25 km entfernten Tropfsteinhöhle. Am Samstagabend präsentierte Josef Tschopp ein tolles "Bure-Chäs-Essen", dazu gab es passenden Wein, der von Christa Schleiff gespendet worden war.

Beim freien Campen auf der Heidburg, vom 7.-8. August zogen laut Josef Tschopp's Bericht 18 Ritter mit ihren Prinzessinnen mit vielen Stahlrossen und modernen Campingwagen auf die Heidburg, wo fröhlich getrunken, gegrillt und am Lagerfeuer gegessen wurde. Ritter Siegfried und seine Prinzessin Johanna ließen die ganze Runde an wohlschmeckender Suppe mit Würstchen teilhaben. Rittersleute Schätzle spendierten kräftigen Korn und Fam. Straub lies Freibier ausschenken. - Gute alte Zeit! -



"Fahrt ins Wallis", Camping Alphubel in Täsch/CH, lautete die Ankündigung, worauf 9 Einheiten vom 1. bis 5. September schöne Tage um Zermatt erlebten. Die vielen Erlebnisse können nur in Stichworten genannt werden: Täschalp - Täschhütte 2750 m Sunegga-Fluhalp 2600m, Gratwanderung an Leisee u. Grindisee - Stellisee entlang, Gornergrat 3.130 m, Riffelberg, Schwarzsee-Zmutt, Grächen-Törbel-Moosalp. Wegen unbeständigem Wetter konnte die Hörnlihütte leider nicht erwandert werden - aber das soll noch nachgeholt werden. Es waren schöne Bergerlebnisse!!

Die Igel-Rally vom 17.-19.9. in Niedereschach wurde von 5 CFF-Einheiten besucht. Es war eine Rally in gewohntem Rahmen, nur der Trollinger ging am Samstag aus.

An der leicht verregneten 6. Rally "Schwarzwald-Idylle" der CFO in Biberach/Kinzigtal nahmen 8 CFF Einheiten teil. U. a. wurde eine Porzellanfabrik besichtigt und wir nahmen an einer sehr interessanten Stadtführung durch Zell. a. H. teil.

Vom 1.-3. Oktober stand die "Mais-Rally" von Dessenheim/Elsaß auf dem Programm. Daran beteiligten sich 12 CFF-Familien. Ein gemeinsames Essen, ein Unterhaltungs- und Tanzabend mit Wahl der Maiskönigin gehörten zum Programm, ebenso ein Boules-Wettbewerb und ein Frühschoppenkonzert.

Einer Einladung des Zeltklubs Zentralschweiz zum Fondue-Lager vom 9.-10.10. in Ruhpoldingen/CH waren 2 CFF Einheiten gefolgt. Bei etwas kühlem Wetter wurde das Fondue in der Klubhütte vertilgt und man saß in kleiner Runde noch lange zusammen.

Nun stand nur noch das Abcampen auf dem Programm. Es fand vom 16.-17. Oktober in Ebersheim (Camping a la Ferme) statt und war von 15 Einheiten besucht. Das Wetter war zwar schlecht, aber das tat der guten Stimmung im neu geschaffenen großen Aufenthaltsraum keinen Abbruch. Ein gemeinsames Flammkuchenessen, Kaffeetafel, neuer Süßer, Nüsse und ein Quiz von Bernhard Baumgartner sorgten für genügend Abwechslung.

Auf Einladung der Caravan-Freunde Lahr nahmen 14 Clubangehörige am 20.11. an einem gemeinsamen Hirschessen in Meißenheim teil. Dieser Gemeinschaftsabend sollte dazu beitragen, bestehende Kontakte zu vertiefen.

Die Jahresabschlußfeier fand am 4.12. im Gasthaus Beisgau am Silbersee statt. Neben dem üblichen Tanz- und Unterhaltungsabend sorgte Familie Gropp in stilvoller Weise für weihnachtliche Stimmung, indem das Quartett klassisch-weihnachtliche Weisen gekonnt vortrug.

Fröhlich ging es auch am Samstag, den 3. Juli, abends im Schützenhaus in March zu, denn Uwe Fuchs u. Sandra Middelhoff hatten zum Polterabend eingeladen. Dieser Einladung waren viele CFF-ler gefolgt.

Durch den 1. Vorsitzenden wurden neue Clubabzeichen in Form von amerikanischen Krawatten beschafft (Stückpreis 22 DM). Viele Clubmitglieder erwarben diese unverzüglich. Negativ war die Gebührenerhöhung der Post, denn statt der früheren Drucksache zu 80 Pfennig müssen nun die Clubnachrichten als Brief zu DM 2,00 verschickt werden.

Clubabende mit Programm: Info-Abend bei Fa. Tröller; Aschermittwochskegeln; "Namibia u. Südafrika" Videobericht von M. Fuchs; "Süd-Norwegen" Dias von Götz Schleiff; "Vier Jahreszeiten" Dia Schau von Heinz Simmert; Besichtigung DRK-Leitstelle Freiburg; Gemeinschaftssessen in der Bauernschenke "Böttlehof" Schallstadt-Wolfenweiler; Besichtigung der Großbäckerei Wollbacher in Freiburg.

Ein gutes, erfolgreiches Jahr wurde mit DM 36.725,00 als Vermögen abgeschlossen. Ab August 93 war das Vereinsheim des Eisenbahner-Sportvereins neues Clublokal.

1994

Mit dem Jahresrückblick und Punkteprämierung begann am 12. Januar des neue Vereinsjahr, dann folgte am 26.01. die **Jahreshauptversammlung** in dem seit August 93 belegten Clublokal beim Eisenbahner-Sportverein.

25 stimmberechtigte Mitglieder und deren Angehörige waren zur HV erschienen. In seinem ersten Vorstandsbericht zeigte sich der 1. Vorsitzende K. H. Huber mit dem abgelaufenen Jahr voll zufrieden.

Schatzmeister Josef Schmidt berichtete von einem kleinen Überschuß in der Kasse. Auch Tourenwart Fridolin Holderer war mit der Beteiligung an den Fahrten zufrieden. Für aktive Mitarbeit wurden Johanna Eble und Bernhard Tröller mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Die Arbeit von Karl Heinz Huber wurde von Ehrenmitglied Götz Schleiff gewürdigt, dazu wurde ihm die goldenen Ehrennadel der CFF verliehen.

Wahlen: 2. Vorsitzender Bernd Beyer; Schriftführer: Bernhard Baumgartner; Kassenprüfer: Achim Willmann - alle einstimmig per Akklamation.

Als Beisitzer verzichtete D. Reichmann auf eine Wiederwahl. In geheimer Wahl wurde Heinz Simmert mit 14 Stimmen gewählt; Uwe Fuchs erhielt 10 Stimmen.

Fahrten: 11.-13. März Ancampen auf dem Gugel-Campingplatz in Neuenburg. Es nahmen 11 Einheiten teil. Das Wetter war mehr schlecht als recht, so daß man gerne im Campingrestaurant verweilte. - Wohnmobiltaufe Bürkle, Boules-Spiele.

Zur Osterfahrt lockte wieder ein Fernziel, In Vias bei Cap d'Agde, auf dem Super-Campingplatz "Le Farrett" veranstaltete der TCCF (Touring-Camping-Caravaning-Club-France) seine 11. Rallye de Pâques. 11 CFF Gespanne/Mobile nahmen daran teil. Als Besonderheit zu dem reichhaltigen Programm war ein Defilée vor Ehrengästen vorgesehen, bei dem die Teilnehmer um das Tragen der Landestracht gebeten wurden. Da die CFF im Schwarzwald daheim

sind, erschienen wir mit 3 Paaren in Schwarzwälder Tracht und bekamen dafür viel Lob und Beifall. Besichtigungsfahrten, ein offizieller Empfang und eine Weinprobe gehörten zum Programm.



Ostern 1994-Campingtreffen des TCCF in Vias/Südfrankreich

Für elf weitere CFF-Familien war Vias in Südfrankreich zu weit, weshalb sie auf den Campingplatz Equisheim im Elsaß fuhren und schöne Tage gemeinsam verbrachten.

Ein Freundschaftstreffen mit den Caravan-Freunden Lahr war vom 22.-24.4. angekündigt. 17 CFL und 12 CFF Familien trafen sich daraufhin in Scherwiller/Elsaß auf dem Campingplatz Palmer. Fahnenweihe der CFL, Wanderung zur Ortenburg, Weinprobe bei Palmer's, Kaffee-Träsch u. Kaffee-Luz-Runden standen neben gemeinsamen Essen und Trinken auf dem Programm.

Vom 12.-15.05. machten sich 7 Gespanne auf den weiten Weg nach Rotenburg/Wümmme. Dort hatten die Camping-Freunde wieder ein gutes Programm zu bieten. Beim Preisschießen wurde Fridolin Holderer Dritter. Der Umsatz an "Kümmerling" war besonders groß.

Die Pfingstfahrt vom 20.-23.5. führte nach Dornstetten. Bei Regen und Wind waren 8 Einheiten angereist und versuchten aus dem schlechten Wetter das Beste zu machen.

Vom 17.-19. Juni trafen sich die Besatzungen von 14 Caravans, 1 Mobil und 1 Zelt in Hartheim zum freien Campen mit Lamm grillen. Abgesehen von den vorbereitenden Arbeiten des Tourenwartes und der Fam. Huber zeichneten sich aus: Dolf Schwegler als Oberheuer (die Wiese war frisch gemäht), Bernhard Baumgartner als Feuermann; Klaus Splittgerber und Josef Tschopp als Küchenchefs und Nicki als Lammgriller. Zum Rest der Lammstücke zelebrierte Josef Tschopp noch ein echtes Mailänder Risotto.

Vom 1.-3. Juli war der Campingplatz Bendorf im Sundgau das Ziel, 13 Einheiten erlebten ein heißes Wochenende und suchten schattenspendende Bäume.

Am 9. Juli hatten Dorle und Manfred Bracht zum Besuch der Volksschauspiele in Ötigheim eingeladen, verbunden mit einem Campingaufenthalt im Rastatter Ferienparadies. Elf Einheiten kamen, erlebten "Götz von Berlichingen" und waren begeistert.

Camping Mollkirch-Heiligenberg /Nordelsaß war vom 22.-23.7. das nächste Ziel. Neun Einheiten kamen und erlebten bei gutem Wetter ein schönes Wochenende.



"Freies Campen beim Schloßhof" war vom 12.-14. August angekündigt. 18 Einheiten kamen; die Zufahrt war für Off-Road-Fahrzeuge ausgelegt, die Stimmung war gleich bestens. Josef Tschopp hatte wieder eine

Überraschung parat. "Spatz" aus der Original Schweizer "Gamelle" wurde geboten. Was das ist? Ein super Gericht, wie es die Schweizer Soldaten zuweilen bekommen. Super war das Wetter, super war das Essen, super war das Freibier von Hässler's und Tröller's.

6 Freiburger Gespanne fuhren vom 2.-4. September zur 9. Wildsau-Rally nach Zofingen/CH. Das Programm bewegte sich im

üblichen Rahmen, jedoch verdient die "Original Südamerikanische Steel-Band" (aus Zofingen) besonders erwähnt zu werden.

Vom 23.-25. September hatten die Caravan-Freunde Lahr zum 10. Oktober- und Weinfest eingeladen, wobei auch das 20-jährige Bestehen des Vereins gefeiert wurde. 12 Einheiten aus Freiburg reisten an. Programm: Festabend, Alphorn-Quartett von Schweighausen, Schalmeiengruppe mit Feuertänzerin, Moorebätscher Guggemusik, Frühschoppenkonzert und Punkteverteilung.

Eine Woche später, vom 29.9. bis 2.10. fand als weiteres Treffen die "Mais-Rally" in Dessenheim statt, 10 CFF-Einheiten nahmen daran teil. Neben dem Tanzabend wurde ein Preiskegeln, Besichtigung des Kernkraftwerkes Fessenheim, Weinprobe und ein Frühschoppenkonzert geboten.

Das Abcampen wurde vom 7.-9.10. in Urbes/Oberelsaß durchgeführt, wo zugleich eine Rally stattfand. Mit 11 Einheiten gab es für den 3. Platz einen Pokal. Bei gutem Wetter wurde auch die neue Fahne des RCCA/Urbes eingeweiht.

Die Campingausstellung in VS ist gewöhnlich mit einer Sternfahrt verbunden. So war es auch 1994 und 7 Einheiten fuhren nach VS, wo insgesamt 257 Einheiten versammelt waren. Für einige Camper war dies auch Anlaß genug, über einen neuen Caravan oder ein Mobil nachzudenken.

Zur Weihnachtsfeier am 10.12. in Oberried konnte man wieder mit Caravan/Mobil anreisen, wovon 12 Familien Gebrauch machten. Im "Goldenen Adler" in Oberried ließen wir das Campingjahr vergnügt ausklingen und das Gropp-Quartett stimmte uns mit vertrauten Melodien auf die Weihnachtstage ein.

2 Fahrradturniere wurde durchgeführt: 1. am 6.3. in Laufen bei Müllheim, 2. am 25. Juni in der Weiherhofschule in Freiburg. Für diese Öffentlichkeitsarbeit ist uns der ADAC Südbaden besonders dankbar und honoriert dies auch mit entsprechenden finanziellen Zuwendungen.

Clubabende mit Programm: "Marokko" und "Venedig im Herbst" Dias von Richard Schätzle; Besichtigung des Kriminalmuseums; Schottland-Dia-Bericht von Götz Schleiff; Besichtigung der Polizei-Diensthundestaffel in Umkirch mit Vorführungen (Herr Schlupf, CFF Mitglied); Käsle-Essen auf dem Schönberger Hof; Kartenlesen Infos

durch Herrn Brauns vom ADAC; "Neuseeland" Videobericht von Manfred Fuchs; Besuch der Fa. Tröller CaravanDienst in Freiburg.

Mitgliederzahl Ende 1994: 63

Nachdem Karl Heinz Huber wiederholt an den Zusammenkünften der in der Regio tätigen Campingclubs (Elsaß, Schweiz, Baden) teilgenommen hatte, wurde die CFF auch im FICC (Internationaler Campingverband) akzeptiert, d. h. Veranstaltungstermine werden besser koordiniert.

1995

Das 25-jährige Bestehen der Camping-Freunde Freiburg e. V. im ADAC ist geschafft.

Mit Jahresrückblick und Punkteprämierung wurde am 14. Januar das neue Jahr begonnen.

Die **Hauptversammlung** folgte am 28.1. im Eisenbahner-Vereinsheim. 40 Campingfreunde waren erschienen, davon waren 24 Mitglieder stimmberechtigt. Der 1. Vorsitzende berichtete von vielen Aktivitäten 1994 und bat um zahlreiche Mithilfe bei der 2. Bobbele-Rally mit gleichzeitigem 25-jährigen Vereins-Jubiläum. Sein erklärtes Ziel war weiterhin die Freundschaften zu anderen Campingclubs zu pflegen und zu vertiefen, besonders ins benachbarte Elsaß. Der Schatzmeister konnte durch ordentliche Zinserträge wieder einen zufriedenstellenden Abschluß vermelden.

Auch Tourenwart Fridolin Holderer war mit dem Ergebnis von 1994 zufrieden. Die noch dem Club angehörenden Gründungsmitglieder Erich Ernst, Hans Fuchs, Dr. Gerhard Lessing und Manfred Schulz wurden mit der Ehrennadel der CFF in Gold ausgezeichnet. Die weiteren Gründungsmitglieder Haak, Schleiff und Wagner hatten diese Auszeichnung bereits zu einem früheren Zeitpunkt erhalten, weshalb sie besondere Ehrenurkunden erhielten.

Wahlen: Karl Heinz Huber wurde in geheimer Wahl mit 20 ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt. Schatzmeister J. Schmidt und Tourenwart F. Holderer wurden per Akklamation ohne Gegenstimme wiedergewählt. Siegfried Eble kandidierte nicht mehr als Beisitzer, weshalb Richard Schätzle einstimmig zum neuen Beisitzer gewählt wurde.

Als Vertreter des ADAC Südbaden war dessen 1. Vorsitzender, Herr Volker Matern zu Gast. Herr Matern bedankte sich zunächst für die Einladung und sprach in seinen Ausführungen verschiedene aktuelle Themen an, darunter auch die Bemühungen des ADAC in der Regio, den neuen ADAC-Schutzbrief, die verbesserte Pannenhilfe und den Neubau Predigertor in Freiburg. Den CFF wünschte er gute Fahrten und eine gutes Gedeihen. Vor Beginn der Fahrtensaison gab

es eine traurige Nachricht, denn Walter Schlupf, ein langjähriges Mitglied der CFF, war am 21.2. plötzlich gestorben.

Herr Schlupf hatte als Diensthundeführer der Polizei mehrmals an Clubabenden über seine Tätigkeiten berichtet und auch eine Besichtigung der Hundestaffel mit Vorführungen und gemütlichem Beisammensein ermöglicht.

Fahrtenprogramm: 17.-19.3. Ancampen auf dem Freizeitcenter Oberrhein in Stollhofen. Viel Regen! Gemütliches Beisammensein im Campingstüble.

Osterfahrt vom 13.-17.4. nach Spabrücken, Camping Weißenfels, 15-jähriges Bestehen des Caravanclubs Mainz. Elf Einheiten der CFF erlebten im Festzelt und in der näheren Umgebung schöne Stunden. Der Conferencier Robby Walthes war absolute Spitzenklasse. Beim großen Boules-Turnier belegten die CFF-Paare D.Bracht/B.Baumgartner Rang 1 und T.Guhr/F. Holderer Rang 2! Bei zwei Wertungen gab es für die CFF jeweils einen Pokal.

29.4.-1.5. Maifahrt nach Herbolzheim, Campingplatz Fam. Hugoschmidt. Gemütlicher Abend am Kachelofen, Drehorgelmusik, Wanderung über den Kahlenberg zum Aussichtsturm mit Hans Hugoschmidt.

5.-7.5. Freundschaftstreffen mit den CFL auf dem Campingplatz "Beau Sejour" in St. Pierre/Elsaß. Es wurden Freundschaften gepflegt oder neu begründet, die Stadt Andlau wurde mit offizieller Führung besichtigt und ein gemeinsames Abendessen in der Festhalle mit einem Empfang durch den Bürgermeister gehörten zum Programm.

Am folgenden Wochenende nahmen 4 Einheiten an der Ulmer Spatzenrally teil, wo bei wechselhaftem Wetter ein gutes Programm geboten worden war.

Was schon fast 9 Monate zuvor durch Rosi Simmert eingeleitet worden war, wurde vom 25.-28. Mai Realität, nämlich die Theaterfahrt nach Bochum zu "Starlight-Express". Übernachtet wurde auf dem Campingplatz "an der Kost" bei Bochum. Da der Sport-Club Freiburg gerade in Hochform war, wurden die CFF mit viel Achtung bedacht. Es folgten die üblichen Besichtigungen und Bummel und als Höhepunkt der Besuch des Musicals "Starlight-Express". Alle Teilnehmer waren begeistert.

Über Pfingsten fuhren 13 Einheiten nach Burgdorf, Kanton Bern, wo es bei wechselhaftem Wetter ein Programm im üblichen Rahmen gab, dazu Freibier von der Fa. Wiest (Hymer-Händler in Freiburg), Geburtstagsparty bei Rosi Simmert und Wohnmobil Einweihung bei Fam. Schätzle (mit Hund).

Drei Gespanne fuhren vom 9.-11. Juni zur Drei-Länder-Rally nach Westhalten bei Rouffach/Elsaß. Wir erlebten dort ein typisches Treffen mit elsässer Charme und Stimmung. Abends spielte eine 12-Mann-Band zum Tanz.

Nun war die Zeit für die **2. Bobbele-Rally** und das 25-jährige Jubiläum gekommen. Vom 23.-25. Juni 1995 haben 179 Gasteinheiten und 25 CFF-Einheiten an der Bobbele-Rally teilgenommen. Dabei war die Schweiz mit 58 Einheiten und das Elsaß mit 11 Einheiten gut vertreten.



Das Programm enthielt: Camperhock mit Tanzmusik, offizielle Stadtbesichtigung, Radtour, Unterhaltungsabend mit Tanz (u. div. Künstlern), Delegiertenempfang, Frühschoppen und Pokalverteilung. Das Wetter war gut und die Organisation einschließlich dem Campingplatz Tunisee wurden gelobt. Das Festzelt war gut besucht und am Samstagabend restlos voll. Bei der Endabrechnung konnte der Club einen schönen Gewinn (ca. DM 2.300,00) verbuchen.

Die nächste Fahrt war vom 7.-9. Juli nach Lenzkirch. Es waren 14 Einheiten angereist, dazu kam ohne Wohnwagen Frau Gisela Hornung, welche noch 3 Kisten diverse Getränke mitbrachte. Es war ein gemütliches Wochenende.

Vom 4.-6. August war freies Campen am Pfisterhof bei St. Märgen. Dort fanden sich 21 Einheiten und 2 Familien besuchshalber ein. Wegen der großen Trockenheit mussten wir leider auf ein Lagerfeuer verzichten. Es gab viel Grund zum Feiern, nämlich die neuen Mobile der Familien Reichmann und Huber, den Einstand von Familie Wiebe und Fam. Bernhard und den 80. Geburtstag von Ehrenmitglied Götz Schleiff. Dazu hatte Christa Schleiff eine Super-Suppe vorbereitet. Also viel Speis und Trank und viel Geselligkeit "Menner-Family", "Buholzer-Zither-Duo", "Tröllers Saxophon Solos" und "Dolf, die Nachtigall vom Hochsitz". Wer dabei war, wird diese schönen Stunden nicht ganz vergessen!



Eine weitere Fahrt in die ziemlich freie Landschaft im Schweizer Jura führte vom 25.-27. August wieder zum Camping Kohler in St. Ursanne/Ch. Lagerfeuer,

Radtour am Doubs, Stadtbesichtigung, Oldtimer-Rally bei St. Ursanne, Gemeinschaftssessen "Hörndli und Gehacktes mit Apfelsmus" nach Großmutterart von Josef und Lydia Tschopp offeriert, Götz-Wein und Bobbele-Wein sowie Kartoffelschnaps von den CF Offenburg zur Bobbele-Rally geschenkt, alles war geboten. Auch dieses Wochenende war ein Glanzlicht im CFF-Fahrtenprogramm.

9 Einheiten waren vom 15.-17.9. bei der Igel-Rally in Niederseschach und erlebten schöne Stunden mit der schon traditionell guten Gastronomie.

Eine Woche danach, vom 22.-24.9. war eine stattliche CFF-Gruppe bei den Campingfreunden Saar in Bexbach zu Gast. Gute Stimmung und der 1. Platz (Pokal) für die meisten Einheiten, 1. Platz beim Boules-Spiel (Dorle Bracht), 1. Preis beim Preisschießen (Bert Vorher) waren zu verzeichnen.

Wieder eine Woche später (29.9.-1.10.) zog es 4 Einheiten zur Maisrally nach Dessenheim/Elsaß wo ein Programm im üblichen Rahmen geboten war.

Zum Abcampen vom 6.-8.10. zog es 11 Einheiten nach Urbes zur Rally des RCCA. Übliches Programm am Abend, gemeinsames Mittagessen, Schmalzbrot und Wein vom Geburtstagskinde Dorle Bracht, Besichtigung einer Ölmühle, die extra in Gang gesetzt wurde., Wanderung um einen Moorsee, Boules-Wettbewerb und die obligatorische Kaffeetafel. Im Zelt wurde uns ein CFF-Wimpel mit Ständer entwendet.

Zur 23. Sternfahrt des CC Schwarzwald in Villingen (27.-29.10.) waren 7 Einheiten unterwegs. 290 Einheiten waren in VS erschienen, was ein Rekordergebnis war.

Drei Einheiten waren auf persönliche Einladung durch den Präsidenten des Wohnwagen Klub Bern zu deren kleinen Rally (35-jähriges Bestehen) nach Aaregg bei Brienz gefahren und verbrachten im kleinen, feinen, nicht ganz billigen Rahmen ein schönes Wochenende vom 1.-3. September.

Für die vielen Helfer bei der Bobbele-Rally gab es am 21.10.95 im guten Campingrestaurant "Luginland" in Bamlach ein gemeinsames Essen (gefüllte Kalbsbrust mit Beilagen). 56 Teilnehmer waren anwesend; 22 Familien hatten dies mit einem Wochenende auf dem Campingplatz in Bamlach verbunden. Der 1. Vorsitzende brachte nochmals den Dank an alle Helfer zum Ausdruck. Klares sonniges Herbstwetter trug zu guter Stimmung bei (Wanderungen, Besuch des Thermalbades).

Am 25.11. nahmen 7 Familien wieder am gemeinsamen Hirschessen mit den CF Lahr im Gasthaus Eintracht in Meißenheim

teil. Dies war erneut eine Gelegenheit, die guten Kontakte zu pflegen und zu vertiefen.

Auch bei der Weihnachtsfeier am 9. 12. im "Goldenen Adler" in Oberried gab es nochmals die Gelegenheit, ein Camping-Wochenende zu verbringen. Acht Familien reisten mit Caravan/Mobil auf dem Campingplatz "Kirnermarteshof" in Oberried an. Die Nächte waren sehr kalt, aber tagsüber schien die Sonne. Nach dem gemeinsamen Essen sorgte das Ensemble der Familie Gropp mit vertrauten Weihnachtsmelodien zum Mitsingen für vorweihnachtliche Stimmung. An der Orgel spielte anschließend "Martin" zur Unterhaltung und zum Tanz.

Clubabende mit Programm: Info-Abend bei der Fa. Tröller, dabei zeigte Bernhard Tröller einen originellen Film über unser Clubleben; "Kartenlesen" mit Herrn Brauns vom ADAC; "Tunesien - Kultur und Landschaft" Dia-Bericht von B. Baumgartner; "Rundreise durch Malaysia" Dias von Götz Schleiff; "Route des Grandes-Alpes" Lichtbilder von Herrn Brauns/ADAC.

Das Jubiläumsjahr 1995 darf mit Fug und Recht in allen Belangen als ein gutes erfolgreiches Vereinsjahr bezeichnet werden.

1996

Wie alljährlich, begann das Vereinsleben mit einem Clubabend "Jahresrückblick mit Punkteprämierung". Für 200 Punkte gab es einen kleinen Zinnstamper, für 800 Punkte einen Zinnbecher oder einen ADAC Campingführer oder für 1.500 Punkte eine Vignette; Punkte werden auch von einem Jahr auf das andere übertragen.

Am 24.01. fand die **Jahreshauptversammlung** statt. Dazu waren 23 stimmberechtigte Mitglieder und weitere Angehörige erschienen. Als Gäste des ADAC waren der Geschäftsführer, Herr Dr. Schugt, und der Sachbearbeiter für Camping und Touristik, Herr Brauns, anwesend.

Zum Gedenken an Walter Schlupf erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Der 1. Vorsitzende berichtete von einem guten Jahr und besonders von der Bobbele-Rally

Bei den Wahlen wurden alle Kandidaten = Beyer, Baumgartner, Simmert und Willmann wiedergewählt.

Schatzmeister Schmidt gab Rechenschaft über die Finanzen (Gewinn 1995) und Tourenwart Holderer ließ wegen Erkrankung seinen Bericht vom 1. Vorsitzenden erstatten; er war insgesamt mit den Beteiligungen zufrieden.

Herr Dr. Schugt berichtete über ADAC und Camping und verlieh dann unserem 2. Vorsitzenden, Bernd Beyer, die broncene Ehrennadel des ADAC.

Fahrten: Ancampen vom 15.-17. März in Rheinach bei Basel, mit gleichzeitigem Besuch des Musicals "Phantom der Oper" in Basel. Friedhilde Huber hatte den Besuch von langer Hand vorbereitet. 20 Caravans und Mobile fanden sich ein. Özden und Uli Bernhard servierten Teigwaren und leckere Soßen nach türkischen Rezepten. Bernhard Baumgartner (60 Jahre) u. Jürgen Ruh (am 16. 3. 33 Jahre) luden zu einem Sektempfang ein. Auf dem Campingplatz hatten die Clubmitglieder Dank der guten Verbindung durch den 1. Vorsitzenden mit dem Präsidenten des Schweizerischen Camping- und Caravanverbandes SCCV Hans-Peter Hiltbrandt einen sehr guten Sonderpreis bekommen.

Über Ostern (5.-8.4.) war ein Freundschaftstreffen mit den Caravan-Freunden Lahr vereinbart. Es fand auf dem Platz "Riarena" in Cugniasco (Tessin, Nähe Lago Maggiore) statt. Die CFF waren mit 19 Einheiten und die CFL mit 20 Einheiten präsent. Wanderungen mit div. Schwierigkeitsgraden, eine Besichtigung von Bellinzona und viele gemeinsame Stunden auf dem Platz sind zu verzeichnen.

Für sechs CFF-Familien war die Fahrt ins Tessin zu weit, sie verbrachten gemeinsame vergnügte Stunden auf dem Campingplatz in Equisheim.

Die nächste Fahrt führte wieder nach Rotenburg/Wümme. 8 Einheiten waren der Einladung der Campingfreunde MSG Rotenburg gefolgt und erlebten abwechslungsreiche Tage. Wanderung, Radtour, Fahrt mit der Moorbahn in die Heide, KK-Preisschießen und ein großer Festabend waren geboten.



H. Fuchs bringt den CFF eine Glaskaraffe mit edlem Gerstensaft

Da das Gründungsmitglied Hans Fuchs nun dort in der Nähe wohnt, besuchte er mit Frau Ingrid die CFF und erhielt bei dieser Gelegenheit endlich die goldene CFF-Ehrennadel überreicht. Als

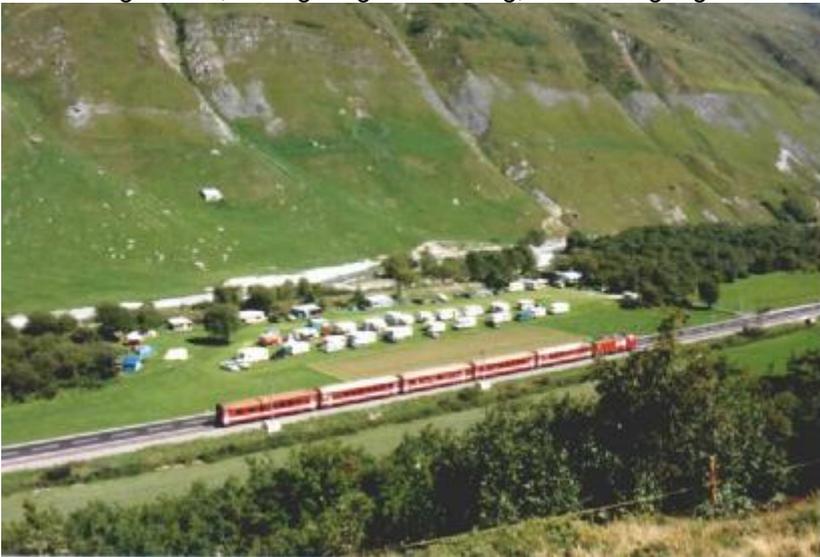
Gastgeschenk hatte Fam. Fuchs einen würzigen Trunk Gerstensaft in einer edlen Glaskaraffe mitgebracht. - Ein schönes Treffen -

Nur eine Woche später war für 8 CFF Einheiten der Campingplatz Auensee in Leipzig das Ziel. Es wurde sehr viel Kultur, aber auch Unterhaltung u. Speis und Trank geboten. Unvergessliche Eindrücke und herzliche Freundlichkeit, vom ADAC Sachsen organisiert.

Am freien Campen vom 7.-9.6. auf der Funni-Wiese nahmen 11 Einheiten teil. Etliche Familien waren auf Urlaubsreisen. Wie immer, war das freie Campen mit Lagerfeuer, singen u. a. m. bei allen Anwesenden sehr beliebt.

Baerenthal (Nordelsaß) hieß vom 12.-14.7. für 9 Einheiten das Ziel. Eine Wanderung, Radtour, Boules-Spiel und gemeinsames Essen standen auf dem Programm.

Noch einmal war das Ziel nicht so nahe, denn es hieß "Hochgebirgscamping Realp" in der Schweiz. Um die 22 Familien - oder mehr - kamen angereist und erlebten, wie man es von den Organisatoren Lydia und Josef Tschopp schon gewohnt ist, ein großartiges Programm, so z. B. 3-Pässe-Fahrt, DFB Dampfbahn Furka Bergstrecke, Hochgebirgswanderung, Stadtrundgang



Realp am Furkapaß-Hochgebirgscamping 16.-18.8.96

durch Andermatt, Postkutschen-Nostalgie, Grillabend usw.

Vom 30.09.-1.9. vertraten 7 Einheiten die CFF bei der Wildsau-Rally in Zofingen. Ein Programm mit viel Stimmung in der Stadthalle erfreute alle.

Der Campingplatz "Bankenhof" am Titisee war vom 13.-15. Sept. von 19 Einheiten aufgesucht worden. Zu vermelden waren: Camperhock im Seewald Stüble, Wanderung zum Feldsee und Einkehr im Reimartihof, Sektempfang von Willi Buholzer (50 Jahre jung); Einweihung der Wohnwagen Bracht und Mai mit Freibier, Schnaps und Käsebuffet in der Scheuer beim Bankenhof und Kaffeetafel.

Am 11. Lahrer Oktober und Weinfest vom 27.-29.9. in Lahr-Hugsweier nahmen 4 CFF-Einheiten teil. Geboten war ein Programm im üblichen Stiel (Radtour, Wanderung in Schuttern - Klosterkirche - Ausgrabungen, Tanzabend, Tombola...)

Ebenfalls 4 Einheiten nahmen an der "Weinlese und Maisrally" vom 3.-6. Oktober in Dessenheim teil. Auch dort: ein Programm herkömmlicher Art.

Zum Campingtreffen 96 am Höcherberg in Bexbach, vom 27.-29.9. (Termin wie CF Lahr) fuhren 6 CFF-Einheiten. Es war ein Treffen in gewöhnlichem Rahmen mit Programm und Unterhaltung.

18 Familien fanden am 18. Oktober den Weg nach Guewenheim, um am Abcampen auf dem Platz an der Doller teilzunehmen. In der dortigen Clubgaststätte wurden von den elsässer Campingfreunden ein hervorragend zubereitetes Menü mit Aperitif, Nachtisch und Schwarzwälder Kirschtorte serviert. Sieger unseres Boules-Turniers war Fridolin Holderer, der dafür eine Flasche Sekt erhielt.

Ein weiteres Abzeltten fand vom 11.-13.10. in Urbes statt. Daran beteiligten sich fünf CFF Einheiten, was zum 8. Platz und einem Pokal reichte. Auf dem Programm stand ein Gemeinschaftsessen und Tanz im Zelt.

Fünf Wohnmobile und ein Gespann waren Teilnehmer an der 24. Sternfahrt BW/Elsaß/Schweiz in Villingen-Schwenningen (24.-27.10.. Zur guten Stimmung im Zelt gab es auch Glühwein und Hefezopf.

Letzte Campingmöglichkeit 1996 bot die Weihnachtsfeier am 14.12. auf dem Gugel-Campingplatz in Neuenburg mit dem Lokal "Zum lieben Augustin". Davon machten immerhin 18 Einheiten Gebrauch. Bei feucht-kaltem Wetter wurden Gespräche in geselliger Runde geführt. Achim Wiebe rührte am Samstag Nachmittag einen wärmenden Glühwein an.

Die Weihnachtsfeier wurde mit einem Club-Sektempfang eröffnet, dem ein gutes Menü folgte. Bewusst hatte man dieses Mal auf eine Musik verzichtet und auf clubeigene Einlagen gesetzt. Georg Ott eröffnete als guter Bariton-Sänger mit dem "Ave Maria" ein buntes Programm. Später folgten noch weitere bekannte Weisen wie das Wolgalied u. a. Erwin Busch sorgte mit alemannischen Mundartvorträgen (Mottenkugeln zu Weihnachten) für viel Heiterkeit, ebenso Uli Bernhard mit seinem "Räuber im Wald".

Mit alpenländischen Melodien auf Gitarre und Kriener Zither erhielten Marlies und Willi Buholzer besonders großen Beifall. Auch Hans Hugoschmidt trug mit seiner Drehorgel immer wieder zur guten Stimmung bei.

Das Gewicht eines Weihnachtsgebäck's in Form eines Tannenbaumes war noch zu schätzen. Die glückliche Gewinnerin, Lydia Tschopp, verteilte später ihren Gewinn an alle Gäste.

Drei **Fahrradturniere** in Ebringen, Kirchhofen und Kirchzarten wurden unter der Turnierleitung von Bernhard Baumgartner durchgeführt und brachten dem CFF neben viel Anerkennung auch einiges Geld in die Clubkasse.

Negativ war die Situation mit dem Clublokal verlaufen. Mit dem Pächterwechsel beim Eisenbahner-Sportverein wechselten wir im Sommer 1996 in die Gaststätte der Spielvereinigung Wiehre, wo uns dann verschiedenliche Raumprobleme ab 1. Januar 1997 zum Wechsel in die Gaststätte "Schneeberg" veranlasste. Weil uns aber dort nur ein sehr kleines Nebenzimmer zur Verfügung stand, sollte das nur eine Übergangslösung sein (ab 14.5.97 "Weststadion").

Clubabende mit Programm: "Australientrip quer durch das Outback" - Diavortrag v. Götz. Schleiff; Zu Gast bei der Firma Tröller mit Infos über Camping; "Jordanien und das faszinierende Petra" - Dias von B. Baumgartner; "Vom Großen Barriere Riff bis Sydney" - Dias von Götz Schleiff; Basteln zum Advent.

Vom Angebot der Fam. Kochalski, das Musical "The Boyfriend" im Kulturhaus in Osterfeld bei Pforzheim zu besuchen, machten zwei Familien Gebrauch, die begeistert waren. Abgesehen vom mehrmaligen Wechsel des Clublokals war wieder ein gutes Vereinsjahr zu verzeichnen.

1997

8. Januar 1997: Jahresrückblick mit Punkteprämierung.

25. Januar: **Jahreshauptversammlung** in der "Schneeburg", Freiburg-St. Georgen. 25 Stimmberechtigte Mitglieder und Angehörige waren erschienen. Als Vertreter des ADAC Südbaden war der "Referent für Touristik, Camping und Freizeit", Herr Klaus Seitz zu Gast.

Der 1. Vorsitzende erstattete seinen Bericht und stellte u. a. fest, daß termingerecht ein Antrag zur Satzungsänderung eingegangen war.

Bei der Regio-Sitzung der im FICC organisierten Campingclubs hatte er erreicht, daß die Bobbele-Rally 1997 in den regionalen Rallykalender aufgenommen wurde.

Der Schatzmeister meldete einen kleinen Überschuß aus Zinserträgen.

Tourenwart Holderer bedankte sich für die rege Teilnahme und bat besonders um die Mithilfe bei der Bobbele-Rally 1997 (vom 20.-22. Juni am Tunisee).

Wahlen: Einstimmig wiedergewählt wurden: 1. Vorsitzender K. H. Huber; Schatzmeister Josef Schmidt; Tourenwart Fridolin Holderer und Rechnungsprüfer Manfred Bracht. Beisitzer Richard Schätzle kandidierte nicht mehr. Für ihn wurde Ulrich Bernhard einstimmig als Beisitzer gewählt.

Bernhard Baumgartner hatte fristgerecht eine Satzungsänderung beantragt und schon im Clubheft 1/97 Einzelheiten hierzu erläutert. Ziel war eine Vereinfachung von Modalitäten, besonders dem ADAC gegenüber und auch eine Änderung des Stimmrechtes. Nach genauer Erläuterung aller vorgesehenen Änderungen, die vom ADAC Südbaden und der Vorstandschaft überprüft worden waren, wurde die Satzungsänderung, verbunden mit einer Neufassung, einstimmig angenommen. Nach dem Eintrag ins Vereinsregister wird ein Neudruck erfolgen.

Herr Seitz überbrachte die Grußworte vom ADAC und sprach dann über aktuelle Themen aus dem Bereich Touristik und Camping.

Für langjährige Mitarbeit wurde Tourenwart Fridolin Holderer mit der Ehrennadel des ADAC Südbaden in Bronze geehrt.

Bemerkenswert war auch die Tatsache, daß die Familie Tschopp aus Luzern/CH und Familie Bracht aus Rastatt extra zur Jahreshauptversammlung angereist waren.

Fahrten: Am Ancampen in Kirchzarten vom 14.-16. März nahmen 13 Einheiten und drei Gastfamilien teil. Eine Wanderung und der Video-Rückblick auf 1996 von K. H. Huber fanden besonders Anklang.

Vom 27.3. bis 31.3. und länger fand die Osterfahrt in's Chartreuse, "Camping des Eydoches" statt. 15 Familien waren angereist und verbrachten bei wechselhaftem Wetter schöne Tage in einer landschaftlich ausgezeichneten Gegend. Besonders angenehm und gut war die Betreuung durch das deutschsprechende Ehepaar Pierson und Frau Lamouret, die freundliche Platzverwalterin.



Durch die Schluchten des Vercors

Programm: Begrüßung durch den Bürgermeister der Gemeinde Faramans, Herr Gillibert, sowie einigen Gemeinderäten und der Presse im "Maison de Cultur", Bummel über den Markt von Voiron,

Führung durch die Destillerie Chartreuse u. die Kirche, Vercors-Rundfahrt, Ausflug zum "Palais Ideal" (Briefträger) in Hautrieves und zum "Palais de Chocolat" in la Côte-St.-André (Schokoladenherstellung), Besichtigung der Brennerei "Cherry Roché", Besuch des Zisterzienserklosters bei Robyon und der Miniatureisenbahn in la Chatte, Weinprobe und diverse Menüs in der Nähe, Besuch einer Ziegenfarm mit Dégustation. Das Programm hatten Friedhilde und Karl Heinz Huber monatelang vorbereitet.

Außer dieser Osterfahrt nach Frankreich trafen sich 9 Familien mit Caravan/Mobil in Bamlach auf dem Campingplatz Luginsland und verbrachten dort ebenfalls gemeinschaftlich schöne Tage, u. a. mit Schwimmen im Thermalbad in Bad Bellingen und der Betrachtung des Kometen Hale-Bop.

Vom 18.-20.4. war für 22 Familien der Campingplatz Palmer in Scherwiller/Elsaß unser Ziel. Bei ordentlichem Wetter war es ein schönes Wochenende mit Weinprobe, Baeckaoffa, Choucroute garnie und vielen gespendeten Getränken von Familie Palmer, Familie Heitzmann (50. Geburtstag), Familie Tschopp (neues Wohnmobil) u. Familie Simmert (neuer Wohnwagen). Begeistert waren alle Teilnehmer zudem von der Dorfführung durch Mr. Marco.

"Rendezvous Saarland" in Bexbach war vom 30.4.-4. 5. das Ziel von 4 Einheiten. Geboten wurde ein Programm im üblichen Rahmen.

Sein 35-jähriges Bestehen feierte der Camping-Caravaning-Club Elsaß (CCC d'Alsace) auf seinem Clubplatz "Camp des Hêtres" in Bendorf/Sundgau, verbunden mit der 8. Freundschaftsrally. Von den CFF nahmen 7 Einheiten vom 30.5.-1.6. an der Rally teil. Programm: Besichtigung des Schloß Ferrette, Boules-Concours, bunter Abend in der Scheune. Fridolin Holderer mit einem Partner aus Urbes belegte beim großen Boules-Wettbewerb den 2. Rang. Bei der Pokalverteilung gab es auch für die CFF einen Pokal. Der erste Vorsitzende, Karl Heinz Huber überbrachte als Gastgeschenk einen Wandteller aus Freiburg.

"Dreiländer-Rally Bielersee" stand vom 13. bis 15. 6. auf dem Programm. Ausgerichtet wurde die Rally in Prêles, einem netten Ort oberhalb des Bieler-Sees. Mit 10 Teilnehmern erhielten die CFF einen Pokal für den 3. Platz.



20.-22.6. "3. Bobbele-Rally" auf dem Campingplatz Tunisee bei Freiburg. Am Mittwoch, den 18.6. wurde das Festzelt errichtet, das am Freitag abend bei Musik und Tanz bereits voll war.

Bis zum Samstag hatten sich 150 Gasteinheiten aus Deutschland, Schweiz, Elsaß

und Luxemburg eingefunden. Weil es am Samstag dauernd regnete, mußte die Fahrradtour ausfallen, jedoch konnten 50 Gäste im Partywagen der VAG Freiburg ein wenig kennen lernen.

Bei der gemeinsamen Kaffeetafel gab es den Kaffee kostenlos und die von den Frauen der CFF selbstgebackenen Kuchen wurden zu günstigen Camperpreisen verkauft.

Die Kapelle "Eddi und Dietmar" sorgte an beiden Abenden für viel und gute Stimmung. Eine reichhaltige Tombola mit vielen schönen, gespendeten Preisen, erbrachte eine schöne Einnahme für die Clubkasse.

Höhepunkt des Unterhaltungsabends am



Samstag war wieder eine Bauchtänzerin, die auch mit Feuerschalen auf Kopf und Händen für Spannung und Bewunderung sorgte.

Vor dem Frühschoppenkonzert am Sonntag wurden die teilnehmenden Clubs mit 13 Pokalen und 7 Weinpräsenten ausgezeichnet. Der älteste Teilnehmer (93 Jahre) kam aus dem Elsaß und wurde, ebenso wie der jüngste Teilnehmer (5 Jahre) mit einem Geschenk bedacht. 37 Familien von den CFF hatten zum guten Gelingen beigetragen. Einzelne Teilnehmer hervorzuheben, wäre anderen gegenüber unfair, deshalb gab es öfters viel Lob "an den ersten Vorsitzenden, Karl Heinz Huber, und seine gesamte Mannschaft".

Obwohl bei der Endabrechnung kein nennenswerter Gewinn zu verzeichnen war, darf die Rally als voller Erfolg angesehen werden.

Nachzutragen ist noch die Pfingstfahrt vom 17.-24.5.97 in das Allgäu. 15 Einheiten trafen sich auf dem Campingplatz Elbsee bei Aitrang. Die bereits begonnene Wanderung am Oberjoch musste wegen Gewitterregen abgebrochen werden. U. a. standen Fahrten und Besichtigungen nach Raisting (Erdfunkstelle), Andechs (Klosterbrauerei) und München (Bavaria Filmstadt und BMW-Museum) auf dem Programm, das von Heinz Simmert vorgeschlagen worden war.

"Wochenende auf dem Hotzenwald" in Herrischried, vom 18.-20.7. war im Clubheft angekündigt. 10 Einheiten waren angereist. Bei Sonnenschein und Regen wurde gewandert und gegrillt durch den Club-Koch "Splitti". Ursprünglich war der Besuch der Freilicht-Aufführungen auf dem Klausenhof vorgesehen, aber die Veranstaltungen waren aus verschiedenen Gründen für die ganze Sommersaison 97 abgesagt worden.

Zum freien Campen beim Gasthaus "Rössle" in Oberbränd (8.-10.8.) waren 23 Familien angereist. Sonne am Samstag und am Sonntag trug zum relaxen bei. Spaziergänge und eine Wanderung nach Unterbränd zum Kirnbergsee wurden ebenso genossen wie der Kaiserstühler Wein von Georg Ott und das Freibier von Erwin Busch. In der Laube des Gasthauses wurden die Steaks, Salate und Pommes vom Rösslewirt genossen. Der Hinweis auf diese Campingmöglichkeit war von Marianne u. Walter Bürkle erfolgt. Mit dem Ergebnis waren alle Teilnehmer zufrieden.

Das traditionelle Freundschaftstreffen mit den CFL fand vom 5.-7. Sept. in St. Pierre/Elsaß statt. Als Programm war die Besichtigung der Brauerei Kronenbourg in Obernai und ein gemeinsames Essen (Cog au Vin) in der Mehrzweckhalle beim Campingplatz organisiert, dazu lud die Gemeinde, vertreten durch den Bürgermeister von St. Pierre zu einem Aperitif ein. Es waren nur insgesamt 14 Einheiten angereist, das hatte aber den Vorteil, daß man sich wirklich freundschaftlich kennenlernen konnte. Dies kam auch bei den Kaffee- und Abendrunden angenehm zum Ausdruck.

Elf Familien fuhren vom 20.-27. September in die Toscana und verbrachten bei Sonnenschein schöne Tage auf den Campingplätzen "Etruria" und "Bela Mare" in Castagneto-Donoratico. Beide Plätze liegen am Meer. Man konnte baden und die herrliche Toscana erkunden. Karl Heinz Huber hatte vom Campingreferent des ADAC Saarland für beide Plätze Gratisgutscheine erhalten.

Weil zahlreiche Camper noch in der Toscana verweilten, nahmen nur 4 Familien an dem Jubiläumstreffen der CF Offenburg vom 20.-21. Sept. in Biberach teil. Die Veranstaltung war leider nicht sehr gut besucht, dafür war es aber sehr gemütlich und es wurde ein gutes Programm geboten.

An der Maisrally in Dessenheim vom 3.-5. Okt. vertraten 3 Einheiten die CFF, was bei insgesamt 210 Einheiten gering war. Mit dem gebotenen Programm im üblichen Rahmen waren alle zufrieden.

Zwei Einheiten fuhren zur Abzeltrally nach Urbes, vom 10.-12. Oktober. Von dort war 1 Einheit zu unserer Bobbele-Rally gekommen.

An der Sternfahrt des CC Schwarzwald vom 23.-26.10. in Villingen beteiligten sich 5 Einheiten des CFF.

15 CFF-Familien und zwei Gasteinheiten trafen sich in Schappach auf dem Campingplatz Alicehof vom 17.-19.10. zum Abcampen. Bei schönem Wetter wurde viel gewandert, u. a. zur "Höll"-Hütte, welche dem Platzbesitzer, Herrn Bohnat gehört, und wo es gute Steaks, Haxen und diverse Getränke gab. Als Waldbauer gab Herr Bohnat sen. viele Hinweise zur wirtschaftlichen und ökologischen Nutzung und Pflege des Waldes. Im Aufenthaltsraum "Kuhstall" wurden bei offenem Kaminfeuer nette Abendstunden verbracht.

Für die Helfer mit Partner bei der Bobbele-Rally gab es am 8. November im Clublokal (großer Saal) ein gemeinsames Essen, Rund 50 Personen nahmen daran teil.

Mit der traditionellen Weihnachtsfeier am 13.12. im Gasthaus "Zum lieben Augustin" auf dem Campingplatz Neuenburg wurde das Jahr offiziell beendet. Hierzu waren 50 Clubmitglieder gekommen. Nach einem Sektempfang und einem gemeinsamen Menü dankte K. H. Huber den Anwesenden nochmals für die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr. Bei reger Unterhaltung war der Abend schnell vergangen und damit die Saison beendet.

Clubabende mit Programm: Campinginfos und gemütlicher Hock bei der Fa. Tröller Caravan-Dienst. Zwei Diaberichte über eine interessante Reise von Götz Schleiff: Jemen-Süd und Jemen-Nord.

Besonders hervorzuheben ist, daß die räumliche Enge in der Gaststätte "Schneeberg" mit dem Wechsel in die Pizzeria-Restaurante "Weststadion" ab dem 14. Mai 1997 ein Ende gefunden hat und wieder ein ausreichender Raum (Nebenzimmer) zur Verfügung steht.

Zwei Fahrradturniere in Freiburg und Wolfenweiler waren unter der Leitung von Bernhard Baumgartner durchgeführt worden. Dazu gab es vom ADAC einen ordentlichen Betrag in die Clubkasse.

1998

Clubheft 1/1998 Vorwort

Traditionsgemäß erhalten Sie das erste Clubheft des kommenden Jahres bereits vor dem Jahresende. Dies auch deshalb, um Ihnen eine rechtzeitige persönliche Planung für die Ausfahrten des kommenden Jahres zu ermöglichen. Neben dem Fahrtenprogramm möchte ich Ihre Aufmerksamkeit aber auch auf die Einladung zur **Jahreshauptversammlung** lenken. Nachdem das Vereinsregister die in der letzten Hauptversammlung beschlossene Satzung nicht angenommen hat, muß nochmals über zwei kleine Änderungen abgestimmt werden. Dazu erfahren Sie Näheres im Innern des Heftes.

Allen aktiven Clubmitgliedern möchte ich an dieser Stelle für die Mitarbeit, insbesondere auch während der 3. Bobbele-Rally danken. Diesen Dank verbinde ich mit Hoffnung, auf eine rege Beteiligung am Clubleben für das kommende Jahr.

Für die bevorstehenden Festtage und zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen alles Gute!

Traditioneller Auftakt 1998 war der Clubabend am 7. 1. mit dem Jahresrückblick durch Dia's und Bilder.

Für aktive Clubmitglieder gab es bei der Punktwertung wieder Zinnstamper und Vignetten für die Schweiz (je 1.500 Punkte aus mehreren Jahren zusammen).

Einladung zur Hauptversammlung

Freiburg, den 12.11.97

Liebe Campingfreunde, gemäß § 8 unserer Satzung laden wir Sie zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 04.02.1998, um 20.00 Uhr

In das Clublokal, Pizzeria Ristorante "Weststadion" (großer Saal), in Freiburg, Lehener Straße 134, herzlich ein.

Tagesordnung:

Feststellung der Stimmliste

1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Berichte von Schatzmeister und Rechnungsprüfer
3. Bericht des Tourenwartes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen: 2. Vorsitzender Schriftführer ein Beisitzer ein Rechnungsprüfer ein Delegierter zur ADAC-Hauptversammlung
6. Voranschlag für das laufende Geschäftsjahr
7. Anträge (Satzungsänderung)
8. Verschiedenes

Satzungsgemäß hat in der Mitgliederversammlung jedes anwesende Clubmitglied eine Stimme. Stimmübertragung ist unzulässig. Der Delegierte zur ADAC-Hauptversammlung darf nur durch ADAC-Mitglieder gewählt werden.

Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens 28.01.98 (Datum des Poststempels) an den ersten Vorsitzenden zu richten.

Wahlvorschläge sind bis zum Beginn der Wahl dem Wahlleiter zu übergeben.

Zur **Jahreshauptversammlung** am 4.2.98 im Gasthaus "Weststadion" waren 24 stimmberechtigte Mitglieder und weitere Angehörige gekommen. Karl Heinz Huber berichtete über das zurückliegende Jahr und die 3. Bobbele-Rally als Höhepunkt der Veranstaltungen. Auch der Wechsel des Clublokals hat sich positiv ausgewirkt und dürfte auch für die Zukunft bezüglich Raum, Gastronomie und Parkmöglichkeit alle Mitglieder zufriedenstellen.

Schatzmeister Josef Schmidt berichtete von einem kleinen Minus bei der Bobbele-Rally (nach Abzug des Helferessens), was aber die gute Finanzlage des Clubs nicht schmälert.

Wahlen: Einstimmig wurden wiedergewählt: Bernd Beyer als 2. Vorsitzender, Bernhard Baumgartner als Schriftführer und Heinz Simmert als Beisitzer.

Rechnungsprüfer Willmann hatte auf eine Wiederwahl verzichtet. An seiner Stelle wurde Manfred Fuchs einstimmig gewählt.

Nachdem die im Jahr zuvor beschlossene Satzungsänderung vom Registergericht in geringfügiger Weise beanstandet worden war, wurden zu § 9 zwei Änderungen (Vertretung des Vorsitzenden) einstimmig beschlossen. Damit wurde die Satzung vom 9. 2. 1974 ungültig.

Als Vertreter des ADAC waren die Herren Seitz und Brauns anwesend. Herr Seitz würdigte die Arbeit der CFF und sprach über die ADAC-Angebote und Leistungen, ehe er abschließend besonders die Arbeit von Karl Heinz Huber würdigte und ihm dafür als Dank und Anerkennung die ADAC-Ehrennadel in Silber verlieh.

Am 11. März 98 wurde die **neue Satzung** im Vereinsregister beim Amtsgericht Freiburg eingetragen und ist damit in Kraft getreten.

Fahrten: Zum Ancampen vom 20.-22.3. in Bamlach hatten sich 13 Einheiten eingefunden, die bei mittelmäßigem Wetter und einer Wohnwagentaufe ein schönes Wochenende verbrachten.

Die Osterfahrt vom 10.-13.04. führte 12 Einheiten nach Neckargemünd bei Heidelberg. Eine gemeinsame Schloßbesichtigung und abendliche Zusammenkünfte im "Waschhaus" stimmten die Teilnehmer durchaus zufrieden.

Zum 1. Mai war der Terrassen-Campingplatz von Hans Hugoschmidt in Herbolzheim das Ziel von 10 Einheiten. Einige Vorhaben mussten wetterbedingt ausfallen oder verlegt werden. Ein neuer (schwäbischer) Wohnwagen wurde mit Maultauschen und Warsteiner-Bier eingeweiht.

Über Pfingsten (29.05.-01.06.) fanden sich 7 Einheiten auf dem Azur-Rosen-Camping in Sonnenbühl-Erpfingen auf der Schwäbischen Alb ein. Besichtigt wurden die Bärenhöhle, das Schloß Lichtenstein und nach einem gemeinsamen Mittagessen auch das Automuseum in Großengstingen. Abends war "Hock im Camperstüble".

In der gleichen Zeit, nämlich vom 17. bis 30. Mai fand auch die Normandie-Fahrt des ADAC-Südbaden statt. Die Organisation und die Leitung während der Fahrt hatte das Ehepaar Huber von den CFF übernommen. An dieser Fahrt nahmen 8 CFF-Einheiten teil.

An der Dreiländer-Rally F/CH/D in Ste. Croix-en-Plaine/Elsaß beteiligten sich nur 2 CFF-Einheiten, was Karl Heinz Huber im Hinblick auf die internationale Freundschaft bedauerte.

Vom 11.-14.06. war "Camping a la Ferme" in Issenhausen bei Bouxwiller/Elsaß das Ziel von 10 Familien. Höhepunkt war der große Tanz- und Showabend bei der Fa. Adam Meyer in Kirwiller, mit einem festlichen Menü. Es wurde bis in die Morgenstunden getanzt. Auch eine interessante Stadtführung durch Bouxwiller fand statt. Organisiert hatten dies Rosi und Heinz Simmert. Schließlich gab es noch Sekt und Gugelhupf anlässlich Götz Schleiff's 83. Geburtstag und einem neuen Wohnmobil von Familie Bürkle.

Vom 26.-28.6. fand das Freundschaftstreffen mit den CFL auf dem Campingplatz in Turkheim/Elsaß statt. Die Organisation lag bei den CFL und klappte nicht wie erwartet, denn es kam kein gemeinsames Essen zustande. Von 22 bis 23 Uhr wurde der Nachtwächter von Turkheim auf seinem Rundgang begleitet. Auf einigen Plätzen sang er sein "Horenemolwasieuchwillsaye...". Boulesspiel und gemeinsame Kaffeetafel fanden statt.

Auf Anfrage des ADAC Südbaden wurde am 19.06.98 in der Tullaschule in Freiburg eine Fahrradtournee unter der Leitung von Bernhard Baumgartner durchgeführt. Es war gut besucht.

Ein weiteres Fahrradturnier wurde von den CFF am 27. Juli 1998 am Theodor-Heuß-Gymnasium in Freiburg durchgeführt.

Vom 24. bis 26. Juli fand ein freies Campen am Plattensee statt. Bei strahlendem Wetter waren 18 Einheiten gekommen. Sie erlebten auf dem schön gelegenen Wiesengelände viele schöne Stunden, besonders auch abends und nachts am Lagerfeuer unter einem sternklaren Himmel. Das Abendessen am Samstag wurde von Özden und Uli Bernhard gestiftet, dazu gab es Getränke aller Art als Spende von Christa Schleiff und Götz Schleiff anlässlich ihrer Geburtstage.

Unermeßlich große Trauer gab es bei allen Campingfreunden. als



bekannt wurde, daß unser lieber Campingfreund und Schatzmeister Josef Schmidt am 2. August 1998 verstorben ist. Eine große Zahl von Campingfreunden aus nah und fern erwies ihm bei der Beerdigung die letzte Ehre. Bei der Kranzniederlegung wurden als Ausdruck tiefer, inniger Verbundenheit und Anteilnahme viele Tränen vergossen. Für Alle, die Josef Schmidt kannten, wird er stets unvergessen bleiben!

Vom 14. bis 16. 08. war der Campingplatz "Les Bouleaux" im Sundgau für

10 Einheiten das Ziel. Schön und ruhig gelegen verbrachten wir bei herrlichem Wetter ein sehr angenehmes Wochenende. Die Entdeckung dieses abseits gelegenen schönen Platzes war der Familie Huber zu verdanken, welche auch die organisatorische Arbeit (u. a. Baguettes und schweizer Holzofenbrot zum Frühstück am Samstag) übernommen hatte. Ein Boule-Wettbewerb am Sonntag sorgte zusätzlich für viel Stimmung.

Ein weiteres "Highlight"; zu deutsch: Glanzlicht, war die Fahrt vom 5.-6. September nach Meierskappel, nahe dem Vierwaldstätter See. Auf dem Bauernhof der Familie Edith und Beat Knüsel hatten sich 22

Einheiten und drei "Obdachlose", d. h. Camper ohne Caravan eingefunden.

Josef und Lydia Tschopp hatten viel organisiert. Eine Gruppe um Erwin Busch war auf den Bürgenstock gewandert. Lydia hatte eine Wanderung durch die "Hohle Gasse" und über den Geßler-Berg nach Küßnacht geführt und Josef Tschopp sorgte dafür, daß wir am Samstag ausgiebig das Verkehrshaus in Luzern einschließlich Filmtheater IMAX, Gotthard-Tunnel-Schau u. a. kennenlernen konnten. Dazwischen gab es einen Apero mit feinen Häppchen. Am Abend gab es ein feines gemeinsames Menue (Luzerner Kügelipastetli und fünf verschiedene Salate) und anschließend ein ganz lustiger, urchig-schweizerischer Unterhaltungsabend mit den Musikern "Karli und Josef"

Sechs Einheiten nahmen vom 18.-20.9. an der Igel-Rally in Nidereschach teil. Dort wurde die Eröffnung des eigenen Clubplatzes mit Clubheim mit 80 Personen gefeiert. Beim Festabend am Samstag herrschte eine tolle Stimmung vor. Trotz der gelungenen Veranstaltung erklärte der 1. Vorsitzende, Ernst Haßhoff, daß es sehr fraglich ist, ob es auch künftig noch Igel-Rallys geben wird. Karl Heinz Huber gab bei dieser Gelegenheit bekannt, daß es vorerst keine Bobbele-Rally mehr geben wird (einstimmiger Vorstandsbeschuß der CFF).

Am Lahrer Oktober- und Weinfest vom 25.-27.9. nahmen 4 CFF-Einheiten teil. Geboten wurde ein Programm im üblichen Rahmen, u. a. Schallmeiengruppe und Guggemusik. Für den 13. Platz gab es noch einen Pokal.

Die 18. Weinlese- und Mais-Rally in Dessenheim fand vom 1.-4.10. statt. Es nahmen auch 4 CFF-Einheiten an der Rally teil. Als besonderer Anlaß ist zu vermerken, daß am Samstagabend Dorle Holderer von den CFF zur "Reine du Mais Dessenheim 1998" gekürt worden ist. Als Dorle I. gewöhnte sie sich rasch in die Rolle der Maiskönigin ein. Für die CFF muß es deshalb im kommenden Jahr Ehrensache sein, mit großem Hofstaat Dorle I. zur Eröffnung der Mais-Rally 1999 zu begleiten.

Vom 9.-11.10. fand in Urbes die RCCA-Abcamp-Rally statt. Auch daran nahmen 4 CFF-Einheiten teil. Trotz Regen, Wind und Wolken erlebten die Teilnehmer einen gemütlichen Freitagabend und einen großen Unterhaltungsabend mit Musik und Tanz am Samstagabend.

Zur Eröffnung und Verabschiedung war auch der Maire der Gemeinde Urbes erschienen.

Nachmals große Beteiligung, nämlich 21 Einheiten gab es beim CFF-Abcampen in Birkendorf, vom 16.-18. Okt. 1998. Zur Einweihung eines Geländewagens (Wahler) und eines Wohnmobiles (Baumgartner) gab es am Samstagmorgen einen Sektempfang mit Laugenstangen, gebuttert. Am Abend ließ Horst Bartsch anlässlich seinem 60. Geburtstag Würste, Brot, Wein, Sekt, Bier u.a.m. in reichlicher Menge servieren. Am Freitagabend war gemütliches Beisammensein im Restaurant-Nebenzimmer und am Samstag gab es nachmittags bei Sonnenschein einen großen Verdauungsspaziergang vor der üblichen Kaffeetafel. Zu dieser schönen Abschlußfahrt hatte auch das Wetter mitgespielt, denn es herrschte eitel Sonnenschein.

Abschließend für 1998 ist noch zu vermelden, daß am 12.12.98 wieder eine schöne Weihnachtsfeier im Gasthaus "Zum lieben Augustin" beim Gugel-Campingplatz in Neuenburg stattfand. 57 Teilnehmer waren angekommen, davon hatten 13 Familien ihren Caravan/Mobil zum Übernachten mitgebracht.

Clubabende mit Programm:

- 07.01. Jahres-Rückblick (Wer Dia's hat, bitte mitbringen)
- 21.01. Clubabend (Bekanntgabe der Punktwertung)
- 18.03 Die Kriminalpolizei gibt Ratschläge zur Sicherung der Wohnung und auf Reisen
- 01.04. "Unterwegs auf Borneo" ein Videobericht von Manfred Fuchs

1999

Der Tradition entsprechend, begann das neue Clubjahr mit einem Jahres-Rückblick am 13. Januar 1999.

Die **Jahres-Hauptversammlung** fand am 27.02. im großen Saal



des Clublokals statt. Erschienen waren 27 stimmberechtigte Mitglieder und ihre Partner. Als Gäste des ADAC waren die Herren Brauns und Seitz anwesend.

Nach der Begrüßung würdigte 1. Vorsitzende die großen Verdienste des bisherigen, am 2. August 1998 verstorbenen Schatzmeisters Josef Schmidt. Zu seinem Gedenken erhoben sich die Anwesenden von

ihren Plätzen.

Mit der goldenen Ehrennadel und Urkunde wurde der bisherige Tourenwart, Fridolin Holderer, ausgezeichnet. Für seine Frau Dorle gab es einen Blumenstrauß. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Dieter Mai und Klaus Splittgerber ebenfalls mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Für sein vielseitiges Engagement wurde Heinz Simmert mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Karl Heinz Huber berichtete über viele Aktivitäten und einen Mitgliederzuwachs von 68 auf 71 Mitglieder.

Als kommissarisch tätiger Schatzmeister dankte Heinz Simmert dem verstorbenen Schatzmeister Josef Schmidt für seine gute Arbeit und listete dann die Einnahmen und Ausgaben auf.

Rechnungsprüfer Manfred Bracht bescheinigte eine einwandfreie Buchhaltung.

Kurz und prägnant gab Fridolin Holderer seinen Bericht als Tourenwart ab, verbunden mit der Schlußbemerkung, daß er bei den Wahlen nicht mehr kandidieren werde.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgte auf Antrag von Manfred Fuchs einstimmig.

Wahlen: Karl Heinz Huber wird einstimmig per Akklamation wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt. Als Schatzmeister wird Heinz Simmert einstimmig gewählt, ebenso auch der neue Tourenwart, Uli Bernhard. Beisitzer für 2 Jahre: Mario de Boer (eine Gegenstimme) per Akklamation. Beisitzer für 1 Jahr: Sieglinde Tröller einstimmig per Akklamation. Delegierter zur ADAC-Hauptversammlung: Uli Bernhard, einstimmig per Akklamation.

Voranschlag für das kommende Jahr: Zu den üblichen Einnahmen und Ausgaben kommen größere Posten für den Kauf neuer Ehrennadeln und neuer Clubfahnen (einstimmig angenommen).

Herr Seitz übermittelt die Grüße des ADAC und würdigt die gute Arbeit der CFF. Ebenso findet Herr Brauns vom ADAC lobende Worte für die freundschaftliche Zusammenarbeit. Um 23 Uhr wird die harmonische HV vom 1. Vorsitzenden geschlossen.

Zum Ancampen vom 12.-14.3. in Seelbach waren 22 Einheiten angereist. Im Blockhaus auf dem Platz gab es zwei gesellige Abende mit viel Unterhaltung. Am Samstag wurde der Bauernmarkt in Seelbach besucht, wo Kesselfleisch, Most und auch Rossler mundete. Ein Wohnwagen wurde eingeweiht und die "Glatze Mühle" an der Schutter wurde besichtigt.

Die Osterfahrt (2.-5.4.) führte nach St.-Croix-en-Pleine, in der Nähe von Colmar. 27 Einheiten nahmen teil. Das alte Dorf St. Croix wurde unter fachkundiger Führung des Altbürgermeisters besichtigt. Zum Abschluß gab's einen Aperó im Gemeindehaus. Weitere Aktivitäten: Radtour nach Gueberschwih, Weinprobe beim Winzer Scherb, Ostertrunk von der Platzwart-Familie mit Musik und Tanz der

Platzwart-Kinder, Osterhasensuchen für die Kinder, Zusammensitzen in der Platzstube.

An der 25 Jahrfeier des CF Lahr nahmen 9 CFF-Einheiten teil. Bei gutem Wetter erfolgte ein Rundgang durch den Lahrer Stadtpark mit Erläuterungen. Es wurde ein Festabend mit Menü und Tanz geboten. Zum Festakt am Sonntagvormittag hatten sich viele Vertreter der Stadt, Region, Verbände und ADAC (Vorsitzender Mattern) zur Verabschiedung des bisherigen Vorsitzenden Helmut Schelling eingefunden. Helmut Schelling ist Gründungsmitglied der CFL und war 25 Jahre deren 1. Vorsitzender. Die CFF'ler waren ganz besonders beim Boulespiel aktiv. Oft wurde der Wunsch geäußert, die CFL und die CFF mögen sich bald wieder treffen.

Vom 12.-16. Mai weilten drei CFF-Einheiten bei den Campingfreunden Bexbach/Saar, wo sie bei gutem Wetter neben gutem Essen ein sehr reichhaltiges Programm erlebten.

Die Ferme St. Paul in Ebersheim war für 18 Einheiten vom 30.4. bis 2.5. des Ziel. Auch hier fand bei Sonnenschein Fahrradfahren, Wandern und Boulespiel statt. Am Abend gab es verschiedene Flammkuchen und passenden Wein.

Über Pfingsten (21.-25.3.) ging's auf den Komfort-Platz "Südsee Camp" nach Wietzendorf, nahe Hamburg. 11 Einheiten reisten an. Hauptgrund war der Besuch des Musicals "Cats" am 25.4. in Hamburg. Neben vielen persönlichen Unternehmungen fand man sich oft auf dem Platz gemütlich zusammen. Familie Reich spendierte ein delikates Dessert "Früchte in Schokolade" und Friedhilde Huber und Inge Wiebe luden anlässlich ihrer Geburtstage zu einem Umtrunk mit viel Sekt ein. Die Organisation dieser Fahrt incl. Cats war durch Familie Simmert erfolgt.

Wie alljährlich hatte Josef Tschopp eine Fahrt in die Schweiz organisiert. Vom 3. bis 6. Juni verbrachten 22 CFF-Einheiten abwechslungsreiche Tage auf dem TCS-Camping Kappelenbrücke bei Bern. Mit dem Postbus fuhr man nach Bern. Unter Führung von Lydia Tschopp wurde Bern besichtigt. Gegen Abend war ein Geburtstagsempfang beim Tourenwart. Eine nette Fahrradtour mit einem Aufenhalt im "Schopfbeizli" und Boulespiele gehörten ebenfalls zum schönen Wochenende.

Zum 36. Dreiländer-Treffen vom 25.-27. Juni 1999 in Malsch hatten sich 165 Einheiten aus Frankreich, Schweiz und Deutschland eingefunden. Es gab die üblichen Programmpunkte, darunter auch ein Boules-Tournament, bei welchem Bernhard Baumgartner den 3. Platz belegen konnte. Mit 11 CFF-Einheiten kam unser Club in der Gesamtwertung auf den 1. Platz. Dafür gab es neben einem Siegerpokal auch den Wanderpokal, den es im nächsten Jahr in Zofingen/CH zu verteidigen gilt.

Nur zwei Wochen später, vom 6.-8. August, war freies Campen beim Schwarzwaldpark in Löffingen angesagt. Mit Begeisterung wurden



drei Abende (auch Sonntag auf Montag) am Lagerfeuer verbracht, wobei lediglich ein Gewitterregen am Freitag das nächtliche Treiben frühzeitig beendete. Eine Wanderung,

Boulespiel und der Besuch des nahegelegenen Erlebnis-Schwarzwaldparkes waren für die 18 Einheiten ein angenehmes Erlebnis. Am Sonntagnacht überraschte Oskar Menner mit einem 'Trompetensolo die Camper am Lagerfeuer. Menner's - auf der Urlaubsrückfahrt - verbrachten dann die Nacht bei uns.



Der Campingplatz Ewattingen war vom 9.-11.7. das nächste CFF-Ziel. Als Besonderheit stand die Fahrt mit der "Sauschwänzlebahn" auf dem Programm. Außergewöhnlich war an dieser Tour, daß einmal jährlich drei Dixiland-Kapellen an verschiedenen Stationen aufspielen. Dies war dann auch ein Genuß für die Teilnehmer, während der unaufhörliche Regen die Fahrt aber nicht die Stimmung beeinträchtigte. Die Fahrt, einschließlich Sauschwänzlefahrt-Teilnahme war von Heinz Simmert organisiert worden. 24 Einheiten waren angereist und erlebten trotz Regen schöne Tage.

Vom 27.-29.8. war ein weiteres freies Campen am Plattenhäusle auf dem Programm. 14 Einheiten reisten an und verbrachten gesellige Stunden am Lagerfeuer, bei einer Wanderung auf den Kandel, beim Geburtstag feiern und bei einer Wohnwagen-Einweihung. Eine kleine Wanderung zum Plattensee, gemeinsame Kaffeetafeln u. a. sorgten für ein schönes Erlebnis-Wochenende bei Sonnenschein.

Wie im Vorjahr, fand vom 22.08.-04.09. die ADAC-Normandiefahrt 1999 statt. Fünf CFF-Einheiten beteiligten sich an dieser vom ADAC Südbaden ausgeschriebenen und von Friedhilde und Karl Heinz Huber bestens organisierten Fahrt.



Mit einem besonders großen Aufgebot von 25 Einheiten beteiligten sich die CFF vom 30.9.-3.10. an der 18. Weinlese- u. Maisrally in Dessenheim. Schließlich war Dorle Holderer vor einem Jahr als "Dorle I." zur Maiskönigin gekrönt worden. Beim festlichen Einzug von Dorle I. wurde sie von den Bürgermeister von Dessenheim und Colmar begleitet. Sieben Herolde von den CFF in prächtigen rot-weißen Gewändern und mit Degen bewaffnet, gaben Dorle I. ein standesgemäßes Geleit.

Zwei Tanzabende, 1 Weinprobe in Wettolsheim und ein Boule-Tournier rundeten das vielfältige Programm ab. Bei der Pokalwertung reichte es zum 6. Platz und einem Pokal. Für die zahlreiche Begleitung als "ehemalige Maiskönigin" dankte Dorle mit einem Sektempfang. Dabei sang der "CFF-Chor" dem Dorle auch das Badnerlied.

Nur eine Woche später, d. h. vom 8.-10. Oktober besuchten 4 Einheiten die Abzeltrally des RCCA in Cernay/Elsaß. Programm u. a. Stadtbesichtigung, gemeinsames Mittagessen, Apero von der Gemeinde, Festabend mit Tanz, Boule-Turnier (Fridolin Holderer 3. Platz).

Beim Abcampen auf dem Clubplatz der Rally Igel (22.24.10.) wurde alle Rekorde gebrochen, denn es waren 33 Einheiten

angereist! Für die Rally-Igel war dies auch der erste Test auf ihrem neuen Clubplatz mit einem schönen, geräumigen Clubheim.

Freitagabend: Glühwein und Linzertorten von Inge und Bruno König zum Einstand. Samstagmorgen: Wein, Sekte Käsebuffett, Baguettes von Fridolin Holderer (Geburtstag), Ursel u. Paul Thomann (neues Wohnmobil). Sonntagmittag: Kräftiger Eintopf von Vera und Jörg Bernhard zum Einstand. Am Samstagmittag wurde zusammen mit den Rally-Igeln gewandert, am Abend fand im gemütlichen Vereinslokal ein Freundschaftsabend mit Musik und Tanz statt. Diese Fahrt war ein besonderes Glanzlicht im gesamten Fahrtenprogramm 1999. Mit etwas Neid(?) stellte der 1. Vorsitzende der Rally-Igel fest, daß von den angereisten CFF-Einheiten etwas mehr als die Hälfte mit einem Wohnmobil ausgestattet waren.

Am folgenden Tag, Montag, 25.10., konnten 36 Personen auf Vermittlung der Hymer-Vertretung in Freiburg das HYMER-Werk in Bad Waldsee besichtigen. Dazu waren am Sonntagnachmittag 18 Einheiten von Niedereschach direkt nach Bad Waldsee gefahren. Auf dem Übernachtungsplatz beim Lokal "Zur Versteigerungshalle" spendierten Marianne und Peter Friedrich köstlichen "Gigondas"-Wein zur guten Stimmung. Die Werksbesichtigung am Band der B-Klasse fand großes Interesse.

Eine Woche vor dem Abcampen, d. h. am 17.10. wurde von den CFF in Zusammenarbeit mit dem Radsportverein Bötzingen das ADAC-Fahrrad-Gauturnier in der großen Sporthalle in Bötzingen organisiert und durchgeführt. Während der RSV Bötzingen die Bewirtung, Betreuung der Kinder, Rahmenprogramm, Dekoration usw. übernommen hatte, oblag uns die gesamte sportliche Turnier-Abwicklung. Dabei waren 17 Clubmitglieder im Einsatz (Parcouraufbau, Hallensprecher, Punktrichter, Oberschiedsrichter, Schreibkräfte, Betreuung am Start u. a.). Über 100 Kinder waren am Start. Die Organisation und der Ablauf waren perfekt. Es gab Lob von verschiedenen Seiten, einschl. der Presse.

Vom 29.-31.10. beteiligten sich 4 Einheiten an der 27. Sternfahrt des CC Schwarzwald in Villingen-Schwenningen. Es wurde ein buntes Programm geboten, gleichzeitig fand auch die Ausstellung "27. Süddeutscher Caravan-Salon" in unmittelbarer Nähe statt.

An 16 Clubabenden trafen sich die Mitglieder zu geselligem Beisammensein, bzw. zu verschiedenen Vorträgen. Am 6.10.

referierte Herr Obser vom ADAC Südbaden über allgemeine Verkehrsthemen. Bernhard Baumgartner zeigte Dias von seiner Marokkoreise "Auf den Straßen der Kasbahs" und Götz Schleiff berichtete in Wort und Bild über Äthiopien.

2000



Die Clubnachrichten erhielten ein neues Deckblatt. Ein Entwurf von Uli Bernhard wurde vom Vorstand angenommen.

Mit berechtigtem Stolz und Optimismus konnte der Club das neue Jahrtausend beginnen.

30 Jahre sind seit der Gründung des Vereins vergangen und die Resonanz am Clubleben hat gerade in neuerer Zeit gezeigt, daß sich ein Großteil der Mitglieder in diesem Kreis sehr wohl fühlt.

Es bleibt festzustellen, daß Einigkeit und Zufriedenheit – ohne Gegenströmungen oder Quertreiberei – vorherrscht.

Ein wenig Statistik zwischen 1970 und Ende 1999:

Bei Gründung verfügten fast alle Mitglieder über einen Caravan, 2 bis 3 Familien reisten noch mit dem Zelt. 1999 verfügten ca. 55 Prozent über einen Caravan, d. h. ca. 45 Prozent ist mit einem Wohnmobil unterwegs.

1999 haben von 78 Mitgliedern 47 Familien mindestens an einer Fahrt, etliche aber an $\frac{3}{4}$ aller Fahrten teilgenommen. Somit waren 60 Prozent der Mitglieder aktiv am Clubleben beteiligt.

Auf Anregung des Tourenwartes Uli Bernhard wurde auch die Umschlagseite des Clubheftes in Form und Farbe neu gestaltet.

Dem ersten Clubabend mit „Jahresrückblick“, am 12.01., folgte am 26.1.2000 die Jahres-HV, zu der 55 Personen, davon 31 stimmberechtigte Mitglieder, erschienen waren.

Nach dem Gedenken an das verstorbene Clubmitglied Wolfgang Krämer gaben der erste Vorsitzende, der Schatzmeister und der Tourenwart ihre Berichte ab, die allesamt von guten Ergebnissen sprachen.

Wahlen:

2. Vorsitzender: Bernd Beyer kandidierte nicht mehr. Bei einer Stimmenthaltung wird Klaus Hau zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt.

Schriftführer: wie bisher, Bernhard Baumgartner, einstimmig.

Beisitzer: wie bisher, Sieglinde Tröller, einstimmig.

Rechnungsprüfer wie bisher, Manfred Fuchs, einstimmig.

Für seine großen Verdienste um den Club wird Bernd Beyer mit der goldenen Ehrennadel der CFF ausgezeichnet.

Zum Ancampen auf dem Campingplatz Adam in Bühl, vom 17. bis 19.03.2000, waren 34 Einheiten angereist. Wohnmobileinweihung und 70. Geburtstag (Horst Wandel) waren Anlass zu einem Umtrunk. Höhepunkt war aber die Besichtigung des SWR in Baden-Baden, wo neben vielen Informationen ein großer Einblick hinter den Kulissen geboten wurde. Bei wechselhaftem Wetter war der Start in das neue Fahrtenprogramm doch ein großer Erfolg.

Als Höhepunkt des 30-jährigen Bestehens der CFF und als Dank an die Mitglieder fand nicht etwa eine Rallye in Freiburg, sondern eine Jubiläumsfahrt in den Spessart vom 21. bis 29.04.2000 statt.



Die Teilnehmer der Jubiläumsfahrt auf dem Parkplatz beim Schloss Mespelbrunn

Karl Heinz Huber hatte schon seit langer Zeit viele organisatorische und planerische Vorarbeiten geleistet, so dass die Jubiläumsfahrt bei gutem Wetter wirklich zu einem hervorragend guten Ereignis wurde. Zudem hatte der Club die Kosten für den Campingplatz, eine Bus-Rundfahrt durch das Ferienland Main-Spessart, eine Schifffahrt auf dem Main von Lohr nach Marktheidenfeld und zurück und ein Abschiedsessen mit fränkischer Spezialität im Lokal auf dem Campingplatz übernommen.

Der Camping Main-Spessart-Park in 97855 Triefenstein-Lengfurt wird allen 44 teilnehmenden Einheiten gewiss in bester Erinnerung bleiben.

In einer kleinen Festrede ließ Karl Heinz Huber die vergangenen 30 Jahre des Clubs mit allen Höhen und Tiefen nochmals Revue passieren. Gründungs- und Ehrenmitglied Götz Schleiff berichtete von seinen Anfängen als Camper und seinen Erlebnissen mit den Campingfreunden. Auf dem Programm war auch eine Radwanderung nach Rothenfels und eine Wanderung über den „Kallmuth“ nach Homburg a. M. unter der fachkundigen Führung des Campingplatzbesitzers.

Es war eine würdige, bestens organisierte Jubiläumsveranstaltung!

Das zur Tradition gewordene Freundschaftstreffen mit den Caravan-Freunden Lahr fand vom 12. bis 14. Mai auf dem Campingplatz Bankenhof in Titisee statt.

12 Einheiten von Lahr und 11 Einheiten von Freiburg nahmen daran teil. Pflege der Freundschaft und Kameradschaft standen im Vordergrund. Dazu gehörte auch eine gemeinsame Wanderung nach Hinterzarten, wo die Ski-Sprungschanze ADLER besichtigt und fachkompetent erklärt wurde. Nach der Bahn-Rückfahrt nach Titisee folgte auch eine Schifffahrt mit Elektroboot zum Campingplatz.

Auf der nächsten Clubfahrt, vom 01.-04.06., (Christi Himmelfahrt) zum Campingplatz „du Plan Incliné“ am Rhein-Marne Kanal bei Lutzelbourg, waren uns wieder herrliche Sonnentage beschieden. Von Tourenwart Uli Bernhard war ein sehr abwechslungsreiches, gutes Programm vorbereitet worden. 21 Einheiten nahmen daran teil. Die Besichtigung des Schiffs-Hebwerkes erfolgte mit einem Ausflugsboot, das im Trog die Tiefe und Höhe überwand.

Eine Wanderung vom Platz aus, entlang von 14 stillgelegten Schleusen des alten Kanals und eine Radtour zum 14 km entfernten Savern mit einer sehr umfangreichen Führung durch das Schloss Rohan und den Altstadt kern mit historischen Häusern fand viele zufriedene Teilnehmer. Auch die Rückfahrt am Kanal entlang war für alle Radfahrer eine vergnügliche, abwechslungsreiche Tour, denn es gab viele Hausboote zu sehen.



Anlässlich des Geburtstages von Rosi Simmert gab es in Lutzelbourg ein Ständchen durch den CFF-Chor. Von Erwin Busch wurden dazu passende Verse vorgetragen.

Weil schon vor 2 Jahren die Fahrt nach Meierskappel bei Küsnacht/CH allen Beteiligten gut gefallen hatte, wollten nun 29 Einheiten vom 21.-23.06. (Fronleichnam) wieder frohe Stunden bei Beat und Edit Knüsel auf dem Bauernhof verbringen. Christa und Götz Schleiff hatten auch einen Anlass zum Feiern, denn Beide hatten Geburtstag und bei Götz waren es immerhin der 85!

Nach einem gemeinsamen Nachtessen sorgten die schweizer Musiker Karli und Franz wieder in ihrer bewährten Art für beste Stimmung. Harald Reich entpuppte sich als großer Zauberer und Lydia und Josef waren wieder als perfekte Organisatoren in Aktion.



Camping auf dem Bauernhof bei Familie Knüsel in Meierskappel/CH



Bei der Dreiländer-Rallye in Zofingen konnte Karl Heinz Huber (im Bild rechts) zum zweiten Mal den Wanderpokal für die CFF in Empfang nehmen.

Weil die 37. Dreiländer-Rallye in Zofingen vom 23.-25.06. direkt an Meierskappel anschloss, wurde bereits am Freitag von Meierskappel nach Zofingen gewechselt. Dort galt es den im Jahr zuvor in Malsch errungenen Wanderpokal zu verteidigen, was uns mit 29 Einheiten auch gelang. Über das Rallye-Programm in Zofingen gibt es nicht viel zu berichten, denn die Organisation einschließlich 1 Mann-Unterhalter lag unter dem sonst üblichen Niveau. Dass wir trotzdem einen ganz tollen Tag erlebten, dafür sorgte unser schweizer Clubmitglied Otto Bachmann. Er ermöglichte uns die Besichtigung des großen und sehr modernen MIGROS-Verteiler-Lagers in Dierikon. Die Führung mit abschließendem Imbiss war für alle Teilnehmer ein besonders interessantes Erlebnis. Nun gilt das Augenmerk bereits der Pokalverteidigung 2001 in Cernay.

Vom 14.-16.07. war freies Campen auf dem Flugplatz Wahlweis/Bodensee angekündigt. Dort wollte unser Campingfreund Walter Geier auch Rundflüge organisieren, aber weil es fast dauernd regnete, waren keine Flüge möglich. Walter Geier berichtete an zwei Abenden sehr interessant von seinen 60 Jahren Erfahrung als Segelflieger und als Fluglehrer. Natürlich erklärte er uns alle in den Hallen stehenden Flugzeugtypen bis ins Detail.

Mit köstlich eingelegten Schnitzeln und selbstgebackenem Brot ließ uns Klaus Splittgerber an seinem Geburtstag teilhaben und als Einstand spendierten Ursel und Peter Haas den dazu passenden Gerstensaft.

Auch wenn es ein regnerisches Wochenende war, fuhren die 15 teilnehmenden Einheiten doch sehr vergnügt und zufrieden heimwärts.

Das zweite freie Campen fand vom 04.-06. August in Hartheim statt. Ebenfalls 15 Einheiten nahmen daran teil und lauschten am Abend dem bekannten Mundartdichter Paul Nunnenmacher, der u. a. aus seinen Werken vorlas.

Natürlich wurde auch ein Hammel gegrillt und Boule gespielt, unterbrochen von gelegentlichen Regengüssen.

Vom 11.-15.08. hatten die Ehepaare Holderer und Wahler in Siersburg an dem von den Campingfreunden des ADAC Saarland ausgerichteten 1. Boule-Turnier teilgenommen. Neben dem guten

Beiprogramm freuten sich die Freiburger über ihren 4., 5. und 9. Platz bei 38 Boulespielern.

Fünf Einheiten nahmen vom 1.-3. September an der Rallye zum 40-jährigen Jubiläum des Wohnwagenklubs Bern auf dem Campingplatz Kappelenbrücke bei Bern teil. Die 44 Teilnehmenden Einheiten erlebten ein kleines, familiäres Treffen mit einem großartigen Programm. Bestehende Freundschaften wurden vertieft und gepflegt.

Vom 15.-17.9. führten die CF Offenburg in Biberach/Kinzigtal ihre Rallye „Schwarzwald Idylle“ durch. Mit 6 Einheiten kamen die CFF bei der Pokalwertung auf den 2. Platz. Humane Preise, ein gutes Programm und eine flotte 2-Mann Kapelle sorgten dafür, dass alle Teilnehmer sehr zufrieden waren und gerne wieder kommen wollten.

Zum 13. Lahrer Oktober- und Weinfest der CFL vom 22.-24.9. waren 5 CFF-Einheiten angereist. Auch hier wurde ein ansprechendes Programm mit einer Illusionsshow á la David Copperfield geboten (Pat u. Chris). Für den 9. Platz in der Wertung gab es noch einen kleinen Pokal.



Herbst-Wochenende beim „Michelhof“ in Linach. Die obere Terasse war komplett von den CFF belegt.

Höhencamping in Linach war vom 29.09.-03.10. angesagt und da waren 13 Einheiten dabei. Der kleine Campingplatz beim Gasthof „Michelhof“ ist idyllisch gelegen und so erlebten wir trotz wechselhaftem Wetter angenehme Tage in herrlicher Landschaft. Am Samstag wurde Faller's Modellbau-Musterausstellung in Gütenbach besichtigt und am Montag wurde zum „Bierhäusle“ nach Urach gewandert, wo es ein gutes Schwarzwälder Vesper gab. Familie Zuchowski gab ihren Einstand und bei Splittgerber's wurde das neue Auto mit einem Umtrunk eingeweiht.

Mit dem Abcampen auf dem Campingplatz Müller-See in Riegel, vom 20.-22. Oktober, fand die Fahrtensaison 2000 ihr Ende.



Herbststimmung beim Abcampen auf dem Campingplatz „Müller-See“ in Riegel

Die stattliche Anzahl von 32 Einheiten bewies nochmals das große Interesse an den Clubfahrten. Bei einer Stadtführung mit Abschluss im „Brauhaus“ lernten wir auch Riegel und seine Umgebung näher kennen.

Anlässlich Ihrer Geburtstage hatten Helma Schneider und Klaus Hau zu Speis und Trank eingeladen. Gemütliches Beisammensein gab es abends im Aufenthaltsraum und da war dann noch ein großes Boule-Turnier, bei welchem Horst Wandel als glücklicher Sieger hervorging.

Bei der Verabschiedung kam nochmals allgemein zum Ausdruck, dass man ein schönes Wochenende erlebt hat.

Zu erwähnen sind auch zwei nicht offizielle Clubfahrten, nämlich die letzte Maisrallye vom 29.09.-01.10. in Dessenheim mit 4 CFF-Einheiten und die Abzeltrallye des RCCA vom 06.-08.10. in Cernay mit ebenfalls 4 CFF-Einheiten.

Auch ein Fahrradturnier bei der Schneeburgschule in Freiburg mit 40 teilnehmenden Schülern wurde von den CFF (Turnierleiter B. Baumgartner) am 23. Mai durchgeführt.



Letzte große Kaffeetafel im Jahre 2000.

Sehr lehrreich war auch das ADAC-Sicherheitstraining am 12.11. in Breisach-Hochstetten, an welchem 13 Personen teilnahmen.

Auch die letzte Veranstaltung der CFF im Jahre 2000, nämlich die Weihnachtsfeier am 09.12. im Gasthaus "Zum lieben Augustin" in Neuenburg, passte mit ihrem stilvollen Rahmen zum erfolgreichen Jubiläumsjahr.

59 Personen fanden sich gegen Abend im Lokal ein und wurden mit einem Glas Sekt empfangen.

Nach den ersten Begrüßungsgesprächen wurde zum gemeinsamen Abendessen gedeckt und bald waren die Geräusche von Messer und Gabel vorherrschend.

Die kurze Pause während dem gemeinsamen festlichen Menü nutzte Karl Heinz Huber zur Begrüßung und zu Worten des Dankes an Alle, die zum guten Gelingen der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr beigetragen haben.

Wie schon in den Jahren zuvor, wurde der Abend durch mancherlei Vorträge und musikalische Einlagen aufgelockert. Selbst der Nikolaus ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu erscheinen und die Campingfreunde für ihre guten Taten zu loben.

Spannend wurde es, als Karl Heinz Huber eine Werbepremie des ADAC, nämlich einen Halogen-Handscheinwerfer, amerikanisch versteigerte. Es wurde geboten und bezahlt bis der Wecker klingelte, dann war Heinz Simmert der glückliche Gewinner. Aber auch in der Clubkasse klingelte eine nette Einnahme, die laut spontaner Aussage von Karl Heinz Huber bei einer der kommenden Clubfahrten wieder den teilnehmenden Mitgliedern zugute kommen wird.

Für 16 Familien blieb es nicht nur bei dieser Feier, denn sie waren per Mobil oder mit Caravan angereist und verbrachten nochmals ein angenehmes Wochenende auf dem Gugel-Campingplatz.

Nach der durchweg positiven Resonanz wird auch das Campingjahr 2001 wieder an diesem Ort seinen krönenden Abschluss finden. B.Baumgartner

Bei der Punktwertung des ADAC-Südbaden für die Aktivitäten der Ortsclubs reichte es den CFF zum 12. Platz unter 55 Ortsclubs. Von den Campingclubs lagen wir damit an erster Stelle.

Im Alter von 89 Jahren ist am 5. August unser langjähriges und früher recht aktives Mitglied Hannes Klank in Teningen verstorben.

„Campingfahrt nach Rumänien“ lautete am 08.11. das Motto zum Diavortrag von Götz Schleiff.

Nun gilt es abschließend noch über die Weihnachtsfeier am 9.12. im Gasthaus „Zum lieben Augustin“ in Neuenburg, auf dem Gugel-Campingplatz zu berichten. 16 Familien verbanden diese Feier mit einem Wochenend-Aufenthalt auf dem Gugel-Campingplatz. Zur Weihnachtsfeier hatten sich insgesamt 59 Personen eingefunden. Zu Beginn gab es ein Glas Sekt auf Clubkosten, dann folgte ein gutes Gemeinschafts-Menü (gemischter Braten u. a.). Karl Heinz Huber begrüßte die Teilnehmer und sprach von einem guten zurückliegenden Jahr. Der Abend wurde durch einige Vorträge und Musikeinlagen aufgelockert und schließlich erschien auch der Nikolaus persönlich um den Campern alles Gute zu wünschen.

Spannend war dann noch die von Karl Heinz Huber geleitete amerikanische Versteigerung einer ADAC-Werbepremie (Halogen-Scheinwerfer). Die Clubkasse wurde dadurch aufgefüllt und glücklicher Gewinner wurde Heinz Simmert.

Die Zufriedenheit der Teilnehmer drückte sich bei einer Umfrage insofern deutlich aus, dass man auch im kommenden Jahr die Weihnachtsfeier wieder an gleicher Stelle durchführen sollte.

Epilog: (Nachwort des Chronisten)

Dreißig Jahre Camping-Erlebnisse innerhalb eines Vereines liegen hinter uns, und wie in vielen Bereichen hat sich auch hier ein Wandel von Zielen und Vorstellungen ergeben.

Geblieben ist jedoch die Grundvorstellung vom ungebundenen Reisen im Kreise von Gleichgesinnten.

Zu dieser Verwirklichung hat nicht zuletzt auch die gute Arbeit der gesamten Vorstandschaft beigetragen.

Dass dies weiterhin so bleiben möge, ist ein großer Wunsch des bisherigen Chronisten, der hiermit seine Tätigkeit beendet wird.

Im Zeitalter der EDV ist es wohl auch natürlich, dass mit diesem Buch die handschriftlichen Aufzeichnungen enden und fortan durch zeitgemäße, neue Medien ersetzt werden.

Bernhard Baumgartner
im Dezember 200

2001

Als Fortführung zur bisherigen Chronik finden Sie nachfolgend u. a. Auszüge aus den Clubnachrichten, die nach Meinung des Chronisten K. H. Huber das Clubleben porträtieren. Soweit die Artikel mit dem Verfassernamen gekennzeichnet sind, wurden sie unverändert aus den Clubnachrichten übernommen.

Mit berechtigtem Stolz und Optimismus konnte der Club das neue Jahrtausend beginnen. Im ersten Clubabend des Jahres ließ Bernhard Baumgartner mit einem Diavortrag das Jubiläumsjahr 2000 nochmals Revue passieren. Anhand des dargebotenen Bildmaterials konnte man feststellen, dass die Veranstaltungen des vergangenen sehr gut angenommen wurden. Im zweiten Clubabend zeigte Karl Heinz Huber seinen Jahresrückblick in der Form eines Video-Filmes. Video wird vermutlich auch in den kommenden Jahren die aktuelle Form des Rückblickes ein.

Die Jahreshauptversammlung fand am 7. Februar 2001 im Gasthaus zum "Weststadion" statt. Nachfolgend das Protokoll (auszugsweise).

Protokoll

Über die Jahres-Hauptversammlung der Camping-Freunde Freiburg e.V. im ADAC am 07.02.2001 im Clublokal "Weststadion" in Freiburg, Lehener Str. 134.

Um 20.20 Uhr eröffnet der 1. Vorsitzende, Karl Heinz Huber, die Versammlung mit der Begrüßung der Mitglieder und der Gäste, Herrn Seitz und Herrn Brauns als Vertreter des ADAC Südbaden, sowie des Ehrenmitgliedes der CFF, Götz Schleiff mit Gattin.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden im Gedenken an den Tod des langjährigen Clubmitgliedes Hannes Klank von ihren Plätzen.

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft bei den CFF werden Manfred Bracht (nicht anwesend) und Peter Friedrich mit der Club-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Tagesordnung:

1. Die Versammlung wird vom 1. Vorsitzenden geleitet, der feststellt, dass form- und fristgerecht zur Jahres-Hauptversammlung eingeladen wurde.
Von den 53 anwesenden Personen sind 30 Mitglieder stimmberechtigt; hiervon sind 28 auch Mitglied im ADAC und somit zur Wahl des Delegierten zur ADAC Gau-Hauptversammlung berechtigt.
2. Im Berichtsjahr fanden 3 Vorstandssitzungen statt. Für die vertrauensvolle Teamarbeit gilt sein besonderer Dank dem Vorstandskollegium, aber auch den Mitgliedern für die tatkräftige Mitarbeit.
Der Mitgliederstand am 01.01.2000 betrug 77 Mitglieder. Im vergangenen Jahr sind 7 Neumitglieder hinzugekommen, während 4 Mitglieder durch Kündigung und 1 Mitglied durch Tod ausgeschieden sind. Die Entwicklung wird auch grafisch per Tageslicht-Projektor dargestellt.
Es fanden 15 Clubabende statt, davon zwei mit Diavorträgen und einer mit der Autobahnpolizei.
Auch ein Sicherheitstraining für Clubmitglieder und ein Fahrradturnier an der Schneeburgschule wurden durchgeführt.
Unabhängig vom Bericht des Tourenwartes bittet der Vorsitzende schon jetzt um rege Teilnahme an der Dreiländerrallye 2001 in Dessenheim, damit der Wanderpokal zum dritten Mal hintereinander geholt werden kann. Die anwesenden Herren vom ADAC Südbaden werden dezent darauf hingewiesen, dass die Beschaffung eines Nachfolge-Pokales für den ADAC Südbaden eine Ehrensache und eine gute Werbung wäre.
Mehr CFF-Beteiligung wünschte sich Karl Heinz Huber an den Campingtreffen unserer Nachbarclubs Lahr und Offenburg.
Highlight im vergangenen Jahr war die Jubiläumsfahrt "30 Jahre CFF" in den Spessart.
Erfreulich ist auch die Tatsache, dass der Voranschlag für das

Jahr 2000 um rund 2.500 DM unterschritten werden konnte, was vorwiegend durch Einsparungen bei der Jubiläumsfahrt möglich war.

Der erste Vorsitzende hat auch am Treffen der Campingclubs in der Regio F/CH/D teilgenommen, wo die wesentlichen Termine und Veranstaltungen abgesprochen werden.

Abschließend stellt Karl Heinz Huber fest, dass ein gutes und erfolgreiches Campingjahr hinter uns liegt.

3. Schatzmeister Heinz Simmert berichtet anhand von zahlreichen grafischen Darstellungen über Einnahmen, Ausgaben und die Vermögenslage des Clubs. Abgesehen von den Einsparungen bei der Jubiläumsfahrt wurde der Voranschlag genau eingehalten bzw. knapp unterschritten. Es ist weiterhin ein solides Vermögen vorhanden.

Als Kassenprüfer berichtet Manfred Fuchs, dass am 14.01.2001 die Kassenprüfung satzungsgemäß durchgeführt worden ist. Es wurde eine vorbildliche und einwandfreie Kassenführung festgestellt. Von den Kassenprüfern Fuchs und Bracht wird deshalb die Entlastung des Schatzmeisters empfohlen. Die Entlastung des Schatzmeisters erfolgt einstimmig.

4. Tourenwart Uli Bernhard stellt in seinem Rückblick fest, dass insgesamt 256 Einheiten an 12 Clubfahrten teilgenommen haben, wobei die Jubiläumsfahrt mit 44 Einheiten als Höhepunkt herauszustellen ist.

Er lässt einzelne besonders erlebnisreiche Fahrten Revue passieren und gibt dann einen Ausblick auf das

Fahrtenprogramm 2001, beginnend mit dem Ancampen in Lörrach und abschließend mit dem Abcampen im Oktober in Engen/Hegau.

Die Fahrten werden jeweils im Clubheft veröffentlicht.

Das gesamte Fahrtenprogramm 2001 ist auch in einem Flyer (Flugblatt) erhältlich.

Seine Ausführungen schließt der Tourenwart in der Hoffnung, dass wieder zahlreiche Teilnehmer schöne Wochenenden erleben werden.

5. Das Wort zur Entlastung der Vorstandschaft wird Herrn Klaus Seitz vom ADAC übertragen.

Herr Seitz übermittelt zunächst die Grüße des ADAC-Vorsitzenden und dankt dem Club für seine vielen Aktivitäten. Er berichtet über die Mitgliederbewegung beim ADAC Südbaden (im Jahr 2000 ein Zuwachs von 5000 Mitgliedern) und eine altersmäßig bedingt heranstehende Änderung im ADAC Präsidium.

Eine gelegentlich diskutierte Fusion der drei ADAC-Gaue zum einem ADAC Gau Baden-Württemberg wird es aus verschiedenen Gründen in nächster Zeit nicht geben. Zur Entlastung der Vorstandschaft stellt er fest, dass hervorragende Arbeit geleistet wurde. Im Auftrag der Mitglieder spricht er dafür allen Beteiligten seinen Dank aus. Die anschließende Entlastung der gesamten Vorstandschaft erfolgt einstimmig per Akklamation.

6. Wahlen: Die Leitung zur Wahl des 1. Vorsitzenden wird von Manfred Fuchs übernommen. Nach der Wiederwahl von Karl Heinz Huber wird die Versammlungsleitung wieder auf ihn übertragen.

Ergebnisse:

1. Vorsitzender: Karl Heinz Huber wird einstimmig durch Akklamation wiedergewählt;

Schatzmeister: Heinz Simmert wird einstimmig durch Akklamation wiedergewählt;

Tourenwart: Uli Bernhard wird einstimmig durch Akklamation wiedergewählt;

Beisitzer: Mario de Boer wird einstimmig durch Akklamation wiedergewählt;

Rechnungsprüfer: Manfred Bracht wird einstimmig durch Akklamation wiedergewählt.

Delegierter zur ADAC-HV: Peter Haas aus Stetten a.k.M. wird vorgeschlagen und einstimmig per Akklamation gewählt.

Alle Gewählten nehmen das Amt an. Die nicht anwesenden Manfred Bracht und Peter Haas haben ihre Zusage schriftlich bzw. fernmündlich gegeben.

7. Heinz Simmert stellt in übersichtlicher und grafischer Form den Voranschlag für das Jahr 2001 vor. Dieser geht von einem Überschuss von DM 640 aus.

Der Voranschlag wird einstimmig angenommen.

8. Anträge zur Hauptversammlung sind nicht gestellt worden.
9. Karl Heinz Huber referiert über die Möglichkeiten im Internet und stellt die von ihm gestalteten Seiten vor. Die Internet-Adresse der CFF lautet:
<http://home.-t-online.de/home/khhuber.freiburg>

Die Umstellung von DM auf EURO zum 01.01.2002 berührt auch die CFF im Hinblick auf den Mitgliedsbeitrag. Der derzeitige Clubbeitrag von DM 30 entspricht künftig 15,34 EURO und wird auf 15,50 EURO aufgerundet. Mitglieder, die einen Dauerauftrag erteilt haben, sollten diesen entsprechend ändern. Bei Abbuchungsermächtigungen ist nichts zu veranlassen.

Um 22.20 Uhr schließt der 1. Vorsitzende die in angenehmer Atmosphäre verlaufene Jahres-Hauptversammlung.

Protokollführer:
gez. Baumgartner

1. Vorsitzender:
gez. K.H. Huber

Vorgestellt wurde in der Hauptversammlung das Fahrtenprogramm:

- 24.03.-25.03. Ancampen an der Wiese in Lörrach auf dem Camping Grütt
- 27.04.-01.05. Fahrt nach Sigmaringen
- 01.06.-04.06. Pfingstfahrt und Freundschaftstreffen mit dem CFL auf dem Campingplatz in Waldenburg
- 14.06.-17.06. Fahrt nach Altensteig im Nordschwarzwald „Schwarzwald-Camping“
- 22.06.-24.06. 38. Dreiländerrally des FFCC in Dessenheim
- 13.07.-15.07. Wanderwochenende in der Wutachschlucht Camping "Wutachschlucht, Wutach-Ewattingen.

- 03.08.-05.08. Fahrt in den Sundgau
Camping „Le Boulou“, Lucelle
- 26.08.-14.09. Provence-Fahrt
- 28.09.-03.10. Fahrt ins Allgäu mit Besuch des Musical „König
Ludwig II“ in Füssen
"Camping Elbsee“ bei Aitrang 1 Allgäu
- 19.10.-21.10. Abcampen Camping „Sonmental“ in
Engen/Hegau

Auf Einladung der Firmen CFC und WVD fand der Clubabend am 21.02. in den Betriebsräumen dieser Firmen statt Nach dem Sektempfang wurden bei einem Umtrunk mit reichhaltigem Imbiss etliche Neuigkeiten aus dem Campingsektor und der Mobil- und Caravan-Branche vorgestellt und erklärt.

Ob moderne Navigation, neue Heizungstechnologie oder Zweiräder mit Akku-Antrieb, es gibt immer wieder neue nützliche Dinge für den Alltagsbetrieb

Weitere Clubabende fanden an folgenden Abenden statt:

- | | |
|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.01.2001 | Jahresrückblick mit Diashow |
| 24.01.2001 | Gemütliches Beisammensein |
| 21.02.2001 | Gemütliches Beisammensein |
| 07.03.2001 | Gemütliches Beisammensein |
| 21.03.2001 | Gemütliches Beisammensein |
| 04.04.2001 | Gemütliches Beisammensein |
| 02.05.2001 | Gemütliches Beisammensein |
| 06.06.2001 | Gemütliches Beisammensein |
| 11.07.2001 | Gemütliches Beisammensein |
| 08.08.2001 | Gemütliches Beisammensein |
| 05.09.2001 | Gemütliches Beisammensein |
| 10.10.2001 | Gemütliches Beisammensein |
| 31.10.2001 | Gemütliches Beisammensein |
| 14.11.2001 | „Norwegen“ Videobericht von K.H. Huber
Teil I: vom Swinesund bis Grense-Jakobselv an der
russischen Grenze |
| 28.11.2001 | „Norwegen“ Videobericht von K.H. Huber
Teil II: Nordmeer, Werterälen, Lofoten, Südnorwegen |

08.12.2001 Weihnachtsfeier in Neuenburg

Für seine 20-jährige Tätigkeit als Leiter von Fahrradturnieren wurde Bernhard Baumgartner bei der Jahres-Abschlussfeier des ADAC Südbaden, Abteilung Verkehr, mit einem Sekträsident geehrt.

Mit dem 1. April wurde eine neue E-Mail-Adresse eingeführt, die sich jedoch nicht bewährte und daher ein Jahr später wieder gelöscht.

Die neuen Kommunikationstechniken vereinfachen auch die Clubarbeit. Immerhin 21 Mitglieder sind schon per E-Mail erreichbar und können sich damit auch per Internet auf der Homepage tagesaktuell informieren. Aktuelle Infos werden diesen Mitgliedern auch per Newsletter zugestellt. Es zeigt sich inzwischen, dass der eingeschlagene Weg richtig ist.

Ancampen in Lörrach

Am Wochenende vom 25. - 28.03.01 war es wieder soweit.

24 Einheiten waren aus dem Winterschlaf erwacht und kamen zum Ancampen. Der Wettergott zeigte sich zur Eröffnung der Campingsaison 2001 nicht von seiner sonnigen Seite, so dass uns ein Feuchtbiotop im Lörracher Grütt erwartete. Die Wiesen waren so "saftig", dass darauf ein Aufstellen unserer fahrbaren Zweitwohnungen nicht möglich war. Zum Glück gab es schön gekieste Wege.

Unser Campingwirt - ein gar strenger Herr- achtete sehr auf Ordnung und Pünktlichkeit, was nicht allen freiheitsliebenden Campingfreunden gefiel, aber auch nicht schreckte.

Die Begrüßung nach dem langen Winter war herzlich und die Stimmung wurde mit fortschreitendem Abend in der Campinggaststätte immer besser.

Am Samstagmorgen konnte jeder ohne schlechtes Gewissen ausschlafen, denn bei dem schlechten Wetter war weiter nichts anzufangen. Uli, unser cleverer Tourenwart, hat aber doch rechtzeitig

gutes Wetter bestellt und führte uns nachmittags in einer ca. 3-stündigen Wanderung zur Burg Rötteln.

Wieder "daheim", gab es den Geburtstag von Dieter Mai feuchtfröhlich nachzufeiern- feucht von oben und fröhlich mit Sekt und Hefezopf, eine feine Sache. Abends war wieder Gemütlichkeit in der Gaststätte angesagt.

Glockengeläut der nahegelegenen Kirche weckte uns am Sonntagmorgen aus süßem Schlaf. Hier und dort sah man Grüppchen, zum Teil auch unterm Regenschirm, bei munterer Unterhaltung. Nachmittags war doch noch die traditionelle Kaffeetafel möglich, der aber die ersten Regentropfen bald ein Ende setzten. So ging ein schönes Wochenende vorüber und jeder freut sich auf das nächste Zusammentreffen,

Ein Dank den Organisatoren, es war wieder prima. Irene und Erwin

Die CFF im Schilderwald. (27. 4.-1. 5. 01)

Auf in den Frühling, ins Donautal, nach Sigmaringen! 20 Einheiten wollten es wissen. Der Frühling war noch sehr früh, das Wetter an den ersten Tagen doch eher durchwachsen, und die Magnolienknospen gingen gerade erst auf. Der Platz in Stadtnähe, direkt neben dem Festplatz, wo -wie überall um diese Zeit- Volksfest war. War nicht zu schlimm, der Wind verwehte den Lärm etwas, laut waren wir selber, und um 22.00 war Ruhe (von dort). ADAC-Wertung nicht nachvollziehbar, bei drei Herren-WC für den ganzen Platz, von denen zwei Probleme mit der Spülung hatten. Reichlich vorhanden dafür Hinweis-, Gebots- und vor allem Verbotsschilder. Letztere leider ohne entsprechende Strafandrohung. Man will doch schließlich wissen, was einem droht. Am Freitagabend Gemütliches Beisammensein im beheizten Aufenthaltsraumzelt. Nicht schlecht, denn Stoffwände reflektieren die Schallwellen doch weniger. Zu uns war noch die Familie Koops aus Bad Segeberg gestoßen, und später kam uns noch Familie Selig (Bekannte von Manfred Fuchs' CFF-Englandreise) besuchen. Samstag zur freien Verfügung, einkaufen etc., mittags gemeinsame Kaffeetafel, abends noch mal Gemütliches Beisammensein. Nachts starker Regen. Am Sonntag sehr schönes Wetter, nachmittags Schlossbesichtigung; viel Interessantes und Sehenswertes. Abends wieder Gemütliches Beisammensein.

(Nachdem es an den Abenden zuvor kein Freibier gegeben hatte, waren wir diesmal nicht ins Zelt gegangen. Und, man glaubt es nicht, just da hatten Koops eine Käseplatte und Seligs Tiroler Speck spendiert. Soo ein Äärger!). Am Montag machten viele eine Radtour in die nähere Umgebung mit anschließendem Mittagessen. Wir waren nicht dabei, wg. anderweitiger Einladung und mangels Fahrrad; es soll aber nett gewesen sein. Abends noch mal Gemütliches Beisammensein. Diesmal sind wir hin, aber wieder kein Freibier! Vom Pech verfolgt! Am Dienstag (1 Mai) allmählich Aufbruch der Teilnehmer. Wir konnten dem Treiben zuschauen, denn wir wollten erst am Mittwoch fahren. Alles in allem eine schöne Tour. Schade nur, dass das Wetter immer erst dann gut wird, wenn man schon fast zum Heimfahren rüstet.

Ach ja, es wurde, soviel ich sehen konnte, diesmal nicht "geboult". Erlaubt wäre es sicherlich gewesen. Jedenfalls habe ich ein entsprechendes Verbotsschild nicht bemerkt. (Splittgerber)

Heitere Ostererlebnisse, quer durch die Pfalz

Am Gründonnerstag trafen sich 7 Einheiten auf dem Campingplatz "Clausensee" in der Pfalz.

Abends trafen wir uns zu einem kleinen Umtrunk in der Campinggaststätte, dabei wurde auch über den Preis und die Ausstattung des Platzes gesprochen. Der Boden war weich und beim Toilettengang, konnte man Kopfschmerzen bekommen. Uli (Tourenwart) stellte fest: Dieser Platz hat keine Ambiente. Weil uns Preis und Leistung unangemessen erschien, beschlossen wir über die Gebühren zu verhandeln oder abzuziehen. Am nächsten Morgen bemühten sich Uli und Heinz, einen besseren Platz zu finden, was nach einem kurzen Anruf perfekt war. Alle waren sich einig, wir ziehen um und im Nu war der Platz geräumt.

Die Fahrt durch eine verträumte Landschaft und am Teufelstisch vorbei wurde kurz vor dem vermeintlich neuen Platz gestoppt, Grund war der Anruf unseres aufgeregten Tourenwartes: Wir sollen sofort anhalten, denn er habe Verständnisschwierigkeiten mit den Platzbesitzern.

Nach kurzer Überprüfung stellte Uli mit bleichem Gesicht fest, dass er nicht diesen Campingplatz, sondern den in Dörrenbach angerufen hatte.

Unser inzwischen auf acht Fahrzeuge angewachsener Fahrzeugkonvoi bewegte sich nun auf den dritten Campingplatz zu. Steil bergauf erreichten Bürkles als Erste den Platz und sahen zunächst nur einen Berg von Balken und Brettern. Dazu winkte eine betrunkene Frau mit ihrer Bierdose. Wieder keine Spur von Ambiente? Doch es kam ganz anders: Das Platzwart-Ehepaar begrüßte alle sehr freundlich und der hilfsbereite Seppi ermöglichte es in kürzester Zeit, dass wir uns häuslich niederlassen konnten.

Die herzliche Atmosphäre, neue saubere Toiletten, ein trockener Platz und der gemütliche Aufenthaltsraum trugen dazu bei, dass sich alle sofort wohlfühlten.

Abends feierten wir noch den guten Ausgang unserer Pfalzrally.

Der Ostersonntag wurde genutzt zu einer Fahrt über die Weinstraße mit Stadtbummel, Besichtigungen und Weinprobe,

Der Ostersonntag überraschte uns mit einer Schneedecke. Wir trafen uns zum reichhaltigen Sektfrühstück und sogar der Osterhase war gekommen.

Am Nachmittag konnten wir eine kurze Regenpause doch noch für eine Bergwanderung zur Kapelle und zum Fernsehturm nutzen.

Der letzte Tag begann mit einem Fototermin bei Hund Leika (mit Schutzbrille und Seppelhut). Es gab viel zu lachen und man konnte sich doch noch vom Alltagstrott erholen.

Für manchen war klar, irgendwann besucht er diesen Platz wieder und im Aufenthaltsraum erinnert ein CFF-Wimpel an unseren lustigen Osterausflug. (Kurt Zuchowski)

7. Freundschaftstreffen mit den Caravan-Freunden Lahr auf dem Campingplatz Neumühlsee bei Waldenburg vom 01.-04.06.2001

Freitagabend hatten sich die Teilnehmer (10 Lahrer und 19 Freiburger Einheiten) auf dem schönen Campingplatz eingerichtet. Abends traf man sich bei freundlicher Bedienung (das ist ja heute selten geworden) im geräumigen Campinglokal.

Samstag: Es beginnt morgens ausdauernd zu regnen. Mit Fahrgemeinschaften oder zu Fuß brachten wir die 3 km nach Waldenburg hinter uns. Waldenburg ist ein schönes kleines Städtchen mit Stadtmauer, zwei Türmen, Schloss und mit einem 60 m tiefen Brunnen. Einige bezwangen die 110 Stufen zur kostenlosen(!) – wo gibt's das noch? – Sicht auf die regenverhangene Tallandschaft. Waldenburg liegt ja auf einem Höhenrücken. Der Regen plätscherte unablässig. Nach der Aufwärmphase in einem Cafe (diesmal mit unfreundlicher Bedienung) mit schönem Wolkenblick (von der Landschaft sah man leider nicht allzu viel) traten wir den Rückzug zum Campingplatz an.

Samstagabend war Tanz im Gasthof Neumühlsee. Und wie es so im Leben ist: der Campingclub vom Neumühlsee „feierte“ seine Auflösung – die CFL und CFF dagegen verbrachten einen Abend bei ausgelassener Stimmung. Wir waren mit dem Lokal rundum zufrieden und der Musiker mit Sängerin hatte ein gutes Gefühl für die Anwesenden Altersgruppen. Die großzügige Tanzfläche war immer voll bei Rock'n-Roll, Twist und a. m. Die CFF waren um zwei Uhr morgens wieder einmal die Letzten, die das Lokal verließen. Abschluss waren drei



Runden Sekt anlässlich von drei Geburtstagen im Sternzeichen der Zwillinge.

Pfingstsonntag ging's per Fahrgemeinschaft zum Bahnhof Waldenburg und

von da mit der Bahn nach Schwäbisch Hall. Seit Freitag war dort das historische Fest der Haller Salzsieder im Gange. Vor der imposanten Kulisse der Kirche konnten wir auf dem Marktplatz dem Brunnenzug durch die Stadt und der Taufe der Jungsieder zusehen. Auf der Kocherinsel „Grasbödele“ wurde das Lagerleben, historische Tänze, Salzsieden und die spektakuläre Nachstellung des Mühlenbrandes und Rettung der Müllersfamilie dargestellt. Alles fand in prächtigen, historischen Trachten vor der wunderschönen Kulisse von Schwäbisch Hall statt. Das ganze Schauspiel erinnert an eine Begebenheit in der Nacht zu Peter und Paul im Jahre 1316. Leider war das Wetter den Veranstaltern gegenüber nicht wohl gesonnen. Immer zu den Höhepunkten der Veranstaltung setzte prompt eine Regenschauer ein. So traten wir um 17.00 ziemlich durchkühlt bei 10 Grad Lufttemperatur den Heimweg nach Waldenburg auf den Campingplatz an.

Es wurde kein Boule gespielt, dafür aber gekegelt. Das bot sich bei der kalten Witterung auch an.

Der **Pfingstmontag** bedeutete das Ende dieses gelungenen Freundschaftstreffens. Nach vielem Abschiedspalaver machte man sich auf den Heimweg. Als Ausrichtern gilt den Caravan-Freunden Lahr mit ihrem Vorsitzenden Constantin Rieffert unser herzlicher Dank. Es war ein gelungenes Treffen. Die beiden Clubs kamen sich wieder ein Stück näher. (Karl Heinz Huber)

Fahrt nach Altensteig (14.-17.06.)

Das ausgewählte Ziel von Heinz Simmert im romantischen Nagoldal nahmen wir zum Anlass, einen Kurzurlaub daraus zu machen. Am Donnerstag war mit den restlichen eintreffenden CFF'lern die Ausflugsrunde komplett auf dem idyllischen Platz versammelt. Bei Wechsel von Wolken und brennender Sonne begrüßte K. H. Huber die Runde bei der x-ten, aber immer noch beliebten Kaffeetafel. Die ersten Bewegungshungrigen starteten zu einer Erkundungstour mit dem Fahrrad. Der Abend sollte romantisch am Lagerfeuer stattfinden. Nicht alle konnten hier eine Romantik

erkennen, denn die Mücken fanden uns zum Fressen gern. Doch ein echter Camper lässt sich auch davon nicht abschrecken. Bewaffnet mit Flasche und Glas, Mütze oder gar Imkerhaube ließ ein Verweilen am Feuer zu.

Am Freitag regte Heinz zu einer kleinen Wanderung an mit verlockendem Ziel "Gaststätte". Nach der Rückkehr sah man manch müden Wanderer die Beine hochlegen, um den geplanten Forellenabend wieder genießen zu können. Heinz ließ extra für uns frische Forellen aus der nahegelegenen Zucht anliefern und besorgte noch schnell Holzkohle, um den großen Grill auf dem Platz dafür vorzubereiten. Doch Petrus machte uns wieder einmal einen Strich durch die Rechnung. So wurden die köstlichen Forellen in Pfannen oder auf dem Grill im Vorzelt zubereitet und in kleinen Gruppen, aber doch im Freien, verzehrt.

Wie es so üblich ist, bleibt oft ein Treffen nicht ohne einen Grund des Feierns. So luden nach dem Forellenessen Achim und Inge ein sich um "halb neun" bei Ihnen zu treffen, um mit einer leckeren Erdbeerbowle ihr neues Reisemobil einzuweihen. Trotz strömendem Regen konnten wir die Einladung unter fremdem Vorzelt in vollen Zügen und bester Stimmung genießen und danken für die reichhaltige Bewirtung.

Am Samstag früh gegen halb neun um unseren Wohnwagen ein Gemurmel; unsere Schnupperclubmitglieder Kneer meinten, "die schlafen ja noch alle", Was war der Grund? Unsere Gäste standen am helllichten Morgen mit Gläsern und Löffeln bewaffnet parat, um dem Umtrunk bei Wiebe's beizuwohnen und wunderten sich, wie früh der Club doch schon mit Alkohol beginnt. Ja, ja, die badische Zeitnennung hat unseren Club in ein schiefes Licht gebracht. Wir feiern zwar gerne, doch nicht schon morgens um halb neun. Um 13 Uhr fuhren wir zur geplanten Stadtführung nach Calw(b), wo uns eine bild- und lebhaft erzählende Stadtführerin in die Geschichte der Stadt mit dem handwerklichen Aufstieg und wirtschaftlichen Wandel einweichte, Als Abschluss genoss noch jeder für sich oder in Gruppen die Gassen und Straßen, die sich in venezianischem Flair präsentierten mit entsprechender Kostümierung und Musik. Kaum an die Wohnwagen zurückgekehrt, wurde zur nächsten Feier geläutet. Carlo lud uns alle ein, seinen 69. Geburtstag mit ihm zu feiern, was wieder unter Vordächern stattfinden musste. Unsere Gäste haben diesen Termin diesmal nicht verpasst. Das mit guten Ratschlägen überreichte

Gemüsesortiment soll noch zu vielen gesunden Campingjahren verhelfen,

Da der Regen sich als Dauerzustand zeigte, entschlossen wir uns mit Heinz und Rosi schon am frühen Sonntagmorgen in Richtung Heimat aufzubrechen. Die nächste Gruppe konnte erst um 18 Uhr im Konvoi nach Hause starten, da sich das Nagoldtal in einen autofreien Sonntag verwandelte. Einige CFF'ler nahmen die Gelegenheit wahr, ebenfalls per Velo zur Nagoldtalsperre hinaufzuradeln.

Dank Heinz war es ein gelungener Ausflug in eine schöne Gegend mit allem was ein Camper braucht: Sonne, Wolken, "feucht" und fröhlich. (S. Tröller)

Dreiländer-Rally in Dessenheim

Vom 22.- 24 Juni 2001 fand das 38.Drei Länder Rally statt. Am Freitag war große Ankunft und Einrichten. Abends konnte das Tanzbein geschwungen werden. Das "Orchester Eclipse" traf sehr gut den Geschmack der Camperschar. Zu den meist grauen Haaren im Saale spielten sie entsprechend auch Oldies. Die Musik dauerte bis über Mitternacht hinaus und so fanden einige auch erst sehr spät ihr Nachtlager.

Der Samstag stand im Zeichen der Boule - Spiele welche um 9 Uhr, oder auch etwas später, begannen. Aus unseren Reihen gabs auch Halb - bis Ganzprofis die teilnahmen. Leider hat's bei ihnen nicht für Medaillen in Edelmetall gereicht. Vielleicht beim nächsten Mal. Bei uns war, wie könnte es auch anders sein, "Posten" angesagt. Was auch meist mit einer kleineren oder größeren Rundfahrt in der Umgebung verbunden wird. Wenn man schon im Elsass ist, wird auch gerne wieder mal eine neue Gegend besichtigt. Der Spielmannszug der Feuerwehr von Dessenheim brachte Stimmung auf den Platz und in die Halle. Die feierliche Eröffnung fand um 18 Uhr statt, was mit vielen Reden verbunden war, bis die Bürger - und andere Meister ihre Grußworte überbrachten. Und das ganze in zwei Sprachen. Da war der Ehrenwein schon nicht mehr eine so trockene Materie. Prost. Auch das Abendessen muss lobend erwähnt werden. Es war fast wie ein Luzerner Kugelipastetli. Mit dem obligaten Käse als Abschluss. Musikalisch ging's weiter wie Freitag nur leider ohne die Sängerin.

Zum Anton aus Tirol reichte es da erst recht. So wurde es wieder spät bis die letzten siehe oben.

Nach einer kurzen Nacht war auch schon wieder Sonntag und um 11 Uhr Pokalverleihung. Was natürlich als Höhepunkt angesehen werden kann: der Wanderpokal.

Mit einer Teilnehmerzahl von 31 Einheiten waren wir von den CFF nicht zu schlagen. Das brachte nebst dem Wanderpokal auch noch einen zweiten Pokal ein. Das wurde auch gebührend gefeiert bei Sekt und Knabbererei.

Total nahmen 135 Einheiten mit 268 Personen aus 21 Clubs und 9 Einzelfahrern teil .Das Wetter stimmte von A bis Z. (Marlis und Willi Buholzer)

Wutach - Camping Wutach – Schlucht

(Nur eine DIN A% Seite darf es werden, ich versuch's)

Do. 12.07. Eintreffen mit "Knutschkugel" auf dem Platz. "Eddi, Muddi und Esther" waren schon da. Auch ein Dauercamper mit grantigem Gesicht. Guggenbühler's kommen. Eddi und Esther üben Boulezielwerfen, wir Kaffeetrinken und Bienenstichessen.

Wetter: Heiter bis wolkig.

Fr. 13.07. Die "Anderen" kommen. Ein Boulespiel geht zusammen. Eine Frau ist zuviel. Fridolin fehlt. Er kommt mit einem "Flair Life" aus OG im Schlepp. Dabei hat der Flair die Anhängerkupplung. Pech: Fridolin kann nicht boulen, ist über einen Schlauch gefallen, hat sich verletzt,. braucht Pflege. Abends im Pavillon: Zusammensitzen, Lagebesprechung für Samstag.

Wetter. Durchwachsen.

Sa. 14.07. 0930 Uhr Abmarsch zur Wutachmühle. 10 Uhr ab Wutachmühle. Weg zum Teil sehr schmal, rutschig und saftig. 11.50 Uhr Vesper Schurhammerhütte. 12.20 Uhr weiter. Abzweig Boll kommt. Noch 4 km zum Ziel durchhalten. Wer muss, biegt ab, 1,5 km zum nächsten Bushalt. 14,30 Uhr am Ziel "Wirtshaus Schattenmühle". Alle müssen trinken, Eddi braucht eine Mass. Einige müssen Essen, hatten wohl zu wenig Vesper dabei, Spurt zum Bushalt. Zurück zum Campingplatz, duschen. Die Letzten erwischt es "kalt".

Dank an die Vorwanderer Bärbel u. Bernhard Baumgartner sowie Rosi und Heinz Simmert. Sie hatten recht. Man brauchte wirklich festes Schuhwerk. Gott sei Dank, es hat nicht geregnet.

Partytime: 21 Einheiten (sprich Tische) in einer Reihe, Bärbel und Bernhard hatten 60. bzw. 65. Geburtstag, hoch sollen sie leben. Ulli und Lisa haben eine neue Zweitwohnung mit "Rotlicht" (auch die Damen waren begeistert). Das musste begossen werden, Bärbel und Bernhard spendeten ein Wagenrad Brot mit Speck und Wurst; Lisa und Ulli den Gerstensaft. "Bissen für Bissen und Tröpfche für Tröpfche Qualiteit! " Einfach Spitze! !! Vielen Dank.

22 Uhr: Mit dem dritten Donnerschlag ein Platzregen vom Feinsten, Flucht in die Behausungen. Der grantige Dauercamper wird zufrieden gewesen sein. (Vielleicht hat er das Gewitter bestellt.)

So. 15.07. Dauerregen. Die Ersten reisen ab. Am Nachmittag: Der harte Kern trifft sich im Carnpingstübchen unter'm Dach. Kuchen - Resteessen. Schlaue haben sich schon am Vormittag mit Schwarzwälder Kirsch eingedeckt Ein Rest vom Rest bleibt bis Montag.

Fazit: Das beste Wutachtreffen, das es je gab.
Geschafft, eine DIN A5 Seite: Peter Haas

Clubinterne Boulemeisterschaft auf dem Camping Les Bouleaux in Lucelles vom 3.08.-5.08.01

In diesem Jahr fahren die CFF meist bei Regen an ihre Treffen, stellen auf, installieren die Vordächer und hoffen auf besseres Wetter. 15 Einheiten inkl. das Ehepaar Lay als Gäste ließen sich nicht vom Wetter beeindrucken, denn bis zum Freitagabend waren alle auf dem Platz.

Schon am Nachmittag hieß es, heute wird nicht gekocht, es gibt zwei 60. Geburtstage und ein neues Wohnmobil zu feiern. Manch besorgter Blick ging da zum Himmel, aber der hatte ein Einsehen.

Als die ersten feinen Dünfte aus Peter Friedrichs großer Bratpfanne aufstiegen, in der zarte Hohrückensteaks brutzelten, rückten alle mit Tischen, Stühlen und Geschirr an. Hubers luden zu einem reichhaltigen Käsebuffet ein. Damit wir nicht unter Durst zu leiden

hatten, versorgten uns Guggenbühlers, welche ihren Einstand gaben" mit einer großen Auswahl an Getränken. Allen nochmals herzlichen Dank.

Sonntagmorgen pünktlich 10 Uhr piff Uli Wahler an den Start zum Bouletournier. In die ersten Spiele mischte sich noch ein Platzregen ein, sodass wegen hohen Wasserstands der Wettbewerb unterbrochen werden musste. Nachmittags gab es harte und spannende Kämpfe, die sich bis in die späteren Abendstunden fortsetzten. Die Zuschauer mussten lange ausharren bis Uli Bernhard den Clubmeister bekannt geben konnte, was heißt da Meister, es ist eine Meisterin !!!

Sieglinde Tröller stieg unter großem Applaus auf das Siegespodest. Den 2. Platz belegten gemeinsam Friedhilde Huber und Heinz Simmert, danach folgte Uli Wahler. Jeder Teilnehmer konnte sich einen schönen Preis aussuchen, welche von Otto Bachmann und Uli Bernhard gespendet wurden. Applaus, Applaus! Grossen Dank erhielt auch Uli Wahler für die Organisation und Durchführung der clubinternen Boulemeisterschaft 2001.

In der Vollmondnacht zogen es noch einige vor gemütlich vor ihren rollenden Heimen zusammensitzen.

Der Himmel am Sonntagmorgen zeigte sich freundlicher, sodass für die 5 anwesenden bouleinteressierten Mädchen ein Spiel organisiert wurde. Sie freuten sich über die Aufkleber und Tatoon's, die sie als Preise erhielten. Ich nehme an, die kamen von Heinz..

Nachmittags gabs eine lange Kaffeetafel und danach die ersten Heimfahrer, zu welchen auch wir gehörten. Etwas gemein fand ich, dass die Sonne dazu lachte. (Dorle Wandel)

Fahrt in's Allgäu (28.09 -03 10.)

Am 28.09" ein strahlend, sonniger Herbsttag, da starten die CFF zu ihrer vorletzten Fahrt 2001 nach Altrang. Bunt gefärbte Bäume säumen den Weg.

14 Einheiten ließen sich auf dem sehr gepflegten und schön gelegenen Camping Elbsee" nieder. Auch die Ferienwohnung dort

wurde von unseren Mädchen (Johanna und Rosmarie) beleg. Uli B. mit Familie kam erst am Samstag, seine Frau wollte einen Erntekranz aus Hopfen binden, deshalb musste noch Hopfen gepflückt werden. Auch Lisa und Uli W. unterbrachen ihre Urlaubsfahrt und kamen uns besuchen, trotz ihres verlorengegangenen Tankdeckels.

Am Samstag war Radfahrwetter - bewölkt, jedoch trocken, Abends saßen wir gemütlich im Aufenthaltsraum bei einem Glas Wein.

Der Sonntagvormittag war etwas regnerisch. Als wir jedoch zum Besuch des Musical "König Ludwig II." starteten, war die Sonne wieder da. Heinz S. hatte uns tolle Sitzplätze gebucht - vielen Dank! Es war ein Genuss in die Traumwelt Ludwigs einzutauchen. In der Pause spiegelten sich der Vollmond und das Schloss im Forgensee.

Am Montag fuhren wir auf Vorschlag von Heinz S. zur Breitachklamm. Dies war ein Höhepunkt anderer Art. Die Sonne tat ihr übriges dazu.

Was ist Bayern ohne Bier und Weißwurst. Heinz und Rosi besorgten am Dienstag Stangen, Brezeln, Senf und ganz wichtig, frische Weißwürste.

Nachdem wir uns alle kräftig gestärkt hatten, fuhren einige zum Kloster Andechs. Dort wollte man prüfen, ob das Bier in seiner Qualität nicht nachgelassen hätte - es hatte nicht!

Am Mittwoch war leider das Programm zu Ende. Einige fuhren nach Hause, andere weiter in ihren Urlaub.

Es hat toll geklappt, Dank den Organisatoren Heinz und Rosi Simmert. (Inge und Bruno)

Provence-Fahrt 2001 der Camping-Freunde Freiburg e.V. im ADAC

Tourenleitung: Friedhilde und Karl Heinz Huber

Sonntag, 26.08. Die Teilnehmer der Tour, dreizehn Wohnwagengespanne und Wohnmobile, sind am Abend zum Empfang der Gemeinde Faramans pünktlich versammelt.



Montag, 27.08.

In Anneyron wird im Fabrikverkauf des Freizeitausstatters Lafuma kräftig eingekauft. Danach geht es nach Hauterives zur Besichtigung des „Palais Ideal“ des

Briefträgers Cheval. Ein 5-Gänge-Menü im Restaurant „Chez René“ in Beurepaire beschließt in schönem Ambiente den Tag.

Dienstag, 28.08. Pünktlich um 13.00 Uhr steht der Bus zur Stadtführung bzw. -Rundfahrt in Lyon am Campingplatz bereit. Madame Rougies bringt uns in sehr gutem deutsch während der 2-stündigen Führung Lyon näher.

Mittwoch, 29.08. Weiterfahrt nach Vaison la Romaine. In Faramans war es schon sehr heiß, Vaison setzte nochmals eins drauf: 37 Grad, kein Windchen. Alle sind froh, an Ort und Stelle zu sein. Linderung bringt dann ein Sprung in das kühle Nass der beiden auf dem Platz befindlichen Schwimmbäder.

Donnerstag, 30.08. Wir wandeln auf den Spuren der Römer. Die Ausgrabungen und das Museum in Vaison bringen uns römische Lebensart näher. Die Temperatur ist heute etwas erträglicher geworden..

Freitag, 31.08. Der Tag ist zur freien Verfügung. Renner bei den Aktivitäten ist die Fahrt auf den Mont-Ventoux. Für die Fahrt mit dem Fahrrad auf den Mont-Ventoux erhält Achim Wiebe am Abend des Tages das Bergtrikot verliehen.

Samstag, 01.09. Um 10.00 Uhr Start zur Rundfahrt um die Dentelles de Montmirreil. Stationen sind Séguret, Gigondas, Beaumes-de-Venise, La Roque-Alric, Malaucene und Crestet. Der Mistral bläst und mancher wünscht sich in den zugigen und kalten Gassen von Seguret ein wärmendes Jäckchen. Der Mistral bläst aber auch alles weg - auch die Wolken. Das Ergebnis ist klare Sicht bis zum Zentralmassiv bei stahlblauem Himmel.

Sonntag 02.09. Ruhetag: Relaxen, baden oder Besichtigungen auf eigene Faust. Irene und Erwin verbringen die Nacht zum Montag auf dem Mont Ventoux. Herrliches Abendrot und ein ebensolcher Sonnenaufgang sind der Lohn.

Montag, 03.09. Problemlose Fahrt zum Campingplatz in St. Saturnin d'Apt. Unter den Eichenbäumen und im Bad des Campingplatzes gibt es Erholung nach den vergangenen schattenlosen Tagen.

Dienstag, 04.09. Auf dem Bauernmarkt im nahen Apt werden erste Mitbringsel eingekauft. Eine kleine Wanderung zu einer in 2 km Entfernung gelegenen Ockerhöhle beschließt das Tagesprogramm.

Mittwoch, 05.09. Der Tagesausflug führt in die touristischen Brennpunkte Kloster Sénanque und nach Gordes, ein Ort mit fantastischer Ansicht und Aussicht. In der «Village des Borries» sammeln wir Eindrücke, wie man früher hier gelebt hat. Rousillon mit seinen Ockerfelsen hinterlässt einen überwältigenden Eindruck. Spontan findet sich ein Teil der Gruppe abends im Campingrestaurant zu einem guten Abendessen zusammen.

Donnerstag, 06.09. Heute ist Ruhetag. Zwischen den Wohnwagen, Wohnmobilen und Bäumen flattert hin und wieder gewaschene Wäsche. Man erfrischt sich im Schwimmbad oder spielt Boule.

Freitag, 07.09. Der Tagesausflug führt in den großen und kleinen Luberon. Ménerbes, Lacoste, Bonnieux, Oppède-les-Vieux sind die wohlklingenden Namen der Dörfer am Nordabhang. Alles Dörfer mit kriegerischer Vergangenheit, die auf Felsnasen liegend ins Tal schauen. Über das Wetter ist nicht viel zu berichten: wie immer, blauer Himmel – schon fast langweilig.

Samstag, 08.09. Freier Tag. Apt wartet mit einem riesengroßen Markt auf. Die ganze Altstadt ist ein einziger Markt. Samstags ist zusätzlich noch der größte Töpfermarkt der Provence angegliedert.

Sonntag, 09.09. Fahrt zunächst nach Saignon. Die Felsen über dem alten Ort sind etwas für Schwindelfreie. Nächstes Ziel ist Fort Buoux. Schon die Sicht von den Felsen von Saignon war beeindruckend. Noch beeindruckter sind aber alle von der Lage und Größe der ehemaligen Festungsanlage Buoux.

Montag, 10.09. Verlegung nach Moustiers-Ste.-Marie am Ausgang des Canyon du Verdon. Nachmittags gehen wir noch zu Fuß nach Moustiers und erklimmen auch die Treppen zur Kapelle in der Felscharte unter dem Stern.

Dienstag, 11.09. Die meisten Teilnehmer sehen sich Moustiers an und wandern auch zur Kapelle in der Fels-Charte. Manche Bankkarte wandert über einen Ladentisch zur Bezahlung eines Fayance-Andenkens.

Um 15.00 Uhr lähmt uns alle das Entsetzen über die Terroranschläge in den USA. Die verfügbaren Fernsehgeräte sind stundenlang umlagert. Die geplante Wohnmobileinweihung und auch die abendliche Besprechung findet an diesem Tag nicht mehr statt. Die Stimmung dazu ist unter den Tour-Teilnehmern nicht mehr vorhanden.

Mittwoch, 12.09. Bei wolkenlosem Himmel um 10:00 Uhr Start zur Rundfahrt durch die Verdon-Schlucht. Müde von den vielen Eindrücken kehren wir

gegen 17.00 Uhr auf den Campingplatz zurück. Abends Nachholung der Wohnmobileinweihung bei Marianne und Karlo.

Donnerstag, 13.09. Mit einem Grillfest findet die Provence-Tour ihr Ende. Es waren drei harmonisch verlaufene Wochen, bei denen sich auch das Wetter nicht lumpen ließ. Zum Abschluss des Abends zeigt die Tourenleitung noch einen Video-Rückblick der drei Wochen. Nach der Verabschiedung der Teilnehmer bedankt sich Heinz Simmert im Auftrag der Teilnehmer für die gute Führung und Organisation. Als Anerkennung übergibt er ein Weinpräsent köstlichen Provence-Wein's. Alle Teilnehmer zeigen sich zufrieden über den Verlauf der Tour.

Einzig der von keinem Teilnehmer nachvollziehbare Abbruch der Familie Kranz war ein negativer Punkt. Ein besonders unkameradschaftliches Verhalten ist nach Meinung der Tourenleitung auch dadurch gegeben, dass Hugo Kranz in Abwesenheit der Tourenleitung den Versuch unternommen hat, einen Teil der Teilnehmer gegen die Tourenleitung in Front zu bringen - ohne Erfolg.

Berlinreise (28.09.-04.10.)

Vom 28.09. bis 04.10. luden die ADAC Campingfreunde Berlin zu ihrem Treffen. nach Berlin-Spandau ein.

Nachdem Lolle schon letztes Jahr für dieses Treffen kräftig die Werbetrommel gerührt hatte, sind insgesamt 4 Einheiten (Schneider, Wandel, Tschopp u. Busch) diesem Ruf gefolgt und wurden nicht enttäuscht. Die Organisation war spitze, es wurde sehr viel geboten.

Begrüßung mit Schluck, Bunter Abend mit kalt/warmen Buffet. "Orjel-Otto", ein echtes Berliner Original und eine Zwei-Mann-Kapelle sorgten bis Mitternacht mit vielen vergnüglichen Einlagen für eine super Stimmung,

Ein weiteres Ereignis war die Busfahrt zum "Wannsee in Flammen" mit der "MS Wappen von Berlin" mit wiederum kalt/warmen Büffet und Getränken nach Wahl. Eine Kapelle spielte zum Tanz auf Dieses Fest, bei dem alte Fahrgastschiffe aufs Schönste geschmückt sind, bildet den Abschluss der Ausflugsschiffahrt,

Höhepunkt war ein gigantisches Feuerwerk. Des weiteren gab es ein Besuch im Technikmuseum Berlin sowie ein Ticket zur BUGA in Potsdam.

Ein weiterer Höhepunkt war die große Revue im Friedrichstadtpalast, im Berliner Osten, wohin man mit Bussen chauffiert wurde.

Darüber hinaus haben sich Helma und Lolle noch einiges einfallen lassen, um uns ihre alte Heimat näher zu bringen, nämlich Innenstadtbesuch, Fahrradtour, historische Dampferfahrt, und als Bonbon: echtes Berliner Volkstheater mit dem schönen Titel: "im 7. Himmel ist die Hölle los", ein lustiges, freches, frivoles Stück mit schwerstem Angriff auf unsere Lachmuskeln,

Nicht genug, führten sie uns am letzten Abend in eine Westerntown, in der man sich - filmreif - wie im wilden Westen vorkam, mit Fahnenparade und im Saloon Can-Can und Westernmusik.

Helma und Lolle gebührt besonderen Dank für die Bemühungen um ihre Freiburger Campingfreunde und wir sagen unisono: Berlin war Klasse. (Renate und Erwin)

Saisonausklang beim RCC Alsace in Cernay (12.-14.10.)

Nicht jeder, der nach Mallorca fliegt, kennt Cernay. Diese kleine elsässische Stadt mit ca. 30.000 Einwohner, am Fuße der Vogesen, in der Nähe von Mulhouse, war Gastgeber der 18. Camping - Rallye des dortigen Clubs, Es sollte der Saisonausklang sein.

Stolz verkündete der junge Vorsitzende des Rallye Camping Clubs Alsace, dass 40 Clubs mit 179 Einheiten und insgesamt 400 Personen dem Ruf gefolgt waren. Camper wissen eben: Mit schwankendem Schritt fällt um wer ruht, nicht wer sich bewegt.

Die CFF waren mit 5 Einheiten vertreten und für die Teilnehmer darf ich schlicht und einfach sagen: Es war schön (und für die, die nicht dabei waren, ein Trost: Es gab kein Feibier).

Für Camper ein entscheidendes Moment: Das Wetter. Der goldene Oktober zeigte sich von seiner besten Seite. Wenn nicht ein Programmpunkt anstand, konnte man spazieren gehen, fahrradfahren oder die Unterhaltung pflegen. Dabei scheint es mir als Laie, als entwickle die Freude und der Stolz über technische Ausrüstung von

Wohnmobil und Wohnwagen eine starke Binde- und Anziehungskraft unter den modernen Zigeunern.

Wer sonst nichts zu tun hatte, sonnte sich oder las ein Buch, Bei einer Frau, die sichtlich entspannt ein Buch las, habe ich gespickt, der Titel des Buches lautete: "Ich habe einen Liebhaber", Den Namen der Frau verrate ich natürlich nicht.

Für mich bestätigte sich: Mit der Treue der Frauen ist es so wie mit dem Mann im Mond, viele glauben an ihn, jeder spricht von ihm, aber keiner hat ihn je gesehen.

Zu den Einwohnern von Cernay muss man auch noch die etwa 20 Störche zählen die dort gepflegt werden und welche aufgeregt auf und über dem Campingplatz herumklapperten, weil bei dem schönen Wetter ihre Frühlingsgefühle erwachten.

Das Programm lief ohne Pannen ab, sieht man von der Besichtigung des Hymer-Werkes ab, wo wesentlich mehr Interessierte da waren, als man berechnet hatte. Statt 50 wollten 150 "gucken".

An dieser Stelle muss auch die Musikband erwähnt werden, weiche an beiden Abenden für die anwesenden Altersklassen entsprechend flott aufspielte, so dass man das Tanzbein schwingen musste, ob man wollte oder nicht, Selbst die ältesten Camper sah man tanzen mit spritzigem Elan und jugendlichem Feuer à la Scharping.

Es fiel auf, und dies beobachtet man bei vielen Veranstaltungen, dass immer nur die selben arbeiten- hier die Familienangehörigen des Vorsitzenden und eine kleine Anzahl Anderer.

An dieser Stelle Respekt und großen Dank an die Aktiven.

Geboult wurde auch und wo es Verlierer gibt, gibt's auch Gewinner, Fridolin gehörte zu den Gewinnern; er erkämpfte sich den 3. Platz. Den 1. Platz belegte ein französisch-schweizer Paar, welche das Endspiel 13:1 gewann.

Apropos Fridolin- er rechnete sich zu den Lehrern und hatte auch nicht den "Flair" aus OG im Schlepp, sondern das besagte Mobil war sein Zuhause. Mit dem großen Hund kann er auch schon gut umgehen, er hört hoffentlich auch gut, wenn wieder die CFF rufen,

Am Ende der Veranstaltung gab es unter dem ironischen Schmunzeln mancher wie immer die inflationäre Verteilung von Pokalen. Dass hier den Veranstaltern noch nichts Besseres eingefallen ist, finde ich schade. 30 Pokale wurden vergeben und die CFF standen an 20. Stelle- an erster der CCC Vaudois/F.

Mit Recht konnte der Vorsitzende des gastgebenden Campingclubs von einer gelungenen Veranstaltung sprechen. Er nahm auch gleich die Gelegenheit wahr, zur 19. Rally seines Clubs, vom 04. bis 06.10.2002 einzuladen.

Ich finde, das Treffen demonstrierte wieder einmal über alle Staatsund Sprachgrenzen hinweg die verbindende friedliche Seite des Campings. (Ulrich Wahler)

Abcampen (Engen/Hegau 19.-21.10.01)

Spätsommerliche Wärme zog uns bereits am Mittwoch auf den Campingplatz "Sonnental" in Engen. Warum der Campingplatz diesen Namen hat, wurde uns am folgenden "sonnigen" Tag klar,

Ein erster Ausflug führte uns an den Bodensee, wo wir die herrliche Stimmung genossen.

Der Freitagvormittag galt der Besichtigung von Engen mit seiner erhöht liegenden Altstadt. Nach der Kaffeetafel spendierte am späten Nachmittag. Familie Liller zu ihrem Einstand reichlich Sekt und Hefezopf. Den Abend verbrachten wir bei einem gemütlichen Plausch im Campinglokal.

Am Samstagnachmittag fuhr eine stattliche Wagenkolonne (wir waren immerhin bereits 31 Einheiten) zur Donauversickerung bei Möhringen, wo uns in sachkundiger Art der unterirdische Verlauf dieses Gewässers, welches erst wieder nach ca. 60 Stunden im 16 km entfernten Aachtopf zum Vorschein kommt, erklärt wurde.

An der Aachtopfquelle gab uns ein Geologe weitere Informationen und führte uns dann zu einem Schacht, welchen die Höhlenforscher in 15-Jahren mühseliger Arbeit gegraben haben. Neun unentwegte Camper, darunter der gesamte männliche CFF-Vorstand, stiegen in drei Gruppen in 80 m Tiefe ab. Dort konnten sie auch das Ziel der Ausschachtungen erkunden, nämlich die Urgeschichte über den

unterirdischen Verlauf der Donau zu beweisen, ohne dabei nasse Füße zu bekommen.

Im Aachtopf-Lokal gab's dann ein zünftiges Vesper auf Clubkosten, und in der anschließenden Video-Vorführung wurden die Arbeiten der Höhlenforscher nochmals eindrücklich dargestellt.

Am Sonntagmorgen wurde der Geburtstag von Klaus Hau mit einem Sektumtrunk gefeiert.

Leider mussten wir terminbedingt schon vor dem erneuten Nachmittagskaffee abfahren.

Es war ein gelungenes Abcampen ohne Regen, dafür mit viel Sonnenschein. Vielen Dank den Organisatoren für die Ausrichtung und den Spendern für das leibliche Wohl. (D. u. M. Bracht)

Im Mitgliederkreis hatten wir in diesem Jahr leider mehrere Todesfälle zu beklagen:

- Dorle Holderer (die Frau des ehemaligen Tourenwartes Fridolin Holderer am 22. Februar 2001
- Siegfried Eble (ehemals Beisitzer) am 14. April 2001
- Martin Gloderer am 9. Juni 2001

2002

Das neue Jahr wurde mit zwei Clubabenden am 09.01. und 23.01. begonnen. Zur Vorbereitung auf die Mitgliederversammlung fand am 24. Januar eine Vorstandssitzung statt. Dabei wurde Sieglinde Tröller als Kandidat für den Vorstandsposten Schriftführerin für den nach 27 Jahren aus dem Vorstand ausscheidenden Bernhard Baumgartner gewonnen.

Das Ergebnis der Mitgliederversammlung ist im nachfolgenden Protokoll nachzulesen.

P R O T O K O L L

über die Jahres-Hauptversammlung der Camping-Freunde Freiburg e.V. im ADAC
am 06.02.2002 im Clublokal "Weststadion" in Freiburg, Lehener Str. 134.

Um 20.25 Uhr eröffnet der 1. Vorsitzende, Karl Heinz Huber, die Versammlung mit der Begrüßung der Mitglieder und Herrn Seitz als Gast und Vertreter des ADAC Südbaden.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden im Gedenken an den Tod der Mitglieder Siegfried Eble, Dorle Holderer und Martin Gloderer.

Daran anschließend folgt die Ehrung einzelner Clubmitglieder.

Weil sich Schriftführer Bernhard Baumgartner nach 27 Jahren Vorstandsarbeit aus der Verantwortung zurückziehen will, würdigt Karl Heinz Huber seine vielseitigen Verdienste um den Campingclub und händigt ihm als Höhepunkt die Urkunde zum Ehrenmitglied der CFF aus. Als Ausdruck des allgemeinen Dankes folgen großer Beifall und stehende Ovationen. Weil Vorstandsarbeit im Hintergrund auch aktive Mitarbeit der Ehefrau erfordert, erhält Bärbel Baumgartner zum Dank ein großes Blumenpräsent.

Für ihre Verdienste um die Vereinsarbeit werden Rosi Simmert, Sieglinde Tröller und Tourenwart Uli Bernhard mit der Club-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Stimmliste

Die Versammlung wird vom 1. Vorsitzenden geleitet, der feststellt, dass form- und fristgerecht zur Jahres-Hauptversammlung eingeladen wurde.

Von den anwesenden 55 Personen sind 34 Mitglieder stimmberechtigt; hierunter sind 31 ADAC-Mitglieder, welche auch zur Wahl des Delegierten zur ADAC-Hauptversammlung berechtigt sind.

2. Bericht des 1. Vorsitzenden

Es fanden 2 Vorstandssitzungen und einzelne Absprachen bei Clubabenden oder bei Fahrten statt. Für die gute, problemlose Zusammenarbeit bedankt sich K.H. Huber besonders bei seinen Vorstandskollegen/in, aber auch bei den Mitgliedern für die gute Mitarbeit.

Der Mitgliederstand hat sich durch 3 Neuzugänge und 2 Abgänge per 31.12.2001 auf 80 Mitglieder erhöht.

Es fanden 15 Clubabende statt, darunter zwei mit Videovortrag über Norwegen und ein Abend bei der Firma WVD-Südcaravan/CFC in Freiburg.

Ein Höhepunkt war der endgültige Gewinn des Wanderpokals bei der Dreiländerrally. Nach diesem Gewinn musste ein neuer Wanderpokal (DM 273,00) beschafft werden, wozu der ADAC Südbaden einen Zuschuss von DM 174,00 leistete.

Nachdem Einladungen der Nachbarclubs Lahr und Offenburg zu ihren Campingtreffen bereits vorliegen, sollten die freundschaftlichen Kontakte durch eine angemessene Teilnehmerzahl seitens der CFF zum Ausdruck gebracht werden.

Im Vorgriff zum Rechnungsbericht erwähnt der Vorsitzende besonders eine großzügige Spende der Firma Kuhn in Freiburg. Weil insgesamt ein schöner Gewinn in der Clubkasse verblieb, sollen im laufenden Jahr u.a. die Zuschüsse bei Clubfahrten erhöht werden.

Die Darstellung der CFF im Internet, einschließlich der Homepage, entwickelt sich gut. Im vergangenen Jahr konnten 17, jetzt bereits 25 Mitglieder mit "CFF Newsletter" informiert werden.

Weil sich die separate Club E-Mail-Adresse nicht gelohnt hat, wurde diese wieder gelöscht und es bleibt bei der früheren Adresse: khhuber.freiburg@t-online.de.

Am Treffen der Campingclubs aus der Regio F/CH/D, bei welchem die wesentlichen Campingtermine abgestimmt werden, hat K.H. Huber für die CFF teilgenommen.

Leider war das "festliche Menue" bei der Weihnachtsfeier in Neuenburg ein totaler Reifall. Auf einer Folie zeigt K.H.Huber was einerseits bestellt und andererseits geboten wurde. Der Mangel lag ganz eindeutig nur beim Gastwirt und nach dessen unhöflichen Äußerungen (wörtliches Zitat: „...er will uns künftig nicht mehr sehen“) sollte man Gaststätte und Campingplatz auch tatsächlich meiden.

Höhepunkt im Fahrtenbereich war die 3-wöchige Provence-Rundreise. Hierzu stellte K.H.Huber klar, dass alle Kosten von den Teilnehmern getragen wurden und sogar ein kleiner Rest für die Clubkasse übrig blieb.

Neben dem optimistischen Ausblick auf die kommende Saison macht sich der 1. Vorsitzende Sorge um die künftige Vorstandsarbeit, zumal er sich im nächsten Jahr auch nicht mehr für eine neue Wahlperiode zur Verfügung stellen will.

- 3. Bericht des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer**
Schatzmeister Heinz Simmert legte in bereits gewohnt bravouröser Art zahlreiche Folien über die Finanzlage des Clubs vor, begleitet von entsprechenden Kommentaren. Der im Voranschlag einkalkulierte Überschuss fiel (auch dank Spenden) größer als erwartet aus. Fazit: Ziel erreicht.
Manfred Fuchs berichtete, dass er zusammen mit Manfred Bracht am 20.01.2002 die Kasse geprüft habe. Aufgrund der einwandfreien, übersichtlichen Beweislage empfahl er der Versammlung, dem Schatzmeister Entlastung zu erteilen.
- 4. Bericht des Tourenwartes**
Tourenwart Uli Bernhard berichtete von 10 Clubfahrten mit insgesamt 199 Einheiten, was einem Durchschnitt von 19,9 E.

pro Fahrt entspricht. Acht Familien haben als Gastcamper teilgenommen, davon sind jetzt die meisten in den Club eingetreten.

Für die 11 geplanten Ausfahrten im Jahr 2002 bittet er um rege Teilnahme und vor allem um frühzeitige Anmeldung.

5. Entlastung des Vorstandes

Von Klaus Splittgerber wird die Entlastung der Vorstandschaft beantragt.

Hierzu erteilt K.H.Huber Herrn Seitz als Vertreter des ADAC das Wort.

Herr Seitz übermittelt die Grüße der ADAC Vorstandschaft und bedankt sich für die jahrelange Gastfreundschaft bei den CFF. Er referiert über die Lage beim ADAC -neues Präsidium, Mitgliederzuwachs, Schauinsland-Classic, Heimatwettbewerb, Internetbetreuung der Ortsclubs u.a.m. Der CFF-Vorstandschaft spricht er seitens des ADAC für die gute aktive Arbeit den Dank aus.

Die von Klaus Splittgerber beantragte Entlastung erfolgt anschließend einstimmig, ohne Enthaltung.

6. Wahlen

Weil bei den Wahlen jeweils nur ein Kandidat vorgeschlagen worden ist, erfolgen die Abstimmungen per Akklamation.

2. Vorsitzender: Klaus Hau, einstimmig wiedergewählt

Schriftführer: Sieglinde Tröller, (neu) einstimmig gewählt

Beisitzer: Werner Heitzmann, (neu) einstimmig gewählt

Rechnungsprüfer: Uwe Fuchs, (neu) einstimmig gewählt

Delegierter

zur ADAC-HV: Uli Bernhard, einstimmig gewählt

Alle Gewählten nehmen das Amt an bzw. für die nicht anwesende Sieglinde Tröller liegt eine schriftliche Zusage vor.

7. Voranschlag für das laufende Geschäftsjahr

Der Voranschlag für 2002 wird von Heinz Simmert wieder in bewährter Art und mit grafischen Folien vorgetragen. Es wird mit annähernden Einnahmen wie im vergangenen Jahr gerechnet. Die Ausgaben werden etwas höher angesetzt und sollen auch als Anreiz zur Teilnahme an Fahrten dienen.

Trotzdem soll ein bescheidener Überschuss verbleiben.
Der Voranschlag wird einstimmig angenommen.

8. Anträge

Termingerecht ist vom Schatzmeister ein Antrag beim 1. Vorsitzenden eingereicht worden. Der Antrag sieht eine Beitragserhöhung ab dem Jahr 2003 von EU 15,50 auf den runden Betrag von 16,00 EURO vor. In der folgenden Abstimmung wird die Beitragserhöhung ab 2003 auf 16,00 EURO einstimmig beschlossen.

9. Verschiedenes

Zur Behandlung dieses Tagesordnungspunktes liegt kein Bedarf vor.

Nachdem keine Wünsche und Anträge mehr vorliegen, schließt der 1. Vorsitzende um 22,17 Uhr die Versammlung.

Protokollführer:
B. Baumgartner

1. Vorsitzender:
K. H. Huber

Am 20. Februar und 6. März folgen zwei weitere Clubabende. Die aus der Mitgliederversammlung resultierenden Veränderungen werden vom Vorstand in der Sitzung am 13. März besprochen. Als Beschluss wird festgehalten, dass die Clubnachrichten eingestellt werden. Es wird im Vorstand keine Möglichkeit zur Fortführung der Clubnachrichten gesehen. Den Mitgliedern und den Inserenten wird dies in einem Brief mitgeteilt, worin u. a. insbesondere auf die Nutzung der Homepage hingewiesen wird. In loser Folge erscheinen künftige aktuelle Nachrichten über das Clubleben per E-Mail als Newsletter.

Das Ancampen findet vom 15. März bis 17. März auf dem sehr schön gelegenen Campingplatz in Siensbach statt. Sehr interessant war die Besichtigung des Orgelmuseums mit Vorführungen in Waldkirch.

Als echter Berliner zeigen Helma und Lothar Schneider während des Clubabendes am 20. März einen Videofilm über Berlin. Der Film

soll die Mitglieder u. a. auf die im nächsten Jahr stattfindende Fahrt nach Berlin einstimmen.

Die von Friedhilde und Karl Heinz Huber organisierte Osterfahrt vom 29. März bis 01. April führt für 26 Einheiten auf den neuen Campingplatz „Vallon de l'Ehn“ in Obernai/Elsass. In dieser Zahl eingeschlossen sind auch zwei Gasteinheiten. Herrliches Wetter lässt den Aufenthalt zu einem schönen Erlebnis werden. Programmpunkte sind eine Führung durch Obernai am Karfreitag, eine Weinprobe am Abend des Samstages und der Besuch des Aquariums „Les Naiades“ (die Seejungfrau) in Ottrott. Alles war bequem zu Fuß erreichbar.

Der mehrfach verschobene Jahresrückblick, erstmals als Videofilm, fand am 3. April als Programmpunkt des Clubabendes statt. Die Tradition, den Jahresrückblick per Diavortrag zu machen, musste zugunsten der bewegten Bilder aufgegeben werden. Die Fotografen sind rar geworden. Zur Präsentation der auch künftig aus dem Mitgliederkreis vermehrt angebotenen Videofilme hatte der Club einen gebrauchten, gut erhaltenen Fernseher angeschafft.